

Digital
photo

Wert:
248€

**GROSSES ASHAMPOO
SOFTWARE-PAKET**

**DROHNE: DJI AIR 3S
IM PRAXIS-TEST**

MIT WEB-DVD

*Gesamtwert Web-DVD

01/2025
22. JAHRGANG • 9,99 €

» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS

Starke Porträts

Menschen in Szene setzen
Plus: den eigenen Stil entwickeln

REPORT

Billigware

Wie gut ist Fotozubehör
von Temu, Wish und Co.?

LABOR- UND PRAXISTEST

NEUE OBJEKTIVE

Sony FE 85 mm F1.4 GM II
Nikkor Z 50 mm F1.4
Sigma 28–105mm F2.8

IM TEST

Ministative

Für unterwegs oder zu Hause
10 kleine Stative im großen Test

PRAXIS 14 FOTO-IDEEN ZUM NACHMACHEN

LICHTPROJEKTE

» Ob Kunst- oder Tageslicht: geniale Ideen für trübe Tage
» Schritt für Schritt: So nutzen Sie Lichtquellen richtig



Deutschland 9,99 € • Österreich 11,10 € • Schweiz CHF 16,10
ISSN 1866-3214 • Belgien 11,80 € • Luxemburg 11,80 € • Italien 12,20 €



Keep discovering ■■■

Spare
von **50€**
bis **1000€**
auf ausgewählte Produkte*



*Sichern Sie sich Sofort-Rabatte auf ausgewählte Nikon-Kameras und NIKKOR-Objektive. Solange der Vorrat reicht. Die Aktion läuft vom 25.10.2024 bis 13.01.2025. Weitere Informationen finden Sie unter www.nikon.de/sofortrabatt

Keep inspiring



Foto: Ivan Kmit – stock.adobe.com



Das Highlight dieses Monats

» 14 spannende Lichtprojekte finden Sie ab Seite 54

Licht gekonnt einsetzen



Es muss nicht gleich die teure Lichtanlage sein, um besonders stimmungsvolle Fotos aufzunehmen – mitunter reicht eine Taschenlampe oder Kerze. Apropos: Jetzt zur Weihnachtszeit haben Sie es sich

bestimmt zu Hause gemütlich gemacht. Nutzen Sie doch die schöne Lichtstimmung und inszenieren Sie das ein oder andere Foto. Ob Porträt, Stilleben oder Stadtaufnahme, wir liefern Ihnen ab Seite 54 inspirierende Ideen, die Sie genau jetzt umsetzen können. Da kommt es gerade recht, dass die Tage (noch) kürzer werden.

Und noch etwas passt in die (Vor-)Weihnachtszeit: Schnäppchen. Die Hersteller bieten gerade jetzt jede Menge Rabatte. Bei Ihnen steht eine (neue) Kamera oder Objektiv(e) auf dem Wunschzettel? Wir zeigen Ihnen ab Seite 24, bei welchem Modell Sie aktuell am meisten sparen.

Sparen können Sie natürlich auch, wenn Sie sich auf Online-Plattformen wie AliExpress oder Temu umsehen. Dort wird Technik zu Billigpreisen angeboten. Aber kann das gut gehen? Wir haben unseren

Redakteur Christian Rentrop um seine Einschätzung gebeten, zu lesen ab S. 50.

Höchste Qualität dagegen liefern Objektivhersteller wie Sigma, Nikon oder Fujifilm, die allesamt neue, starke Modelle hier im Heft vorstellen. Mit den Fujifilm- und NIKKOR-Neuvorstellungen waren wir im Praxiseinsatz. Unter anderem wurde mit dem neuen Fujinon XF16–55mmF2.8 R LM WR II ein Pferderücker porträtiert. Sie wissen nicht, was ein Pferderücker ist? Wir verraten es im Testbericht ab S. 74.

Im Test hatten wir aber nicht nur Objektive, sondern auch Stativ – zehn Mini- und Kompaktstativ haben wir untersucht, mit teils verblüffenden Ergebnissen, ab S. 44.

Wer die Feiertage gerne nutzt, um sich Photoshop (noch) besser anzueignen, dem empfehlen wir unseren weihnachtlichen Workshop ab S. 100.

Herzliche Grüße aus Köln

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

» **Telefon +49 (0) 221 7161 08-25**

» **E-Mail l.kreyssig@falkemedia.de**

» **Instagram @digitalphoto_magazin**



A Art 28-105mm F2.8 DG DN

Mehr als nur ein
Standard-Zoomobjektiv

Inkl. Gegenlichtblende,
Köcher. Erhältlich mit
L-Mount & Sony E-Mount

*L-Mount ist ein eingetragenes
Markenzeichen der Leica Camera AG



www.sigma-foto.de



WEB-DVD

Wert:
248€

**JETZT
DOWNLOAD**

JETZT GRATIS ONLINE HERUNTERLADEN!

Mitfeiern: 25 Jahre Ashampoo-Software!

Egal, ob WinOptimizer, Uninstaller oder Photo Commander – Software von Ashampoo ist überall. Aber dass dahinter ein deutsches Unternehmen steht, weiß kaum jemand. Seit über 15 Jahren sind wir Partner von Ashampoo und bekommen immer wieder tolle Softwaredeals für Sie. Und dieses Mal, zum Mitfeiern, einen extragroßen Dreier-Pack! www.ashampoo.com



GRATIS: ASHAMPOO PHOTO COMMANDER 17

Die Komplettlösung für Ihre Fotos bietet eine umfassende Fotoverwaltung, Bildeditor, Kurationsassistent und Präsentationsfunktionen. Und das Beste ist: Sie machen das alles in einer Software, im Ashampoo Photo Commander 17. Fotos suchen und finden, Bilder konvertieren, Collagen erstellen oder eine effektvolle Fotoshow erstellen – das klappt dank einfachster Bedienung von Anfang an und macht richtig Spaß! (Win)

GRATIS: ASHAMPOO UNINSTALLER 14

Ashampoo UnInstaller 14 deinstalliert Programme rückstandslos und ermöglicht das problemlose Installieren, Testen und Entfernen beliebiger Software. Mit bis zu fünf Löschmethoden wird Software viel besser entfernt, als es Windows allein je könnte. Datenreste haben hier keine Chance. Kein Wunder, dass diese Software bei Ashampoo einer der Bestseller ist, und das seit Jahrzehnten. Ein Muss auf jedem Windows-PC (Win).



**Aktion gültig vom
01.12.2024
bis 15.01.2025
Zeitpunkt der Aktivierung**



GRATIS: ASHAMPOO BACKUP PRO 25

Ashampoo Backup Pro 25 ist eine umfassende Datensicherung für Ihren PC. Das Echtzeit-Backup erfasst Änderungen in überwachten Ordnern und sichert diese umgehend. Mit automatischen Backup-Routinen wird zudem alles im Hintergrund erledigt, Sie müssen sich um nichts kümmern. Wird das Backup benötigt, sei es wegen Hardware-Defekt, Windows-Fehler oder Virenbefall, spielen Sie per Assistent einfach Ihre Datensicherung ein (Win).

NACHGEFRAGT



**SEBASTIAN
SCHWARZ,
CEO ASHAMPOO
SOFTWARE**

Diese Frage stellt wohl jeder, aber: Wie kam es zum Firmennamen?

Das geht in die Anfangszeit zurück. Unser Firmengründer wurde damals zu einem der ersten Produkte, dem UnInstaller, gefragt, was die Software macht. Und seine Antwort war: It cleans your Windows like „a Shampoo“ – das gefiel so gut, dass die Firma kurze Zeit später umbenannt wurde.

Ihr habt ein breites Angebot von „Klassikern“ bis zu KI-Tools ...

WinOptimizer oder der UnInstaller sind fast von Anfang an mit dabei und werden ständig weiterentwickelt. Dass ein Tool wie Burning Studio auch 2024 noch extrem beliebt ist, überrascht mich dann aber selbst. Andererseits: Mit Software wie dem AI Assistent, der auch Einsteigern den Zugang zu Künstlicher Intelligenz ermöglicht, tragen wir natürlich aktuellen Entwicklungen Rechnung.

Woher kommen die Ideen für neue Funktionen oder neue Software?

Wir hören auf unsere Kundinnen und Kunden. Wir nehmen die Wünsche und Ideen ernst und vieles fließt direkt in die Entwicklung ein. Denn wer weiß besser, was sinnvoll ist, als die Anwender selbst? Der „kurze Draht“ zwischen Hersteller und Anwender ist bei uns branchenweit einzigartig.

Wird es in Zukunft auch Software für den Mac geben?

Wir kommen von Windows, aber bald wird es auch Anwendungen für macOS geben. Neue Versionen werden für beide Systeme entwickelt. Okay, bis vielleicht auf den WinOptimizer, der wird verständlicherweise auch weiterhin „Windows-exklusiv“ bleiben.

SO GEHT'S!

www.digitalphoto.de/webdvd-0125

SO EINFACH GEHT'S

Alle Gratis-Downloads bekommen Sie unter der oben genannten Webadresse.

1 Geben Sie die Webadresse in Ihren Internetbrowser ein. Sie gelangen dann direkt zur Startseite unserer Web-DVD.

2 Hier tragen Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein.

3 Haben Sie schon einmal eine Web-DVD aufgerufen, bekommen Sie den Link zu den Downloads umgehend per E-Mail. Sind Sie neu dabei, erhalten Sie zuerst eine Bestätigungs-E-Mail in Ihr Postfach. Klicken Sie den Link einfach an und Sie erhalten im Anschluss ebenfalls Zugang zu den Downloads. Schauen Sie ggf. in Ihrem Spam-Ordner nach.

4 Auf der Web-DVD finden Sie alle Infos zu den Downloads, eventuelle Registrierungs-codes und interessante Links.

NOCH FRAGEN?

Bei Fragen rund um die Web-Downloads erreichen Sie unseren Software-Redakteur Jörg Rieger Espindola per E-Mail: j.rieger@digitalphoto.de

**AUSSERDEM
ZUM DOWNLOAD:
BESTENLISTE 01/2025**

443 getestete Kameras
und 507 getestete Objektive

Das Ausgangsmaterial für den Luminar-Neo-Workshop ab Seite 96 finden Sie hier.


**E-BOOK:
AFFINITY PHOTO**

Der Fotoeditor Affinity Photo ist beliebt und bietet alles, was man für die Profi-Retusche am Computer braucht. Mit dem E-Book von Autor Michael Gradias gelingt der Einstieg garantiert. Auf über 300 Seiten werden die Grundlagen der Bildbearbeitung Schritt für Schritt erläutert, von der RAW-Entwicklung bis hin zum Arbeiten mit Ebenen und Vektorgrafiken. Auch für den Umstieg von Photoshop gibt es viele Praxistipps, um die Eingewöhnung in die Benutzung der Software zu erleichtern (Win/macOS).

www.mut.de

**KREATIV GESTALTEN:
FOTO-WANDKALENDER**

Bringen Sie Ihre schönsten Bilder auf einen Foto-kalender. Die sonst aufwendige Einrichtung des Kalendariums ist dank der Layoutsoftware ein Kinderspiel – Feiertage, Ferien, Geburtstage und vieles mehr integrieren Sie mit einem Mausklick. Wählen Sie im Anschluss Ihre Lieblingsfotos aus und fügen Sie sie in eine der vielen Vorlagen ein. Farbe, Schrift und Grafiken editieren Sie nach Ihren Vorstellungen und drucken im Anschluss das Projekt zu Hause mit Ihrem Fotodrucker aus. (Win)

www.mut.de


KEYCTRL

Schneller mit Tastenkürzeln – die kleine Software hilft Ihnen, am PC viel schneller zu sein: Automatisches Einfügen von Textelementen, häufig verwendete Ordner ohne Mausklick öffnen oder, oder, oder ... (fast) alles ist möglich! (Win)

www.ascomp.de


WINTER-SPIEL

Auf zu olympischer Leistung – mit dieser Spielesammlung holen Sie sich die Piste ins Wohnzimmer. Messen Sie sich in verschiedensten Wintersportdisziplinen und liefern Sie sich spannende Wettrennen. Kommen Sie als Sieger ins Ziel? (Win)

www.mut.de


CLIPARTS

Schnell noch eine Weihnachtskarte gestalten? Dann kommt diese Clipart-Sammlung genau richtig. Wählen Sie aus vielen liebevoll gestalteten Grafiken und fügen Sie sie in Ihre Office- oder Grafiksoftware ein. (Win)

www.mut.de



Im Abo
DigitalPHOTO
und FotoTV.
12,50 €
im Monat*



FOTOTV. PLUS DIGITALPHOTO
All unsere Jahresabos enthalten auch eine Jahresmitgliedschaft für die Online-Fotoschule und Streaming-Plattform FotoTV.de, inkl. Live-Vorträgen, Events und hunderten Fotokursen.

Vollzugang zu FotoTV.

Mit unserem Kombi-Abo erhalten Sie neben der DigitalPHOTO jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 4000 Videos von FotoTV. Sie wollen sich auf FotoTV. umsehen und das Angebot testen? Kein Problem: Als Leserin und Leser können Sie bis zu fünf Filme gratis ansehen.

Bis zu fünf
Videos
für Sie
GRATIS

JETZT SCHON FÜR SIE ONLINE: DIE FOTO TV. HIGHLIGHTS GRATIS



DIE F8-METHODIK MIT RALPH MAN: TEIL 6–8

Im November wurden die restlichen Folgen der Serie veröffentlicht. Nachdem Ralph Man das Porträt von Eberhard Schuy erstellt hat (s. Abb.), geht es weiter in der Dunkelkammer. Abschließend stellt sich dann die Frage, wie das Bild präsentiert werden soll.

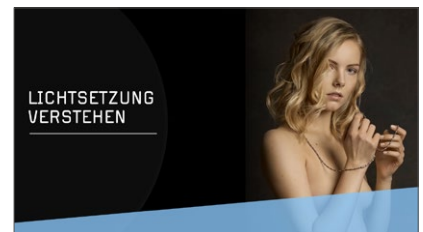
<https://www.fototv.de/dp012501>



KRANICHE FOTOGRAFIEREN AM HORNBERGA-SEE

Bruno Dittrich stellt in diesem Film den Hornbarga-See in Südschweden als Fotolocation vor. Im Frühjahr versammeln sich hier jedes Jahr Tausende von Kranichen, um Kraft für den Weiterflug zu tanken und als beeindruckende Fotomotive zu dienen.

<https://www.fototv.de/dp012502>



LICHTSETZUNG INDOOR UND OUTDOOR: TEIL 1–11

Stefan Kohler blickt auf einige seiner Porträtaufnahmen zurück und erklärt anhand der Ergebnisse, wie die Lichtsetzung realisiert wurde. Hierbei geht er sowohl auf diverse Lichtsets mit Studioliicht ein als auch auf Shootings on Location.

<https://www.fototv.de/dp012503>

UND NOCH MEHR TOLLE INHALTE **FÜR UNSERE ABONNENTEN**



LIVE-SESSION MIT PETER FAULAND

Am 11. Dezember hält Architekturfotograf Peter Fauland um 19:30 Uhr eine Live-Session mit dem Titel „Ich porträtiere Gebäude“, in der er seine Architektur- und Stadtlandschaftsbilder zeigt, die er mithilfe von Mehrfachbelichtungen realisiert hat.

<https://www.fototv.de/dp012504>



INTERVIEW MIT SEBASTIÃO SALGADO

Einer der berühmtesten Fotografen unserer Zeit spricht im FotoTV.-Interview über einige seiner Fotoprojekte. Sebastião Salgado ist bekannt für seine eindringlichen Schwarz-Weiß-Fotografien, die oft soziale und ökologische Themen behandeln.

<https://www.fototv.de/dp012505>



AKTFOTOGRAFIE IM WOHNZIMMER

Als unseren Kurs des Monats stellen wir dieses Mal die achteilige Serie mit Alexander Edel vor. Alexander zeigt im Video-Workshop, dass man auch zu Hause und im eigenen Wohnzimmer mit wenig Equipment sinnliche Aktaufnahmen erstellen kann.

<https://www.fototv.de/dp012506>

DIESE THEMEN ERWARTEN SIE BEI FOTOTV.:

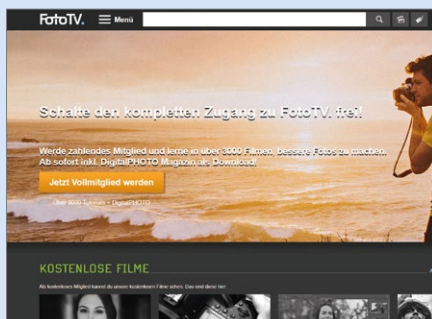
- ✓ Grundlagen & Geschichte
- ✓ Fototechnik
- ✓ Fotokunst
- ✓ digitale Bildbearbeitung
- ✓ Fine-Art-Printing
- ✓ Live-Sessions
- ✓ Interviews
- ✓ und vieles mehr

SO AKTIVIEREN SIE IHREN VOLLZUGANG ZU FOTOTV.



ZUGRIFF AUF ALLE VIDEOS: ERSTANMELDUNG BEI FOTOTV.

Als Abonnent oder Abonnentin der DigitalPHOTO erhalten Sie nicht nur Zugriff auf die Videos, die wir Ihnen auf dieser Doppelseite vorstellen, sondern auf alle FotoTV.-Filme! Registrieren Sie sich hierzu mit Ihrer DigitalPHOTO-Kunden- und Abnummer unter:
[fototv.de/digitalphoto](https://www.fototv.de/digitalphoto).



HABEN SIE BEREITS EIN FOTOTV.-NUTZERKONTO?

Sie haben aus früheren Zeiten noch ein Nutzerkonto bei FotoTV.? Die Felder zum Eintragen der Kunden- und Abnummer finden Sie auch in Ihrem Nutzerprofil im Bereich „**Mein Zugang**“. Sie gelangen dorthin über das Aufklapp-Menü auf der Website oben rechts. Vorher einloggen nicht vergessen!



IMMER AKTUELL: FOTOTV. AUF WHATSAPP

Bleiben Sie über neue Filme und anstehende Live-Sessions auf dem neuesten Stand! Wir haben dafür einen Whatsapp-Kanal eingerichtet, der Sie über das aktuellste FotoTV.-Geschehen informiert. **Scannen Sie dazu den QR-Code oder besuchen Sie [fototv.de/Whatsapp](https://www.fototv.de/Whatsapp).**

f **30.223 Fans können nicht irren!**
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin

ig **9.654 Instagram-Follower**
www.instagram.com/digitalphoto_magazin

yt **Unsere neuesten YouTube-Videos**
www.digitalphoto.de/youtube

fm **Diese Ausgabe auf Ihrem Tablet**
falkmedia-Kiosk-App (für iOS & Android)

FotoTV **Filme zur Fotografie**
Über 4000 Videos im Abo abrufbar

wa **Jetzt auch auf WhatsApp**
www.digitalphoto.de/whatsapp

Aktuelles & Standards

Editorial	3
Gratis-Download	4
DigitalPHOTO x FotoTV	6
Die Video-Highlights des Monats	
DigitalPHOTO abonnieren	22
Vorschau, Impressum	113

Technik-News	14
Nikon Z50II: kompakte Kamera mit APS-C-Sensor, Fujinon XF16–55mmF2.8 R LM WR, Lomo'Instant Wide GLASS u. v. m. Plus: Neuheiten vom Kreativ-Kongress Adobe MAX 2024	
Fotoszene	20
Ausstellungen, Bücher, Foto-Wettbewerbe	

Test & Technik

Spezial: Schnäppchen des Jahres	24
Purzelnde Preise: Wie Sie jetzt beim Kamera- und Objektivkauf sparen können, zeigen wir hier	

KAMERAS & OBJEKTIVE

Sony Xperia 1 VI	34
Foto-Smartphone im Test	
iPhone-Fotografie	36
Die aktuellen Modelle unter der Lupe	
Sony FE 85 mm F1.4 GM II	38
Nikon Nikkor Z 50 mm F1.4	39
Sigma 28–105mm F2.8 DG DN Art	40
DJI AIR 3S	41
Neue Drohne im Kurztest	

ZUBEHÖR

Mini- & Kompaktstative	44
10 kleine Dreibeiner im großen Test	
Report: Importware	50
Wie gut ist Billigware aus Fernost?	

68

STARKE PORTRÄTS

Fotografin Luise Blumstengel hat ihren eigenen Porträt-Stil gefunden – uns verrät sie, wie sie für Sony eine neue Kampagne fotografiert hat.

LECKER INSZENIERT!

Dass die Slowakin Barbora Baretic erst seit wenigen Jahren fotografiert, ist kaum zu glauben. Uns hat sie im Interview erklärt, wie ihre Bilder entstehen.

88

24

296
**KAMERA- & OBJEKTIV-
PREISKNALLER**

296 PREISKNALLER

Gerade in der (Vor-)Weihnachtszeit purzeln die Preise. Wer jetzt zuschlägt, spart bares Geld. Wir listen 296 Preisknaller auf: Kameras, Objektive und mehr.



Fotos: Ivan Kmit – stock.adobe.com, Barbora Baretic, Luise Blumstengel, Alexander Eichenlaub, Hersteller

14 GENIALE LICHTPROJEKTE

Ob mit Kunst- oder Tageslicht, Taschenlampe oder im Kerzenschein, Stilleben oder Porträt – unsere 14 Lichtprojekte liefern Ihnen tolle Ideen zum Mit- und Nachmachen.

54



44

MINI- UND KOMPAKTSTATIVE IM TEST

Wir haben uns zehn sehr kleine Stativ angesehen, die garantiert in jedes Gepäck passen. Welche die besten Modelle sind, zeigt unser Test.

Fotopraxis

Spezial: Lichtprojekte 54

14 tolle Foto-Ideen, die Sie jetzt umsetzen können – ob mit Kunst- oder Tageslicht

Porträtfotografie 68

Fotografin Luise Blumstengel arbeitet unter anderem als Sony-Botschafterin. Hier erklärt sie, wie sie eine Kampagne umsetzt

Neues Fujinon XF16–55mmF2.8 74

Fotograf Stefan Finger testet das neue Fujinon XF16–55mmF2.8 R LM WR in der Praxis

Nikkor-Trio im Einsatz 78

Unser Fotograf Carsten Mohr war mit der Nikon Z6III und drei Objektiven unterwegs

Fotografie

Augenblicke 10

Fotowettbewerb: Haus & Stadt 82

Aufruf zur neuen Themenrunde

Interview: Foodfotografie 88

Malerisch schöne Bilder von Barbora Baretic

Schlussbild 114

10 Fragen an Leser Matthias Lüscher

Bildbearbeitung

Luminar Neo: KI-Retusche 96

Bildelemente verschwinden lassen, so geht's

Weihnachtsmotiv 100

Unser Photoshop-Tutorial zum Nachmachen

Visio Art Academy 104

Portfolio der Teilnehmenden



38

NEUE OBJEKTIVE

Im Test hatten wir diesmal eine ganze Reihe neuer Objektive – das Sony FE 85 mm F1.4 GM II, das Nikkor Z 50 mm F1.4, das Sigma 28–105mm F2.8 DG DN Art u. v. m.



RAUREIF IM TAL VON ANDY GRAY

Die Royal Meteorological Society hat die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen *Standard Chartered Weather Photographer of the Year*-Wettbewerbs bekannt gegeben. Den zweiten Platz belegt Andy Gray, der diese spektakuläre Raureif-Szenerie über dem Derwent Valley in Mittelengland ablichtete. Die Jury lobte die Farben und das Licht in Andys Foto sowie die Tiefenwirkung, die durch die sanften Hügel, verschiedene Baumarten und feine Nebelschichten entsteht.

www.digitalphoto.de/weather24





REGENSCHAUER

VON JAMIE RUSSELL

An der Westküste Isle of Wight steht der Leuchtturm *Needles*. Umrahmt von türkisblauem Meer und schroffen Kreidefelsen ist das Motiv im Grunde schon eindrucksvoll genug. Fotograf Jamie Russell, der von der südenglischen Insel stammt, hielt den Leuchtturm inklusive dramatischer Wolken und Regenbogen fest. „Wir sprangen in unser Boot in Colwell Bay und positionierten uns rechtzeitig mit der Kamera“, erklärt der Fotograf, der mit diesem Bild in der Publikumswertung weit vorn lag.

www.digitalphoto.de/weather24



NIKON Z50II

Nicht nur für Neulinge

Mit der Z50II präsentiert Nikon eine kompakte Kamera mit APS-C-Sensor. Obwohl sie sich an Foto-Neulinge richtet, hat sie eine Menge Technik an Bord, die bislang den teureren Modellen vorbehalten war.

Verbaut ist in der neuen Z50II der gleiche EXPEED 7-Bildprozessor, der auch im Spitzenmodell Z9 zu finden ist. Der APS-C-Sensor löst mit 20,9 Megapixeln auf. Die Kamera bringt einen neig- und drehbaren 3,2-Zoll-Touchscreen mit, der eine Sicht aus jedem Winkel bietet. Dabei können Sie unter anderem durch Berühren den Fokus nach eigenen Wünschen positionieren oder Aufnahmeeinstellungen ändern. Ein weiteres Feature, das die Kamera aus den teureren Modellreihen übernommen hat, ist der intelligente Autofokus: Dieser soll laut Hersteller eine zuverlässige Erkennung von neun Motivarten (Menschen, Hunde, Katzen,

Vögel, Flugzeuge, Autos, Motorräder, Fahrräder und Züge) bieten. Neben Fotoneulingen soll die Z50II vor allem Vlogger ansprechen. So unterstützt das Modell Rich-4K-Videos: 4K UHD/30p-Aufnahmen (Oversampling von 5,6K) und schnelle Action mit 4K/60p-Video im Crop-Modus. Die neue Kamera ist ab sofort zu einer UVP von 999 Euro im Handel erhältlich. Zusätzlich bietet Nikon drei Kit-Varianten an: das Kit mit dem Nikkor Z DX 16–50mm VR für 1149 Euro, mit dem Nikkor Z DX 50–250mm VR für 1399 Euro und mit dem Nikkor Z DX 18–140mm VR für 1419 Euro. ■

www.nikon.de



» Die kompakte Braun Scouting Cam Black300 WiFi Solar 4K Mini liefert 4K-Aufnahmen.

Für die Wildnis

Mit der neuen Scouting Cam Black300 WiFi Solar 4K Mini stellt Braun Photo Technik eine kompakte und vielseitige Wildkamera vor, mit der sich Fotos und Videos aufnehmen lassen. Videos nimmt die Kamera, die sowohl per Solar als auch mit Batterien betrieben werden kann, in 4K-Auflösung auf, während Fotos mit einer Auflösung von bis zu 32 MP gespeichert werden. Das integrierte WiFi-Modul ermöglicht eine direkte Verbindung von Kamera zum Smartphone. Preis: 107 Euro.

https://braun-germany.de



» Das neue Objektiv ist speziell für Architekturfotos konzipiert.

Zoom-Shift

Das LAOWA 12-24mm f/5,6 Zoom Shift-Objektiv ist nach Herstellerangaben das erste Weitwinkel-Zoom-Shift-Objektiv der Welt. Mit dieser Funktion können Fotografen die Perspektive präzise steuern und die Verzerrung minimieren. Durch Anpassungen des Shift-Betrags sollen Sie konvergierende Linien begradigen und Architektur oder Innenräume mit äußerster Präzision erfassen können. Die UVP des neuen Objektivs, das mit allen gängigen Anschlüssen kompatibel ist, liegt bei 859 Euro.

www.big-photo.de

FÜR VIDEO-CREATOR

Dank der Power-Zoom-Wippe ist mit dem neuen Objektiv gleichmäßiges, stufenloses Zoomen möglich, was für Videoaufnahmen ein großer Vorteil ist.



NIKKOR Z 28–135MM F/4 PZ

Neues Power-Zoom

Nikon kündigt ein neues Zoomobjektiv an, das vor allem für den Einsatz in der Videografie konzipiert ist. Die ersten Details sind schon bekannt.

Nikon kündigt die Entwicklung des Nikkor Z 28–135mm f/4 PZ an. Beim neuen Modell handelt es sich um ein Standardzoom-Vollformatobjektiv, das mit dem Z-Bajonett-System kompatibel ist. Das Nikkor Z 28–135mm f/4 PZ ist ein Standardzoom-Objektiv mit Power-Zoom, das den Brennweitenbereich von 28 bis 135 mm abdeckt. Es soll für eine einfache Bedienung und eine hohe optische Leistung bei der Videoaufzeichnung entwickelt werden und effiziente Aufnahmen

z. B. für Dokumentarfilme und Dreharbeiten kleiner Teams oder Einzelpersonen unterstützen. Dank der Power-Zoom-Wippe lässt sich mit dem Objektiv stufenlos und gleichmäßig zoomen wie bei einer dedizierten Videokamera. Damit will sich Nikon noch stärker als Hersteller für anspruchsvolle Video-Content-Creator am Markt positionieren. Wann das Objektiv in den Handel kommt und welcher Preis hierfür aufgerufen wird, steht aktuell noch nicht fest. ■ www.nikon.de

**Im
Praxis-Einsatz
ab S. 74
im Heft**



Lichtstarkes Standard

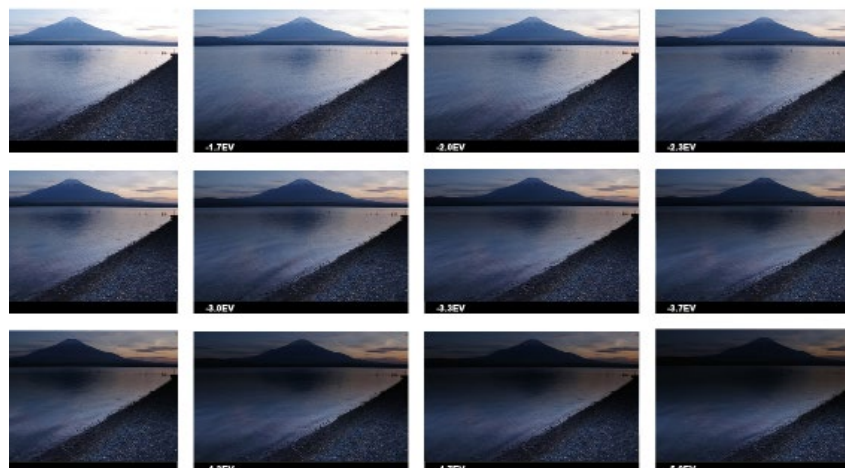
Fujifilm stellt mit dem neuen Fujinon XF16–55mmF2.8 R LM WR II die zweite Generation seines beliebten lichtstarken Standard-Zoomobjektivs vor. Mit 410 Gramm ist es rund ein Drittel leichter als das Vorgängermodell. Dank einer optimierten Linsenkonfiguration soll es zudem eine noch bessere Abbildungsleistung erreichen. Das Objektiv deckt den häufig verwendeten Brennweitenbereich von 16 bis 55 mm ab und bietet eine durchgängig hohe Lichtstärke von f2,8. Als erstes XF-Objektiv verfügt es über eine mechanische Deaktivierung der Blendenrastung, die eine stufenlose und geräuscharme Blendensteuerung bei Videoaufnahmen ermöglicht. Preis: 1349 Euro.

www.fujifilm.de

Neue Funktionen

Ricoh Imaging geht mit seinen Pentax-Modellen neue Wege. So wurde mit einem Firmware-Update vor rund zwei Jahren den K-1- und K-3-Mark-III-Modellen eine neue, sehr umfangreiche, softwarebasierte ND-Verlaufsfilter-„Premium-Funktion“ hinzugefügt. Interessierte Fotografinnen und Fotografen konnten diese kostenpflichtige Funktionserweiterung zunächst nur in Japan erwerben. Die Versuchsphase ist seit rund einem Monat abgeschlossen. Ab sofort ist der „Premium Funktion Grad ND Simulator“ für die Pentax K-1, Pentax K-1 Mark II, Pentax K-3 Mark III und Pentax K-3 Mark III Monochrome auch in Europa verfügbar. Er kann als „Zubehör“ im Pentax-Webshop für 79,99 Euro freigeschaltet werden.

www.ricoh-imaging.eu



SOFTWARE

DXO
PL

DxO PhotoLab 8

Die RAW-Bearbeitungssoftware setzt auch mit der neuesten Version und DeepPRIME XD2 auf weiter verbesserte

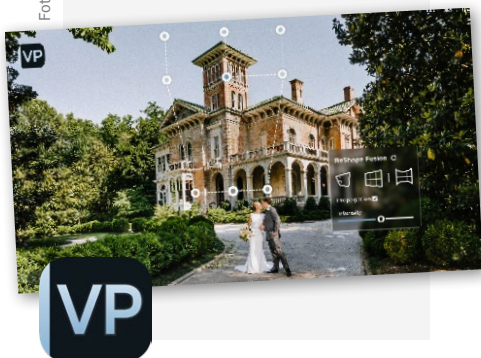
Rauschreduzierung. In Verbindung mit der neuen Vorschau-Lupe lassen sich diese Korrekturen nun auch deutlich besser und schneller beurteilen. Ebenfalls optimiert wurde die Korrektur von Objektivunschärfen, basierend auf Messwerten aus dem Labor. In der Detailbearbeitung hat PhotoLab neue Farbton-Maskierungen integriert, um in der U-Point-Korrektur gezielt Farbtöne anzupassen. Die Software ist als 30-Tage-Demo für Windows und macOS kostenlos verfügbar. Die Vollversion kostet 229 Euro, im Upgrade gibt es das Programm für 109 Euro.



DxO ViewPoint 5

War ViewPoint 5 bislang hauptsächlich eine Korrektur für geometrische Verzerrungen im gesamten Motiv, wird das mit dem Update anders. Ein neues Werkzeug, ReShape Fusion, ermöglicht nun das Verformen, Skalieren, perspektivische Anpassen und Verschieben einzelner Bildbereiche oder Objekte und passt die Umgebung per Schieberegler zusätzlich an diese Transformation an, um ein natürliches Ergebnis zu erreichen. Als kleinere Verbesserungen sind jetzt Hilfslinien verfügbar sowie die Möglichkeit, das Bild zu spiegeln. Für Freunde von Tilt-Shift wurde ein entsprechender Effekt eingebaut. Auch hier ist die Software als 30-Tage-Demo für Windows und macOS kostenlos verfügbar. Die Vollversion kostet 109 Euro, im Upgrade gibt es das Programm ab 69 Euro.

www.dxo.com/de



Kompaktkamera für den Einstieg

Mit der V48 Pocket präsentiert Easypix eine neue Kompaktkamera, die sich vor allem an Einsteigerinnen und Einsteiger richtet. Die Kamera ist mit 9,5 × 6 × 2,5 cm sehr kompakt, wiegt 110 g und passt so bequem in jede Hosentasche. Im Inneren ist ein 8-Megapixel-Sensor verbaut. Dank des 18-fachen Digitalzooms sollen auch entfernte Motive detailscharf eingefangen werden. Zur Bild- und Motivkontrolle bringt die Kamera ein 2,8 Zoll/7,1 cm großes Display mit. Unterstützt werden microSD-Karten mit einem Speicherplatz von bis zu 128 GB. Der austauschbare 650-mAh-Lithium-Ionen-Akku soll lange Betriebszeiten ermöglichen. Der Preis liegt bei 69,90 Euro.

www.easypix.com

70 Jahre

ZAHL DES MONATS

Als vor genau sieben Jahrzehnten das bis heute existierende Leica-M-System vorgestellt wurde, begann ein neues Kapitel der Fotografiegeschichte. Mit ihrem damals revolutionären Messsucher setzte die Leica M3 im Jahr 1954 Maßstäbe und legte den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Modellreihe.


Instant-Kamera



» Die Lomo'Instant Wide GLASS setzt auf ein trendiges Retro-Design und eine hochwertige Ausstattung.

Lomography stellt mit der Lomo'Instant Wide GLASS eine neue Instant-Kamera vor. Die Kamera bringt ein festverbautes 90-mm-Objektiv aus mehrfach vergütetem Glas mit. Die kleinstbildäquivalente Brennweite liegt bei 35 mm. Die Naheinstellgrenze gibt der Hersteller mit 0,30 Metern an. Die Lomo'Instant Wide GLASS bringt eine Programmautomatik und feste Blendeneinstellungen mit. Zur Verfügung steht eine zusätzliche manuelle Festblende (f/22) für eine größere Tiefenschärfe. Ebenfalls vorhanden ist eine manuelle Belichtungskorrektur und Blitz mit Ein- und Aus-Modus sowie Mehrfach- und Langzeitbelichtungsmodi. Der Verkaufspreis wird mit 279 Euro angegeben.

www.lomography.de



» Mit seiner Brennweite von 135 mm ist das neue Viltrox-Objektiv für Porträtaufnahmen optimal geeignet.

VILTROX AF 135 MM F/1.8 LAB FE

Spezialist für Porträts

Viltrox stellt mit dem AF 135 mm F/1.8 LAB FE ein neues Objektiv für Sony E-Mount vor. Insbesondere für Porträtaufnahmen soll das Modell die besten Voraussetzungen mitbringen.

Gemeinsam mit Viltrox stellt Rollei das neue Objektiv AF 135 mm F/1.8 LAB FE für Sony-Kameras mit E-Mount vor. Mit einer Festbrennweite von 135 Millimeter und einer lichtstarken f/1,8-Blende wurde das Objektiv speziell für professionelle Porträts und kreative Fotoprojekte entwickelt. Diese Brennweite ist eine bevorzugte Wahl unter Porträtfotografen, da sie eine ausgewogene Kompression und natürliche Perspektive bietet. Das Viltrox AF 135 mm F/1.8 LAB FE soll scharfe Aufnahmen ermöglichen, die den Fokus auf das Motiv legen, während der Hintergrund bei Bedarf verschwimmt, verspricht der

Hersteller. Die Blende von f/1,8 erlaubt es, auch bei schwierigen Lichtverhältnissen zu arbeiten, ohne dabei an Bildqualität zu verlieren. Gleichzeitig erzeugt sie eine geringe Tiefenschärfe und ein Bokeh, das die fotografische Ästhetik unterstreicht und das Motiv freistellt. Als Teil der Premium-Serie LAB von Viltrox, die sich durch hohe optische und mechanische Qualität auszeichnet und für professionelle Anwender entwickelt wurde, soll dieses Objektiv eine Leistung gewährleisten, die selbst den höchsten Ansprüchen gerecht wird. Preis: 1199 Euro. ■ www.rollei.de/viltrox



» Panasonic's neuer Camcorder HC-VX3 richtet sich sowohl an Amateure als auch an Profis.

Verwacklungsfrei filmen in 4K

Panasonic stellt mit dem Modell HC-VX3 einen neuen Camcorder mit 4K-Aufnahmefunktionen vor. Das Modell bringt ein 25-mm-Weitwinkelobjektiv und ein optisches 24-fach-Zoomobjektiv mit. Videos, die in 4K aufgenommen wurden, können direkt in der Kamera bearbeitet und in 2K abgespeichert werden. Das Filmmaterial kann dabei bearbeitet werden, indem man hineinzoomt, Kameraverwacklungen korrigiert, das Hauptmotiv verfolgt usw. Der integrierte optische Bildstabilisator verfügt über HYBRID O.I.S. mit 5-Achsen-Korrektur und dem Ball O.I.S. System, das Verwacklungsunschärfen beim Zoomen reduzieren soll. Der Active Contrast soll den Kontrast bei minimalen Lichtverhältnissen optimieren und für klare Bilder sorgen. Der HC-VX3 verfügt über einen USB-C-Anschluss, einen Fernbedienungsanschluss und einen LCD-Bildschirm mit höherer Auflösung und elektrostatischem Touchscreen. Darüber hinaus ist der HC-VX3 mit Zeitstempel-Aufnahmefähigkeit und Audio-LINE-IN ausgestattet. Der neue Camcorder ist ab sofort für 749 Euro im Fachhandel erhältlich.

www.panasonic.de


ALLES NEU MACHT ... DER OKTOBER

Mitte Oktober stellte Adobe auf der hauseigenen Messe Adobe MAX 2024 umfassende Neuerungen vor – allein über 100 neue Creative-Cloud-Funktionen für mehr Geschwindigkeit, Präzision und Kontrolle.

DIE NEUESTEN INNOVATIONEN DER ADOBE MAX 2024

Photoshop hebt 2025 ab

Adobe entwickelt Photoshop in Rekordgeschwindigkeit weiter. Auf der Adobe MAX zeigte sich, wo die Reise hingeht. Keine Überraschung: Nahezu alle Innovationen sind KI-basiert. Wir schauen uns die neuen Funktionen an und sagen, was sonst noch vorgestellt wurde.



„Faszinierend, in welcher Geschwindigkeit sich die Möglichkeiten der Bildbearbeitung entwickeln. Aber: Die neuen Tools sind teils sehr gut versteckt und nicht immer logisch integriert.“

Jörg Rieger Espíndola,
Software & Technik

Generative KI, wo das Auge hinsieht – so lässt sich der Kreativ-Kongress Adobe MAX zusammenfassen, der im Oktober in Miami, Florida stattfand.

Adobe Firefly, das Web-Programm für generative KI, kann nun auch ganze Videos per Texteingabe generieren. Auch Adobe Illustrator, Premiere Pro, InDesign, Lightroom, Adobe Express und Co. erhalten neue Innovationen.

Photoshop-Neuerungen

Bei Photoshop verfolgt Adobe zwei Richtungen: Natürlich ist die Erstellung komplett neuer KI-Inhalte ein großes Thema. Dem wurde mit dem „Generativen Arbeitsbereich“ Rechnung getragen. Wer Adobe Firefly aus dem Web kennt, wird viele Elemente davon wiedererkennen, jetzt aber nahtlos in Photoshop integriert. Andererseits soll KI auch jene Anwenderinnen und Anwender unterstützen, die ihr Foto handwerklich korrigieren sollen. Und da ist der neue „Kabelentferner“, in Photoshop

„Suchen von Ablenkungen“ genannt, ein perfektes Beispiel: Mit einem Klick verschwinden Stromleitungen oder ähnliche Störungen aus dem Bild. Einstellungsmöglichkeiten? Fehlanzeige. Auch wenn es hier und da noch ein wenig hapert, Photoshop leistet da erstaunlich gute Arbeit und die notwendige manuelle Nacharbeit steht in keinem Verhältnis zur gesparten Zeit. Anders gesagt: KI in Photoshop hilft bei lästigen Routinejobs. Zwischen Handwerk und Kreativität liegt die erweiterte Hintergrundentfernung. Hier wird nicht nur freigestellt, sondern auf Wunsch mit neu generiertem Material ein neuer Hintergrund eingezogen, Schattenwurf und Lichtstimmung inklusive. Auch eigene Motive können Sie einsetzen und anpassen. Tatsächlich gibt es noch ein paar Neuigkeiten ganz ohne KI: Für Profis ist der neue 32-Bit-Bearbeitungsworkflow interessant, um das Maximum aus entsprechend fotografierten Motiven herauszuholen, außerdem wird OpenColorIO unterstützt. ■ (jre)

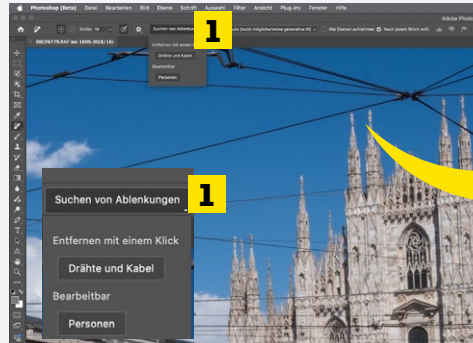
Fotos: Jörg Rieger Espíndola, teilweise KI-generiert

Im Überblick: Das kann Photoshop 2025

In der aktuellen Photoshop-Beta finden sich alle Highlights der Adobe MAX. Hier zeigen wir Ihnen, welche Optimierungen und neuen Werkzeuge es im Detail gibt.

VARIATIONEN

Klein, aber fein: Haben Sie einen neuen Hintergrund generiert oder das Bild angesetzt, können Sie jetzt davon einfach Varianten generieren. In der Palette Variationen klicken Sie auf das gewünschte Motiv und aktivieren per rechtem Mausklick **Ähnliche generieren**.



KOMPLEXES ENTFERNEN MIT EINEM KLICK

Das Entfernen-Werkzeug bekommt ein weiteres Upgrade. Einmal angewählt, steht in der Eigenschaftenleiste **Suchen von Ablenkungen 1** bereit. Klicken Sie hinein, dann können Sie aktuell Kabel und Drähte vollautomatisch entfernen lassen, es gibt keine weiteren Einstellmöglichkeiten. Nach einem ersten Test können wir sagen: Die Ergebnisse sind nicht immer perfekt, aber schon richtig gut und sparen jede Menge manuelle Nacharbeit. Unser Tipp: Duplizieren Sie die Ebene vorher und holen nach der Korrektur ggf. falsch korrigierte Bildbereiche einfach wieder zurück. Das Entfernen von Personen hat in der uns vorliegenden Beta-Version noch nicht funktioniert, soll aber ebenfalls bald möglich sein.

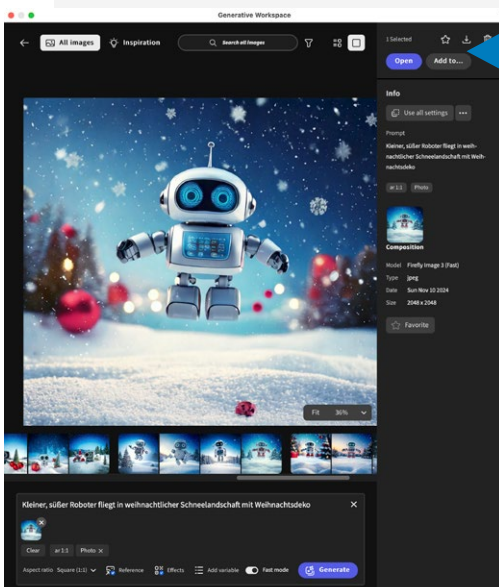
PHOTOSHOP BETA FÜR ALLE

Sie wollen immer die neuesten Werkzeuge in Photoshop? Dann installieren Sie die öffentliche Beta-Version. Das geht parallel zur offiziellen Photoshop-Installation. Sie müssen lediglich in der Creative-Cloud-App an Mac oder PC in den Bereich **Applikationen** und im Reiter **Beta Photoshop** auswählen. Dort finden Sie auch von Illustrator, InDesign und anderer Adobe-Software die Vorabversionen zur direkten Installation.



GENERATIVER ARBEITSBEREICH

Jetzt generieren Sie auch direkt in Photoshop KI-Bilder. Im Bearbeiten-Menü befindet sich der „Generative Arbeitsbereich“, der offensichtlich vom Online-Service Firefly abstammt. Sie können Referenz-Bilder hochladen und aus einigen Darstellungseffekten wählen. Auch wenn die Benutzeroberfläche aktuell noch englisch ist, werden deutsche Befehle perfekt verstanden und umgesetzt. Schön, dass es durch diese Integration möglich ist, das Bild direkt in Photoshop oder sogar Ebenen eines geöffneten Bildes zu laden. Der Workspace speichert außerdem alle Ihre KI-Ideen in einer übersichtlichen Liste und Sie können jederzeit editieren.



OPTIMIERT: HINTERGRUNDERGÄNZUNG

Photoshop kann jetzt nicht nur Bildhintergründe entfernen, sondern auch direkt einen neuen Hintergrund nach Texteingabe generieren. Die Ergebnisse auf Basis des Adobe-Firefly-Modells: verblüffend realistisch! Und so funktioniert es: Bild in Photoshop laden, **Hintergrund entfernen** aus dem schwebenden Menü wählen und im Anschluss **Hintergrund generieren** anklicken.

KI IN DER GESAMTEN CREATIVE CLOUD

Adobe integriert konsequent seine KI-Funktionen übergreifend in sämtlichen Apps. Auch in der Layoutsoftware InDesign können Sie nun Bilder wie in Photoshop generieren und ansetzen, in der Videoschnittsoftware Premiere werden Videos per KI ergänzt, und in Illustrator sind eine KI-Füllung sowie verbesserte Vektorisierung verfügbar.



Fotos: Willy Maywald / Philip-Lorca DiCorcia, Courtesy of the artist, Sprüth Magers and David Zwirner
Shane Gross, Jamico Kelk, Alexis Tinker-Tsavalas, Wildlife Photographer of the Year / Ingo Schölzel

Schönheit der Banalität

Ausstellung | Drei legendäre Fotografen zeigen in den Hamburger Deichtorhallen ihre Aufnahmen. Entstanden in den USA der 1980er-Jahre, wird das damalige Lebensgefühl eindrucksvoll beleuchtet.

Die Ausstellung „High Noon“ in den Deichtorhallen Hamburg beleuchtet die wegweisenden Arbeiten von Nan Goldin, David Armstrong, Mark Morrisroe und Philip-Lorca DiCorcia. In den USA der 1980er hielten sie das Leben der New Yorker Subkultur in intensiven und damals oft schockierend wirkend intimen Bildern fest. Goldin, Armstrong und Morris-

roe, miteinander befreundet, dokumentieren ihr soziales Umfeld mit unverwechselbarem Stil und autobiografischem Ansatz. Ihre Werke zeigen intime Momente von Liebe, Freundschaft und Verfall vor dem Hintergrund von Leidenschaft, Sucht und Aids. DiCorcia hingegen inszeniert aus alltäglichen Szenen in seiner Umgebung Fiktionen, schafft idealisierte Archetypen und

spielt mit dem Konzept des fotografischen Dokuments. Kuratiert von Dr. Sabine Schnakenberg, präsentiert die Schau etwa 150 Arbeiten aus der Sammlung F.C. Gundlach, die bis heute nachwirken – sowohl auf die Kunstwelt als auch auf die gesellschaftliche Wahrnehmung von Sexualität, Beziehungen und Identität. ■ (red)

Hamburg | bis 4. Mai 2025 | deichtorhallen.de



» Auch der deutsche Fotograf Willy Maywald ist in Paris tätig.

Paris, Hauptstadt der Fotografie

In der Ausstellung „All Paris in a frame“ steht die Hauptstadt der Fotografie im Mittelpunkt: Paris. Den Motivkanon bilden Liebespaare, Clochards, Mode, Hunde, Bistros, das Nachtleben, Seinebrücken, spielende Kinder und die kleinen, bescheidenen und manchmal übersehenen Dinge im Alltag. Gezeigt werden Aufnahmen von Fotogrößen wie Elliott Erwitt, René Groebli, Frank Horvat u. v. m.

Köln | bis 21. Dezember
www.infocusgalerie.com



» Die Lofoten bieten einzigartige Panoramen und tolle Fotomotive.

Nordische Landschaften

Die Landschaften des Nordens sind die große Leidenschaft des Hummelsbütteler Fotografen Ingo Schölzel. Noch bis zum 31. Dezember zeigt er in der Bücherhalle Alstertal im Heegbarg im Norden Hamburgs 24 seiner Fotografien, in denen er die leuchtenden Farben Islands, Norwegens und Grönlands festgehalten hat. Zur Ausstellung wird auch ein eigener Kalender erstellt.

Heegbarg | bis 31. Dezember
www.buecherhallen.de



>> Alexis Tinker-Tsavalas aus Deutschland wurde als Young Wildlife Photographer of the Year 2024 ausgezeichnet – sein Foto zeigt ein winziges Springschwänzchen.

Wildlifefotos des Jahres

Aus fast 60.000 Einsendungen aus insgesamt 117 Ländern wurden die besten Bilder für den Wildlife Photographer of the Year gewählt.

Der kanadische Fotojournalist und Meeresschutzaktivist Shane Gross wurde für sein Bild „The Swarm“ (dt. „Der Schwarm des Lebens“) zum Wildlife Photographer of the Year 2024 gekürt – ein spektakuläres Foto, das das Unterwasserleben von Kaulquappen der sogenannten Westkröte zeigt.

Auf Tauchgang

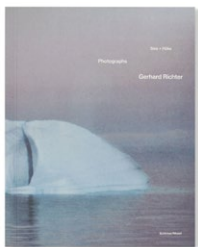
Shane nahm das Bild auf, während er mehrere Stunden lang im Cedar Lake auf

Vancouver Island, British Columbia, durch Teppiche von Seerosenblättern schnorchelte und dabei darauf achtete, die feinen Schichten aus Schlamm und Algen am Grund des Sees nicht zu stören. Diese Kaulquappen, die aufgrund von Lebensraumzerstörung und Fressfeinden als nahezu bedrohte Art gelten, beginnen ihre Verwandlung zu Kröten zwischen vier und zwölf Wochen nach dem Schlüpfen, wobei schätzungsweise 99 Prozent von ihnen das Erwachsenenalter nicht erreichen. ■ (lk)



>> Ebenfalls ausgezeichnet wurde der Australier Jannico Kelk. Sein Foto zeigt das „Große Bilby“, ein kleines Beuteltier, das durch die Bejagung durch eingeführte Füchse und Katzen an den Rand der Ausrottung gebracht wurde.

EMPFEHLENSWERTE BIBDBÄNDE

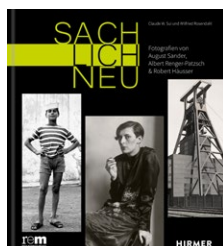


Richter Fotos

Als einer der bekanntesten Künstler der Gegenwart ist Gerhard Richters Werk untrennbar mit dem Medium Fotografie verbunden – „ja, sie ist ohne dieses nicht denkbar“, wie es eingangs im Buch heißt. In diesem Katalog werden fotografische Bildbeispiele aus seinem Œuvre gezeigt, die veranschaulichen, welchen Einfluss die Fotografie auf seine weltbekannten Ölmale hatten.

Sies + Höke
96 Seiten, 45 €

★★★★☆

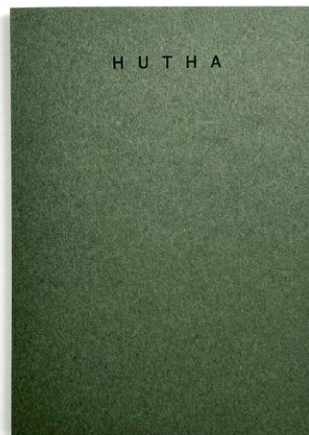


Sachlich neu

Im Bildband „Sachlich neu“ werden legendäre Fotografien von August Sander und Albert Renger-Patzsch, den Hauptvertretern der „Neuen Sachlichkeit“ in der Fotografie, sowie Robert Häusser vorgestellt, einem Klassiker der Nachkriegszeit. In ihren fotografischen Beobachtung zeigen sie Menschen, Arbeitswelten und Natur in Zeiten von Umbruch und Neuanfang.

Hirmer Verlag
168 Seiten, 39,90 €

★★★★★



UNSER BIBDBAND DES MONATS Hutha: ein DDR-Dorf

Als auf 200 Stück limitierte Auflage ist die Bilderzählung „HUTHA“ erschienen. Darin wird das Leben in den Jahren 1977 bis 1980 im zwölf Häuser zählenden Dorf Hutha im Erzgebirge widergespiegelt. Fotografin Barbara Wolff porträtierte die Menschen aus Hutha in eindrucksvollen Bildern. Jedes Buch ist handnummeriert und signiert.

Lunik Berlin Verlag
48 Seiten, 18 €

★★★★★

PODCAST ZUR FOTOGRAFIE



Great & greater

Im Podcast „The Six Figure Photography“ ist erst einmal alles „great“. Ben Hartley, der den Podcast zusammen mit der Fotografin Rachel Greiman aufnimmt, hat die typische Motivationssprache drauf. „I will help you grow your business“ lautet seine Devise. Wer sich drauf einlässt, erhält wöchentliche Tipps und Strategien, die dabei helfen sollen, das eigene Fotounternehmen voranzubringen.

277 Episoden
sixfigurephotography.com

★★★★☆

photo x FotoTV.de

Erreichen Sie mit unserem Monatsmagazin **DigitalPHOTO** und der Online-Fotoschule **FotoTV**, das nächste Level für Ihre Fotografie!



**3 in 1
für nur
12,50 €
im Monat***

IHRE VORTEILE:

- ✓ **12x Versand
freihaus**
- ✓ **E-Paper per App
fürs Tablet**
- ✓ **FotoTV.de
überall streamen**

KOMBI-ABO PRINT & DIGITAL

Print- und Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Erhalten Sie DigitalPHOTO als gedrucktes Magazin zwölfmal jährlich bequem nach Hause zugeschickt, und das früher als im Handel: im Kombi-Abo mit unbegrenztem Zugriff auf die digitalen Ausgaben für iOS und Android über unsere Kiosk-Apps sowie mit persönlichem Zugang zu allen Videos und sonstigen Inhalten der Online-Fotoschule FotoTV.de.

Bestellnummer: DPK2001

In beiden **Kombi-Abos** können Sie sich attraktive **Prämien** sichern!



Geballtes Fotowissen, einfach erklärt

Jetzt im praktischen Kombi-Abo: Im Jahresbezug verpassen Sie keine Ausgabe der DigitalPHOTO mehr und haben jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 4.000 Videos von FotoTV. und unsere E-Paper.



**2 in 1
für nur
9,99 €
im Monat***

KOMBI-ABO **DIGITAL**

Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Lesen Sie DigitalPHOTO als E-Paper in unseren Kiosk-Apps für iOS und Android oder im Browser. Zusätzlich erhalten Sie exklusiven Zugang zu allen Videos und Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPD2000



ABO ONLINE ABSCHLIESSEN: www.digitalphoto.de/jahresabo

*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.

Die besten
Schnäppchen zum
Jahresendspurt

296

KAMERA- & OBJEKTIV- PREISKNALLER



GÜNSTIGE ALTERNATIVE: GEBRAUCHTES EQUIPMENT

Sich mit einer neuen Kamera und neuen Objektiven einzudecken, kann ganz schön ins Geld gehen. Selbst Systemkameras, die sich an Einsteigerinnen und Einsteiger richten, sind inzwischen kaum noch unter 1000 Euro zu haben. In Kombination mit einem oder mehreren Objektiven kostet Sie neues Equipment so schnell mehrere Tausend Euro. Deutlich budgetchonender ist der Kauf von gebrauchtem Equipment. Inzwischen bieten fast alle großen Fotofachhändler einen Second-Hand-Bereich an – sowohl online als auch in den Filialen. Hier können Sie gebrauchte Kameras und Co. mit gutem Gefühl kaufen, da auf die Produkte Gewährleistung und teilweise sogar eine Garantie angeboten wird.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Mit dem „Black Friday“ am 29. November startete für den Handel die umsatzstärkste Zeit des Jahres. Auch Kameras, Objektive und Fotozubehör stehen bei vielen zum Jahresendspurt auf dem Wunschzettel. Und tatsächlich ist die Zeit günstig, sich mit neuem Equipment einzudecken, denn die Händler locken mit hohen Rabatten und günstigen Preisen. Insbesondere bei Modellen, die nicht mehr brandneu sind, lassen sich tolle Schnäppchen machen. In unserer großen Übersicht zeigen wir Ihnen, welche Kameras und Objektive aktuell besonders günstig zu haben sind. Damit Sie auch auf einen

Blick erkennen können, ob sich der Kauf lohnt, haben wir für Sie in der Tabelle auch das entsprechende DigitalPHOTO-Testergebnis abgedruckt. Damit Sie schnell die Produkte finden,

die für Sie interessant sein könnten, sind die Tabellen übersichtlich nach Herstellern und Kamerasystemen sortiert. Übrigens: Möchten Sie detaillierte Informationen zu einer Kamera oder zu einem Objektiv in der Schnäppchentabelle aufrufen, empfehlen wir einen Blick in unsere Bestenliste, die über die Web-DVD dieser Ausgabe herunterladbar ist. In der Bestenliste finden Sie Wissenswertes zu den getesteten Produkten sowie eine Aufschlüsselung des Testergebnisses. Doch genug der langen Vorrede: Wir wünschen Ihnen auf den nächsten Seiten viel Spaß beim Stöbern auf der Suche nach den für Sie passenden Schnäppchen! ■



**Erstklassige
Vollformat-
kamera
-42 %**

**Nikon Z 6II
jetzt für 1279 Euro**

**PREIS-
KNALLER**

**Eine der
besten APS-C-
Kameras
-42 %**

**Sony Alpha 6600
jetzt für 929 Euro**



**PERFEKT
FÜR
DEN EINSTIEG**

**SPEZIALIST
FÜR VIDEOS**

**Vorgänger-
modell der
neuen GH7
-47 %**

**Panasonic Lumix GH6
jetzt für 1180 Euro**



EQUIPMENT ZUM BESTPREIS KAUFEN

Kaufen Sie Ihre Wunschkamera gern zu günstigen Preisen im Internet? Wenn ja, dann sollten Sie auf einige Dinge unbedingt achten.

1 Entscheiden Sie anhand unserer Produkttests und den Testergebnissen der Bestenliste, welche neue Kamera oder welches Objektiv Sie sich neu zulegen möchten. Um Ihr neues

Equipment zum Bestpreis zu ergattern, nutzen Sie Preis-suchmaschinen wie www.ideal.de. Geben Sie dort die Produktbezeichnung ein, zum Beispiel „Sony Alpha 6600“, und suchen

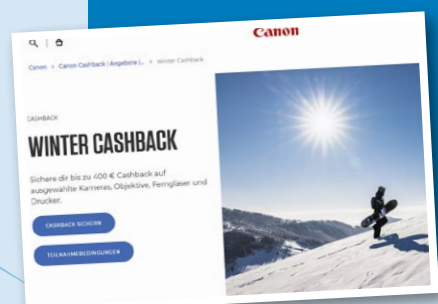
Sie nach den aktuell günstigsten Angeboten für die Kamera.

2 Idealo.de liefert Ihnen die Ist-Preise aller angeschlossenen Online-Händler sowie der Fotofachhändler vor Ort. Die Vorteile beim lokalen Kauf: Sie können die Kamera sofort mitnehmen und haben bei Problemen einen persönlichen Ansprechpartner.

3 Prüfen Sie, ob der Hersteller Ihrer Wunschkamera oder des neuen Objektivs eine Cashback-Aktion anbietet. Ist das der Fall, bekommen Sie nach dem Kauf noch Geld zurück.

4 Entscheiden Sie sich für einen Online-Kauf, steht Ihnen ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu. Innerhalb dieser Zeitspanne können Sie das neue Equipment testen und vom Kauf zurücktreten, falls Sie mit dem Gerät doch nicht zufrieden sind. Bei vielen Händlern müssen Sie nicht einmal die Rücksendekosten tragen.

5 Bewahren Sie unbedingt die Rechnung auf, denn diese benötigen Sie, falls die Kamera oder das Objektiv in der Gewährleistungs- oder Garantiezeit einen Defekt aufweisen. Insbesondere die Hersteller von Objektiven bieten für ihre Produkte eine lange Garantiezeit.



KAMERA-SCHNÄPPCHEN IM ÜBERBLICK

Die Kamerahersteller bringen jedes Jahr diverse neue Modelle auf den Markt. Ihr Vorteil dadurch: Kameras vorheriger Generationen fallen schon nach kurzer Zeit enorm im Preis. Wenn es also nicht unbedingt ein brandneues Modell sein muss, können Sie eine Menge Geld sparen. Wir stellen Ihnen die besten Schnäppchen vor.

-30 %

STARK
REDUZIERTCanon EOS R5
jetzt für 3149 EuroPERFEKT FÜR
REISEN

-33 %

Sony Alpha 7C
jetzt für 1399 Euro

-18 %

Fujifilm X-T5
jetzt für 1649 EuroOPTIMAL
FÜR CONTENT
CREATORSony ZV-E10
jetzt für 539 Euro

-28 %

SONY E APS-C CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP- FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sony Alpha 6700	91,6 %	1,5	1.699 €	1.349 €	350 €	-21 %
Sony Alpha 6600	88,5 %	1,5	1.599 €	929 €	670 €	-42 %
Sony Alpha 6400	83,4 %	1,5	1.049 €	699 €	350 €	-33 %
Sony ZV-E10	81,1 %	1,5	749 €	539 €	210 €	-28 %
Sony ZV-E10 II	80,6 %	1,5	1.099 €	1.049 €	50 €	-5 %

SONY E KB | CSC

Sony Alpha 9 III	96,0 %	1	6.999 €	6.998 €	1 €	0 %
Sony Alpha 1	95,7 %	1	7.299 €	6.199 €	1.100 €	-15 %
Sony Alpha 7R V	94,5 %	1	4.499 €	3.899 €	600 €	-13 %
Sony Alpha 7 IV	93,1 %	1	2.799 €	1.977 €	822 €	-22 %
Sony Alpha 9 II	93,0 %	1	5.399 €	3.649 €	1.750 €	-29 %
Sony Alpha 7s III	92,6 %	1	4.199 €	3.756 €	443 €	-11 %
Sony Alpha 7C II	92,2 %	1	2.399 €	1.949 €	450 €	-19 %
Sony Alpha 7R IV	90,8 %	1	3.999 €	3.599 €	400 €	-10 %
Sony Alpha 7C	89,5 %	1	2.099 €	1.399 €	700 €	-33 %
Sony ZV-E1	88,0 %	1	2.699 €	2.159 €	540 €	-20 %

FUJIFILM X | CSC

Fujifilm X-H2S	93,2 %	1,5	2.749 €	2.297 €	452 €	-16 %
Fujifilm X-H2	91,3 %	1,5	2.249 €	1.942 €	307 €	-14 %
Fujifilm X-T4	91,1 %	1,5	1.799 €	1.799 €	0 €	0 %
Fujifilm X-T5	90,5 %	1,5	1.999 €	1.649 €	350 €	-18 %
Fujifilm X-S20	89,7 %	1,5	1.399 €	1.249 €	150 €	-11 %
Fujifilm X-S10	87,8 %	1,5	999 €	1.349 €	0 €	0 %
Fujifilm X-T50	87,1 %	1,5	1.499 €	1.375 €	124 €	-8 %
Fujifilm X-T30 II	82,3 %	1,5	899 €	889 €	10 €	-1 %

PANASONIC LUMIX G
CSC

Panasonic Lumix GH7	92,8 %	2	2.199 €	1.899 €	300 €	-14 %
Panasonic Lumix GH6	92,0 %	2	2.199 €	1.180 €	1.019 €	-46 %
Panasonic Lumix G9II	91,7 %	2	1.899 €	1.649 €	250 €	-13 %
Panasonic Lumix G9	91,2 %	2	1.199 €	899 €	300 €	-25 %
Panasonic Lumix GH5 II	90,4 %	2	1.699 €	1.049 €	650 €	-38 %
Panasonic Lumix G9I	87,8 %	2	799 €	629 €	170 €	-21 %
Panasonic Lumix GH5S	86,3 %	2	2.199 €	1.499 €	700 €	-32 %
Panasonic Lumix G110	84,5 %	2	599 €	549 €	50 €	-8 %

PANASONIC LUMIX S
CSC

Panasonic Lumix S5II	92,3 %	1	2.199 €	1.609 €	590 €	-27 %
Panasonic Lumix S1	92,9 %	1	2.299 €	1.219 €	1.080 €	-47 %
Panasonic Lumix S1H	92,0 %	1	3.499 €	1.856 €	1.643 €	-47 %
Panasonic Lumix S1R	91,7 %	1	3.499 €	2.599 €	900 €	-26 %
Panasonic Lumix S5	91,5 %	1	1.999 €	945 €	1.054 €	-53 %
Panasonic Lumix S9	86,8 %	1	1.699 €	1.398 €	301 €	-18 %

>> Möchten Sie einen YouTube oder Twitch-Kanal starten, ist die Sony ZV-E10 ideal.



OM System OM-1
jetzt für 1378 Euro



Nikon Z 7
jetzt für 2134 Euro

-45 %

Zubehör- Preisknaller

Nicht nur bei Kameras und Objektiven lässt sich viel Geld sparen. Auch beim Zubehör locken Schnäppchen:

OLYMPUS/OM CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Olympus OM-D E-M1X	91,3 %	2	1.799 €	1.499 €	300 €	<div><div></div></div> -17 %
OM System OM-1 MII	91,1 %	2	2.399 €	2.099 €	300 €	<div><div></div></div> -13 %
OM System OM-1	90,6 %	2	2.199 €	1.378 €	821 €	<div><div></div></div> -37 %
Olympus OM-D E-M1 Mk III	88,4 %	2	1.799 €	1.799 €	0 €	<div><div></div></div> 0 %
Olympus OM-D E-M5 Mk III	86,1 %	2	1.299 €	1.199 €	100 €	<div><div></div></div> -8 %
Olympus OM-D E-M10 Mk IV	83,9 %	2	1.199 €	789 €	410 €	<div><div></div></div> -34 %
Olympus Pen E-P7	79,6 %	2	699 €	715 €	0 €	<div><div></div></div> 0 %

CANON EOS R CSC	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Canon EOS R3	95,1 %	1	5.999 €	4.899 €	1.100 €	<div><div></div></div> -18 %
Canon EOS R5 MK II	94,6 %	1	4.799 €	4.799 €	0 €	<div><div></div></div> 0 %
Canon EOS R5	94,4 %	1	4.499 €	3.149 €	1.350 €	<div><div></div></div> -30 %
Canon EOS R6 MKII	93,5 %	1	2.899 €	2.199 €	700 €	<div><div></div></div> -24 %
Canon EOS R6	91,8 %	1	2.699 €	2.374 €	325 €	<div><div></div></div> -12 %
Canon EOS R7	91,3 %	1,6	1.499 €	1.258 €	241 €	<div><div></div></div> -16 %
Canon EOS R8	87,1 %	1	1.799 €	1.294 €	505 €	<div><div></div></div> -28 %
Canon EOS R	82,8 %	1	2.499 €	1.399 €	1.100 €	<div><div></div></div> -44 %
Canon EOS R10	82,8 %	1,6	979 €	880 €	99 €	<div><div></div></div> -10 %
Canon EOS R50	80,2 %	1,5	829 €	679 €	150 €	<div><div></div></div> -18 %
Canon EOS RP	80,0 %	1	1.499 €	779 €	720 €	<div><div></div></div> -48 %
Canon EOS R100	73,1 %	1,5	599 €	439 €	160 €	<div><div></div></div> -27 %

NIKON	UNSER TESTURTEIL	CROP-FAKTOR	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Nikon Z 9	95,2 %	1	5.999 €	5.288 €	711 €	<div><div></div></div> -12 %
Nikon Z6III	94,7 %	1	2.999 €	2.365 €	634 €	<div><div></div></div> -21 %
Nikon Z 8	94,3 %	1	4.599 €	3.878 €	721 €	<div><div></div></div> -16 %
Nikon Z 6II	92,1 %	1	2.199 €	1.279 €	920 €	<div><div></div></div> -42 %
Nikon Z 7II	91,4 %	1	3.399 €	2.349 €	1.050 €	<div><div></div></div> -31 %
Nikon Z f	91,3 %	1	2.499 €	1.749 €	750 €	<div><div></div></div> -30 %
Nikon Z 7	89,7 %	1	3.849 €	2.134 €	1.715 €	<div><div></div></div> -45 %
Nikon Z 5	88,4 %	1	1.599 €	898 €	701 €	<div><div></div></div> -44 %
Nikon Z fc	82,4 %	1,5	999 €	795 €	204 €	<div><div></div></div> -20 %
Nikon Z 50	80,6 %	1,5	949 €	789 €	160 €	<div><div></div></div> -17 %
Nikon Z 30	79,0 %	1,5	799 €	648 €	151 €	<div><div></div></div> -19 %

VIEL STAURAUUM



-21 %

1 Der Rollei Fotoliner Ocean Adventure ist ein robuster Fotorucksack, der aus recycelten Materialien hergestellt wurde und viel Stauraum bietet.

Rollei Fotoliner Ocean
Preis: 197 Euro

TESTSIEGER



-56 %

2 Das Vanguard Veo 3 Go 235 hat sich den Testsieg in unserem Reisetativ-Vergleich (Ausgabe 04/2024) gesichert. Aktuell günstig zu haben!

Vanguard Veo 3 Go 235
Preis: 114 Euro

APP-GESTEUERT



-25 %

3 Für Heimstudioaufnahmen, egal ob Foto oder Video, ist diese leistungsstarke mobile Leuchte mit 5 Watt Leistung die perfekte Wahl.

SmallRig RM75
Preis: 60 Euro

Panasonic Lumix S 20–60 mm F3,5–5,6
jetzt für 349 Euro

OBJEKTIV-SCHNÄPPCHEN IM ÜBERBLICK

Auch bei Objektiven locken im Dezember tolle Schnäppchen. Vor allem bei Vorgängermodellen lässt sich viel Geld sparen. Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller sind Rabatte von bis zu 65 Prozent drin! Wir stellen Ihnen in der Übersicht die besten Angebote vor.

PANASONIC-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Panasonic Lumix G Vario 7–14 mm F4,0 Asph.	87,4 %	MFT	999 €	779 €	220 €	-22 %
Panasonic Leica DG Vario-Elmarit 8–18 mm F2,8–4,0 Asph.	88,8 %	MFT	1.199 €	940 €	259 €	-22 %
Panasonic Leica DG Vario-Summilux 10–25 mm F1,7 Asph.	91,6 %	MFT	1.999 €	1.649 €	350 €	-18 %
Panasonic Leica DG Summilux 12 mm / F1,4 Asph.	92,8 %	MFT	1.399 €	989 €	410 €	-29 %
Panasonic Lumix G Vario 12–32mm F3,5–5,6 Asph. OIS	83,2 %	MFT	349 €	279 €	70 €	-20 %
Panasonic Lumix G Vario 12–60 mm F3,5–5,6 Asph. Power O.I.S.	89,4 %	MFT	449 €	365 €	84 €	-19 %
Panasonic Lumix G X Vario 12–35mm F2,8 Asph. OIS	90,4 %	MFT	1.099 €	777 €	322 €	-29 %
Panasonic Lumix G 14 mm F2,5 Asph. II	84,4 %	MFT	249 €	199 €	50 €	-20 %
Panasonic Lumix G Vario 14–140mm F3,5–5,6 Asph. OIS	86,6 %	MFT	699 €	499 €	200 €	-29 %
Panasonic Lumix G Vario 14–42 mm F3,5–5,6 Asph. OIS	84,4 %	MFT	219 €	249 €	0 €	0 %
Panasonic Lumix S14–28 mm F4,0–5,6 Macro	89,9 %	L	799 €	688 €	111 €	-14 %
Panasonic Leica DG Summilux 15 mm F1,7 Asph.	89,9 %	MFT	619 €	525 €	94 €	-15 %
Panasonic Lumix S 18mm F1,8	86,1 %	L	799 €	779 €	20 €	-2 %
Panasonic Lumix G 20mm F1,7 II Asph.	85,3 %	MFT	309 €	269 €	40 €	-13 %
Panasonic Lumix S 20–60 mm F3,5–5,6	88,1 %	L	669 €	349 €	320 €	-48 %
Panasonic Lumix S Pro 24–70mm F2,8	88,3 %	L	2.499 €	1.719 €	780 €	-31 %
Panasonic Leica DG Summilux 25mm F1,4 Asph.	89,3 %	MFT	649 €	540 €	109 €	-17 %
Panasonic Lumix G 25 mm / F1,7 Asph.	86,3 %	MFT	199 €	158 €	41 €	-21 %
Panasonic Lumix G 30mm Makro F2,8 Asph. OIS	88,5 %	MFT	349 €	349 €	0 €	0 %
Panasonic Lumix G Vario 35–100mm F4,0–5,6 Asph. OIS	86,8 %	MFT	349 €	265 €	84 €	-24 %
Panasonic Lumix G X Vario 35–100mm F2,8 II OIS	91,5 %	MFT	1.099 €	899 €	200 €	-18 %
Panasonic Lumix G 42,5mm F1,7 Asph. OIS	91,4 %	MFT	409 €	324 €	85 €	-21 %
Panasonic Leica DG Macro-Elmarit 45mm F2,8 Asph. OIS	88,7 %	MFT	799 €	619 €	180 €	-23 %
Panasonic Lumix G Vario 45–150mm F4,0–5,6 Asph. OIS	86,8 %	MFT	249 €	198 €	51 €	-20 %
Panasonic Lumix G Vario 45–200 mm F4–5,6 OIS II	87,1 %	MFT	429 €	399 €	30 €	-7 %
Panasonic Lumix G X Vario PZ 45–175mm F4,0–5,6 Asph. OIS	87,7 %	MFT	479 €	391 €	88 €	-18 %
Panasonic Leica DG Vario-Elmarit 50–200 mm F2,8–4 Asph. OIS	91,2 %	MFT	1.799 €	1.498 €	301 €	-17 %
Panasonic Lumix S 50 mm F1,8	87,4 %	L	469 €	335 €	134 €	-29 %
Panasonic Lumix S 70–300 mm F4,5–5,6 Macro O.I.S.	89,8 %	L	1.349 €	919 €	430 €	-32 %
Panasonic Leica DG Vario Elmar 100–400 mm F4–6,3 Asph. Power OIS	90,1 %	MFT	1.699 €	1.488 €	211 €	-12 %
Panasonic Lumix G Vario 100–300 mm F4,0–5,6 II O.I.S.	89,6 %	MFT	629 €	569 €	60 €	-10 %
Panasonic Leica DG Elmarit 200mm F2,8 Power OIS	95,3 %	MFT	3.199 €	1.488 €	1.711 €	-53 %

**RADIKAL
REDUZIERT**

Leica DG Elmarit 200mm F2,8 Power OIS
jetzt für 1488 Euro

-53 %

**PRAKTISCHER
ALLROUNDER**

-29 %

Fujinon XF18–55mm F2,8–4 R LM OIS
jetzt für 499 Euro

-31 %

Panasonic Lumix S Pro 24–70mm F2,8
jetzt für 1719 Euro

Fujinon XF 50 mm F1 R WR
jetzt für 1199 Euro

-25 %

CANON-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Canon RF 15–35 mm F4,5–6,3 IS STM	89,3 %	Canon RF	699 €	535 €	164 €	-23 %
Canon RF 15–35 mm F2,8L IS USM	92,5 %	Canon RF	2.499 €	2.149 €	350 €	-14 %
Canon RF 16mm F2.8 STM	90,2 %	Canon RF	339 €	259 €	80 €	-24 %
Canon RF 24–105 mm F4–7,1 IS STM	87,0 %	Canon RF	499 €	375 €	124 €	-25 %
Canon RF 24–240 mm F4–6,3 IS USM	83,1 %	Canon RF	999 €	879 €	120 €	-12 %
Canon RF 28–70mm F2 L USM	96,0 %	Canon RF	3.249 €	3.295 €	0 €	0 %
Canon RF 50 mm F1,2 L USM	93,4 %	Canon RF	2.499 €	2.482 €	17 €	0 %
Canon RF 50 mm F1,8 STM	90,5 %	Canon RF	229 €	185 €	44 €	-19 %
Canon RF 70–200 mm F2,8 L IS USM	95,8 %	Canon RF	2.849 €	2.549 €	300 €	-11 %
Canon RF 70–200mm F4 L IS USM	96,9 %	Canon RF	1.799 €	1.454 €	345 €	-19 %
Canon RF 85 mm F1,2 L USM	95,7 %	Canon RF	2.999 €	2.749 €	250 €	-8 %
Canon RF 85 mm F2 IS STM Macro	90,8 %	Canon RF	689 €	597 €	92 €	-13 %
Canon RF 135 mm F1.8 L IS USM	98,5 %	Canon RF	2.699 €	2.288 €	411 €	-15 %
Canon RF 100–400mm F5.6–8 IS USM	91,5 %	Canon RF	729 €	599 €	130 €	-18 %
Canon RF 100–500 mm F4,5–7,1 L IS USM	92,3 %	Canon RF	3.099 €	2.679 €	420 €	-14 %
Canon RF 100mm F2,8 L IS USM Macro	93,1 %	Canon RF	1.549 €	1.149 €	400 €	-26 %
Canon RF 600 mm F11 IS STM	61,4 %	Canon RF	749 €	639 €	110 €	-15 %
Canon RF 800 mm F11 IS STM	62,2 %	Canon RF	999 €	849 €	150 €	-15 %



FUJIFILM-OBJEKTIVE						
Fujinon XF8 mm F3,5 R WR	92,8 %	Fuji X	899 €	829 €	70 €	-8 %
Fujinon XF8–16 mm F2,8 R LM WR	93,7 %	Fuji X	1.999 €	1.499 €	500 €	-25 %
Fujinon XF10–24mm F4 R OIS	92,6 %	Fuji X	999 €	861 €	138 €	-14 %
Fujinon XF 14mm F2,8 R	93,9 %	Fuji X	899 €	709 €	190 €	-21 %
Fujinon XC15–45 mm F3,5–5,6 OIS PZ	87,0 %	Fuji X	299 €	249 €	50 €	-17 %
Fujinon XF 16–80 mm F4 R OIS WR	89,9 %	Fuji X	849 €	699 €	150 €	-18 %
Fujinon XF16–55mm F2,8 R LM WR	92,4 %	Fuji X	1.099 €	999 €	100 €	-9 %
Fujinon XF16mm F1,4 R WR	94,3 %	Fuji X	999 €	775 €	224 €	-22 %
Fujinon XF 18mm F2 R	88,6 %	Fuji X	579 €	545 €	34 €	-6 %
Fujinon XF18–135mm F3,5–5,6 R LM OIS WR	91,5 %	Fuji X	799 €	718 €	81 €	-10 %
Fujinon XF18–55mm F2,8–4 R LM OIS	89,3 %	Fuji X	699 €	499 €	200 €	-29 %
Fujinon XF23mm F1,4 R	92,3 %	Fuji X	899 €	819 €	80 €	-9 %
Fujinon XF27 mm F2,8 R WR	92,8 %	Fuji X	449 €	439 €	10 €	-2 %
Fujinon XF27mm F2,8	90,5 %	Fuji X	449 €	449 €	0 €	0 %
Fujinon XF 30 mm F2,8 R LM WR Macro	91,7 %	Fuji X	699 €	549 €	150 €	-21 %
Fujinon XF 33 mm F1,4 R LM WR	92,5 %	Fuji X	799 €	729 €	70 €	-9 %
Fujinon XC 35 mm F2	88,4 %	Fuji X	199 €	179 €	20 €	-10 %
Fujinon XF35 mm F2 R WR	91,7 %	Fuji X	399 €	387 €	12 €	-3 %
Fujinon XF35mm F1,4 R	91,7 %	Fuji X	579 €	521 €	58 €	-10 %
Fujinon XF 50 mm F1 R WR	92,4 %	Fuji X	1.599 €	1.199 €	400 €	-25 %
Fujinon XF 50mm F2 R WR	93,5 %	Fuji X	499 €	424 €	75 €	-15 %
Fujinon XF50–140mm F2,8 R LM OIS WR	90,5 %	Fuji X	1.499 €	1.398 €	101 €	-7 %
Fujinon XF55–200mm F3,5–4,8 R LM OIS	90,4 %	Fuji X	699 €	649 €	50 €	-7 %
Fujinon XF56mm F1,2 R	92,4 %	Fuji X	999 €	949 €	50 €	-5 %
Fujinon XF56mm F1,2 R APD	91,2 %	Fuji X	1.299 €	915 €	384 €	-30 %
Fujinon XF60mm F2,4 R Macro	91,3 %	Fuji X	629 €	529 €	100 €	-16 %
Fujinon XF70–300 mm F4–5,6 R LM OIS WR	92,2 %	Fuji X	799 €	777 €	22 €	-3 %
Fujinon XF80mm F2,8 R LM OIS WR Macro	94,2 %	Fuji X	1.299 €	1.079 €	220 €	-17 %
Fujinon XF90mm F2 R LM WR	94,1 %	Fuji X	899 €	895 €	4 €	0 %
Fujinon XF 100–400 mm F4.5–5.6 R LM OIS WR	91,0 %	Fuji X	1.899 €	1.440 €	459 €	-24 %



VON DER
REDAKTION
EMPFOHLEN

-38 %

Nikkor Z 400 mm f/4,5 VR S
jetzt für 2295 Euro

NIKON-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Nikon Nikkor Z 14–24 mm f/2,8 S	95,0 %	Nikon Z	2.699 €	1.979 €	720 €	-27 %
Nikon Nikkor Z 14–30 mm f/4 S	92,6 %	Nikon Z	1.449 €	1.098 €	351 €	-24 %
Nikon Nikkor Z 16–50 mm f/3,5–6,3 DX VR	75,3 %	Nikon Z	359 €	298 €	61 €	-17 %
Nikon Nikkor Z 17–28mm f/2,8	92,7 %	Nikon Z	1.349 €	938 €	311 €	-23 %
Nikon Nikkor Z 20 mm f/1,8 S	95,4 %	Nikon Z	1.249 €	989 €	261 €	-21 %
Nikon Nikkor Z 24 mm f/1,8 S	88,3 %	Nikon Z	1.199 €	892 €	307 €	-26 %
Nikon Nikkor Z 24–120mm 4.0 S	92,3 %	Nikon Z	1.249 €	1.068 €	181 €	-14 %
Nikon Nikkor Z 24–200 mm f/4–6,3 VR	89,7 %	Nikon Z	999 €	688 €	311 €	-31 %
Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/2,8 S	93,9 %	Nikon Z	2.499 €	1.749 €	750 €	-30 %
Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/4 S	90,6 %	Nikon Z	1.099 €	709 €	390 €	-35 %
Nikon Nikkor Z 26 mm f/2,8	91,8 %	Nikon Z	589 €	444 €	145 €	-25 %
Nikon Nikkor Z 28–75 mm F2,8	89,6 %	Nikon Z	1.049 €	759 €	290 €	-28 %
Nikon Nikkor Z 35 mm f/1,8 S	91,7 %	Nikon Z	949 €	733 €	216 €	-23 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/1,2 S	92,9 %	Nikon Z	2.499 €	1.998 €	501 €	-20 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/1,8 S	90,7 %	Nikon Z	679 €	479 €	200 €	-29 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/2,8 Micro	91,7 %	Nikon Z	729 €	549 €	180 €	-25 %
Nikon Nikkor Z 58 mm F0,95 S Noct	80,2 %	Nikon Z	8.999 €	8.499 €	500 €	-6 %
Nikon Nikkor Z 70–200 mm f/2,8 VR S	95,0 %	Nikon Z	2.799 €	2.039 €	760 €	-27 %
Nikon Nikkor Z 85 mm f/1,2 S	93,9 %	Nikon Z	3.349 €	2.719 €	630 €	-19 %
Nikon Nikkor Z 85 mm f/1,8 S	91,4 %	Nikon Z	899 €	694 €	205 €	-23 %
Nikon Nikkor Z 100–400mm 4.5–5.6 VR S	92,7 %	Nikon Z	2.999 €	2.295 €	704 €	-23 %
Nikon Nikkor Z 105 mm f/2,8 Micro	97,7 %	Nikon Z	1.099 €	798 €	301 €	-27 %
Nikon Nikkor Z 400 mm f/4,5 VR S	95,0 %	Nikon Z	3.699 €	2.295 €	1.404 €	-38 %

OLYMPUS-OBJEKTIVE

Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 7–14mm 1:2,8 Pro	94,1 %	MFT	989 €	994 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 9–18mm 1:4,0–5,6	84,4 %	MFT	509 €	410 €	99 €	-19 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 12–100mm 1:4,0 IS PRO	92,5 %	MFT	1.029 €	1.169 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko Digital ED 12–200mm F3,5–6,3	86,9 %	MFT	843 €	749 €	94 €	-11 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 12–40mm 1:2,8 Pro	92,6 %	MFT	798 €	849 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 12mm 1:2,0	86,9 %	MFT	549 €	449 €	100 €	-18 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL 14–42mm 1:3,5–5,6 II R	84,3 %	MFT	249 €	219 €	30 €	-12 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 14–150mm 1:4,0–5,6 II	86,0 %	MFT	479 €	567 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 14–42mm 1:3,5–5,6 EZ Pancake	85,5 %	MFT	299 €	339 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL 17mm 1:1,8	86,0 %	MFT	404 €	341 €	63 €	-16 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL 17mm 1:2,8 Pancake	85,2 %	MFT	325 €	325 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 17mm 1:1,2 Pro	94,7 %	MFT	999 €	939 €	60 €	-6 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL 25mm 1:1,8	88,7 %	MFT	309 €	309 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 25mm 1:1,2 PRO	92,9 %	MFT	899 €	899 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko Digital ED 30mm 1:3,5 MACRO	88,8 %	MFT	189 €	219 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 40–150mm 1:2,8 Pro	91,1 %	MFT	1.148 €	1.129 €	19 €	-2 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 40–150mm 1:4,0–5,6 R	84,1 %	MFT	195 €	155 €	40 €	-21 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL 45mm 1:1,8	84,9 %	MFT	239 €	269 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko Digital ED 45mm f/1.2 PRO	94,5 %	MFT	1.029 €	923 €	106 €	-10 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 60mm 1:2,8 Macro	90,8 %	MFT	365 €	449 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 75–300mm 1:4,8–6,7 II	83,9 %	MFT	429 €	509 €	0 €	0 %
Olympus M.Zuiko DIGITAL ED 75mm 1:1,8	87,7 %	MFT	733 €	679 €	54 €	-7 %
Olympus M.ZUIKO DIGITAL ED 300mm 1:4.0 IS Pro	93,6 %	MFT	2.599 €	2.799 €	0 €	0 %

-18 %

M.Zuiko DIGITAL ED 12mm 1:2,0
jetzt für 449 Euro

-16 %

M.Zuiko DIGITAL 17mm 1:1,8
jetzt für 341 Euro

**AUCH FÜR
EOS RF
ERHÄLTlich**

-10 %

**Sigma 18–50mm F2.8 DC DN | Contemporary
jetzt für 449 Euro**

SIGMA-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sigma 16mm F1,4 DC DN (C)	87,7 %	MFT	469 €	399 €	70 €	-15 %
Sigma 16–28mm F2,8 DG DN Contemporary	89,7 %	Leica L	899 €	899 €	0 €	0 %
Sigma 16mm F1,4 DC DN (C)	74,8 %	Sony E	399 €	399 €	0 €	0 %
Sigma 17mm F4 DG DN (C)	89,9 %	Sony E	619 €	629 €	0 €	0 %
Sigma 18–50mm F2,8 DC DN Contemporary	88,1 %	Sony E	499 €	449 €	50 €	-10 %
Sigma 19mm F2,8 DN (A)	83,9 %	MFT	239 €	159 €	80 €	-33 %
Sigma 19mm F2,8 DN (A)	80,1 %	Sony E	239 €	136 €	103 €	-43 %
Sigma 20mm F2 DG DN (C)	91,1 %	Leica L	699 €	623 €	76 €	-11 %
Sigma 24mm F1,4 DG DN	91,3 %	Sony E	899 €	836 €	63 €	-7 %
Sigma 24–70mm F2,8 DG DN (A)	90,5 %	Sony E	1.199 €	1.349 €	0 €	0 %
Sigma 28mm F1,4 DG HSM (A)	90,0 %	Sony E	1.189 €	1.099 €	90 €	-8 %
Sigma 28–70mm F2,8 DG DN (C)	88,1 %	Sony E	849 €	879 €	0 €	0 %
Sigma 30mm F1,4 DC DN (C)	75,9 %	Sony E	399 €	329 €	70 €	-18 %
Sigma 30mm F2,8 DN (A)	86,0 %	MFT	239 €	129 €	80 €	-33 %
Sigma 30mm F2,8 DN (A)	83,4 %	Sony E	239 €	139 €	100 €	-42 %
Sigma 35mm F1,2 DG DN (A)	90,3 %	Sony E	1.529 €	1.199 €	330 €	-22 %
Sigma 40mm F1,4 DG HSM (A)	92,7 %	Sony E	1.299 €	749 €	550 €	-42 %
Sigma 45mm F2,8 DG DN	89,0 %	Sony E	569 €	419 €	150 €	-26 %
Sigma 50mm F1,4 DG DN Art	90,7 %	Sony E	949 €	969 €	0 €	0 %
Sigma 50mm F2 DG DN (C)	91,1 %	Sony E	699 €	619 €	80 €	-11 %
Sigma 56mm F1,4 DC DN (C)	84,6 %	Sony E	499 €	399 €	100 €	-20 %
Sigma 60mm F2,8 DN (A)	86,2 %	Sony E	239 €	279 €	0 €	0 %
Sigma 105mm F1,4 DG HSM (A)	91,7 %	Sony E	1.499 €	1.289 €	210 €	-14 %
Sigma 105mm F2,8 DG DN Macro (A)	91,9 %	Sony E	749 €	819 €	0 €	0 %
Sigma 150–600mm F5–6,3 DG DN OS (S)	90,7 %	Sony E	1.399 €	1.439 €	0 €	0 %

**Sony FE 50 mm F1,8
jetzt für 160 Euro**

-51 %



**PREIS-
KNALLER**

-64 %

**Tamron 35 mm F2,8 Di III OSD
jetzt für 194 Euro**



SONY-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sony E 10-18 mm F4 OSS (SEL-1018)	86,1 %	Sony E	899 €	649 €	250 €	-28 %
Sony PZ 10-20 mm F4 G (SEL-P1020G)	92,3 %	Sony E	849 €	658 €	191 €	-22 %
Sony E 11 mm F1,8 (SEL11F18)	94,1 %	Sony E	599 €	497 €	102 €	-17 %
Sony FE 12-24 mm F2,8 GM (SEL1224GM)	91,3 %	Sony E	3.299 €	2.789 €	510 €	-15 %
Sony FE 12-24 mm F4 G (SEL1224G)	88,7 %	Sony E	1.999 €	1.409 €	590 €	-30 %
Sony FE 14 mm F1,8 GM	92,4 %	Sony E	1.599 €	1.298 €	301 €	-19 %
Sony E 15 mm F1,4 G (SEL15F14G)	94,7 %	Sony E	849 €	659 €	190 €	-22 %
Sony E 16 mm F2,8 (SEL-16F28)	81,2 %	Sony E	279 €	214 €	65 €	-23 %
Sony E PZ 16-50 mm F3,5-5,6 OSS (SEL-P1650)	84,4 %	Sony E	379 €	189 €	190 €	-50 %
Sony FE 16-35mm F2.8 GM II	94,0 %	Sony E	2.699 €	2.549 €	150 €	-6 %
Sony FE 16-35mm F2.8 GM (SEL1635GM)	91,6 %	Sony E	2.699 €	1.899 €	800 €	-30 %
Sony FE PZ 16-35 mm F4 G	91,0 %	Sony E	1.499 €	1.199 €	300 €	-20 %
Sony SEL 16-55 mm F2,8 G (SEL1655G)	88,1 %	Sony E	1.299 €	849 €	450 €	-35 %
Sony Zeiss Vario-Tessar T* E 16-70 mm F4 ZA OSS (SEL1670Z)	85,6 %	Sony E	1.099 €	590 €	509 €	-46 %
Sony Zeiss Vario-Tessar T* FE 16-35 mm F4 ZA OSS (SEL1635Z)	87,6 %	Sony E	1.499 €	755 €	744 €	-50 %
Sony E 18-135 mm F3,5-5,6 OSS (SEL18135)	85,3 %	Sony E	649 €	431 €	218 €	-34 %
Sony E 18-200 mm F3,5-6,3 OSS (SEL-P18200)	83,8 %	Sony E	1.249 €	1.029 €	220 €	-18 %
Sony E 18-200mm F3,5-6,3 OSS LE (SEL-18200LE)	83,2 %	Sony E	799 €	579 €	220 €	-28 %
Sony E PZ 18-105 mm F4 G OSS (SELP18105G)	81,3 %	Sony E	629 €	449 €	180 €	-29 %
Sony E PZ 18-200 mm F3,5-6,3 OSS (SEL-18200)	83,6 %	Sony E	1.249 €	1.029 €	220 €	-18 %
Sony E PZ 18-110 mm F4 G OSS (SELP18110G)	88,4 %	Sony E	3.999 €	2.999 €	1.000 €	-25 %
Sony FE 20 mm F1,8 G	96,3 %	Sony E	1.099 €	789 €	310 €	-28 %
Sony FE 20-70 mm F4 G	93,3 %	Sony E	1.599 €	1.199 €	400 €	-25 %
Sony FE 24 mm F1,4 GM	93,2 %	Sony E	1.599 €	1.237 €	362 €	-23 %
Sony FE 24 mm F2,8 G (SEL-24F28G)	92,1 %	Sony E	699 €	498 €	201 €	-29 %
Sony FE 24-105 mm F4 G OSS	90,5 %	Sony E	1.349 €	779 €	570 €	-42 %
Sony FE 24-240 mm F3,5-6,3 OSS (SEL24240)	84,5 %	Sony E	1.099 €	769 €	330 €	-30 %
Sony FE 24-70 mm F2,8 GM (SEL2470GM)	90,3 %	Sony E	2.499 €	1.449 €	1.050 €	-42 %
Sony FE 24-70 mm F2,8 GM II (SEL2470GM2)	92,6 %	Sony E	2.399 €	2.099 €	300 €	-13 %
Sony Zeiss Sonnar T* E 24 mm F1,8 ZA (SEL-24F18Z)	84,5 %	Sony E	1.199 €	749 €	450 €	-38 %
Sony Zeiss Vario-Tessar T* FE 24-70 mm F4 ZA OSS (SEL2470Z)	87,3 %	Sony E	1.249 €	619 €	630 €	-50 %
Sony FE 28 mm F2 (SEL28F20)	87,0 %	Sony E	479 €	378 €	101 €	-21 %
Sony FE 28-70 mm F 3,5-5,6 OSS (SEL2870)	87,5 %	Sony E	549 €	269 €	280 €	-51 %
Sony FE PZ 28-135 mm F4 G OSS (SELP28135G)	88,4 %	Sony E	2.799 €	2.049 €	750 €	-27 %
Sony E 30 mm F3,5 Makro (SEL-30M35)	84,4 %	Sony E	269 €	208 €	61 €	-23 %
Sony E 35 mm F1,8 OSS (SEL-35F18)	87,1 %	Sony E	469 €	322 €	147 €	-31 %
Sony FE 35 mm F1,4 GM	93,7 %	Sony E	1.699 €	1.249 €	450 €	-26 %
Sony FE 35 mm F1,8 (SEL35F18F)	88,3 %	Sony E	699 €	492 €	207 €	-30 %
Sony Zeiss Distagon T* FE 35 mm F1,4 ZA (SEL35F14Z)	88,5 %	Sony E	1.799 €	967 €	832 €	-46 %
Sony Zeiss Sonnar T* FE 35 mm F2,8 ZA (SEL35F28Z)	87,5 %	Sony E	949 €	487 €	462 €	-49 %
Sony FE 40 mm F2,5 G	93,5 %	Sony E	699 €	548 €	151 €	-22 %
Sony E 50 mm F1,8 OSS (SEL-50F18)	85,7 %	Sony E	349 €	255 €	94 €	-27 %
Sony FE 50 mm F1,2 GM (SEL-50F12GM)	94,6 %	Sony E	2.299 €	1.949 €	350 €	-15 %
Sony FE 50 mm F1,4 GM	93,3 %	Sony E	1.699 €	1.622 €	77 €	-5 %
Sony FE 50 mm F1,8 (SEL50F18F)	86,5 %	Sony E	329 €	160 €	169 €	-51 %
Sony FE 50 mm F2,5 G (SEL-50F25G)	92,8 %	Sony E	699 €	538 €	161 €	-23 %
Sony FE 50 mm F2,8 Macro	89,2 %	Sony E	599 €	465 €	134 €	-22 %

SONY-OBJEKTIVE	UNSER TESTURTEIL	BAJONETT	UVP	KNALLER PREIS	GESPART	GESAMT-SPARPOTENZIAL
Sony Zeiss Sonnar T* FE 55 mm F1,8 ZA (SEL55F18Z)	88,8 %	Sony E	1.099 €	554 €	545 €	-50 %
Sony FE 70–200 mm F2,8 GM OSS	93,6 %	Sony E	2.199 €	2.049 €	150 €	-7 %
Sony FE 70–200 mm F2,8 GM OSS II	94,9 %	Sony E	2.999 €	2.649 €	350 €	-12 %
Sony FE 70–200 mm F4 G OSS (SEL70200G)	92,3 %	Sony E	1.699 €	839 €	860 €	-51 %
Sony FE 70–200 mm F4 M MACRO G OSS II	92,1 %	Sony E	1.999 €	1.799 €	200 €	-10 %
Sony FE 70–300mm F4,5–5,6 G OSS (SEL70300G)	89,5 %	Sony E	1.499 €	899 €	600 €	-40 %
Sony SEL 70–350 mm F4,5–6,3 G OSS (SEL70350G)	87,5 %	Sony E	899 €	659 €	240 €	-27 %
Sony FE 85 mm F1,4 GM (SEL85F14GM)	92,4 %	Sony E	2.099 €	1.245 €	854 €	-41 %
Sony FE 85mm F1.8	90,0 %	Sony E	649 €	439 €	110 €	-17 %
Sony Makro G OSS FE 90 mm F2,8 (SEL90M28G)	92,6 %	Sony E	1.199 €	799 €	400 €	-33 %
Sony FE 100–400 mm F4,5–5,6 GM OSS (SEL100400GM)	93,2 %	Sony E	2.899 €	2.138 €	761 €	-26 %
Sony FE 100mm F2.8 STF GM OSS (SEL100F28GM)	95,3 %	Sony E	1.849 €	1.099 €	750 €	-41 %
Sony FE 135 mm F1,8 GM (SEL135F18GM)	94,5 %	Sony E	1.999 €	1.535 €	464 €	-23 %
Sony FE 200–600 mm F5,6–6,3 G OSS (SEL200600G)	91,2 %	Sony E	2.099 €	1.548 €	551 €	-26 %

TAMRON-OBJEKTIVE

Tamron 11–20 mm F2,8 Di III-A RXD	91,6 %	Sony E	1.199 €	619 €	580 €	-48 %
Tamron 11–20 mm F2,8 Di III-A RXD	93,3 %	Fujifilm X	1.199 €	709 €	490 €	-41 %
Tamron 17–70 mm F2,8 Di III-A VC RXD	87,6 %	Sony E	1.099 €	539 €	560 €	-51 %
Tamron 18–200mm F/3,5–6,3 Di III VC	82,4 %	Sony E	579 €	715 €	0 €	0 %
Tamron 18–300 mm f/3.5–6.3 Di III-A VC VXD	88,5 %	Fujifilm X	999 €	509 €	490 €	-49 %
Tamron 20 mm F2,8 Di III OSD	88,9 %	Sony E	549 €	265 €	284 €	-52 %
Tamron 20–40 mm F2,8 Di III VXD	89,3 %	Sony E	999 €	715 €	284 €	-28 %
Tamron 24 mm F2,8 Di III OSD	90,1 %	Sony E	549 €	198 €	351 €	-64 %
Tamron 28–200 mm F2,8–5,6 Di RXD III	88,0 %	Sony E	1.099 €	699 €	400 €	-36 %
Tamron 28–75 mm F/2,8 Di RXD III	81,5 %	Sony E	1.099 €	699 €	400 €	-36 %
Tamron 28–75 mm F2,8 Di III VXD G2	90,3 %	Sony E	1.249 €	699 €	550 €	-44 %
Tamron 35 mm F2,8 Di III OSD	90,2 %	Sony E	549 €	194 €	355 €	-65 %
Tamron 35–150 mm F2–2,8 Di III VXD	90,8 %	Sony E	2.399 €	1.449 €	950 €	-40 %
Tamron 70–180 mm F/2,8 Di III VXD	88,1 %	Sony E	1.999 €	1.199 €	800 €	-40 %
Tamron 70–300 mm F/4,5–6,3 Di III RXD	86,8 %	Sony E	899 €	389 €	510 €	-57 %
Tamron 70–300 mm F/4,5–6,3 Di III RXD	86,9 %	Nikon Z	899 €	589 €	310 €	-34 %
Tamron 150–500 mm F5-6,7 Di III VC VXD	90,1 %	Sony E	1.999 €	933 €	1.066 €	-53 %

**ALTES FOTO-EQUIPMENT
ZU GELD MACHEN**

Wenn Sie sich für den Wechsel zu einem neuen Kamerasystem entscheiden, können Sie Ihr Budget aufbessern, indem Sie Ihr altes Equipment verkaufen. Fotofachhändler vor Ort bieten hierfür in der Regel einen Ankaufservice an. Alternativ können Sie Ihre alte Kamera und Objektive auch über Portale wie www.ebay.de oder www.kleinanzeigen.de zu Geld machen. Eine weitere Möglichkeit ist das Portal www.mpb.com, das gebrauchtes Foto-Equipment an- und verkauft. Hierbei bekommen Sie nach Angabe des Modells und des Zustands eine erste Einschätzung zum Angebot. Vergleichen Sie dieses mit den Angeboten von Händlern, um Ihr altes Equipment zum Höchstpreis zu verkaufen.

VON DER REDAKTION EMPFOHLEN

LICHTSTARKER ALLROUNDER

**Tamron 17–70 mm F2,8 Di III-A VC RXD
jetzt für 539 Euro**

**Sony FE 70–200 mm F4 G OSS
jetzt für 839 Euro**

-51 %

-51 %

**MIT ALPHA-TECHNIK**

Sony hat im Xperia 1 VI jede Menge Technik aus den Alpha-Systemkameras verbaut. So unter anderem das AF-Tracking mit KI-Unterstützung zur optimalen Schärfenachführung.

SONY XPERIA 1 VI

Perfekte Zweitkamera?

Sony | Auch ambitionierte Fotografinnen und Fotografen fotografieren zumindest gelegentlich mit dem Smartphone. Sony hat mit dem Xperia 1 VI hierbei ein neues Flaggschiff vorgestellt, das sogar Technik aus der Alpha-Kamera mitbringt. Wir zeigen, was das Topmodell in der Praxis zu bieten hat.

**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

Smartphones von Sony waren in den vergangenen Jahren schon aus der Entfernung deutlich als solche zu erkennen. Als einziger Hersteller setzte Sony bei den Geräten nämlich auf Displays im ungewöhnlichen 21:9-Format. Die Geräte waren deshalb immer etwas länger und schlanker als gewöhnliche Smartphones. Sony wollte mit diesem Format vor allem Heimkino-Fans ansprechen.

Mit dem neuen Xperia 1 VI bricht Sony mit dieser Tradition. Das neue Flaggschiff ist das erste der Modellreihe, das klassische Smartphone-Abmessungen mit einem 6,5 Zoll großen Display mitbringt. Das sorgt unter anderem für eine deutlich längere Akkulaufzeit im Vergleich zum Vorgänger.

Rund 36 Stunden dauerhafte Videowiedergabe hält das Gerät durch, bis es wieder an die Steckdose muss.

Riesiger Brennweitenbereich

Interessanter dürften für ambitionierte Fotografinnen und Fotografen jedoch die Kamera-Features des Sony Xperia 1 VI sein. Und hier hat das neue Modell einiges an Neuerungen zu bieten. Zusätzlich zur obligatorischen Selfie-Kamera besitzt das Gerät ein 3-Kamera-Setup. Die Hauptkamera bietet hierbei 48 Megapixel (f/1,9) effektiv und bringt eine Festbrennweite von 24 mm mit. Ergänzt wird die Hauptkamera durch eine Ultraweitwinkelkamera mit 16 mm (f/2,2) sowie eine optische Telezoom-Kamera, die eine Brennweite von 85–170 mm (f/2,3–3,5) abdeckt. Das Teleobjektiv lässt sich dabei auch für Makroaufnahmen verwenden. Es ermöglicht Telemakroaufnahmen mit rund zweifa-

cher maximaler Vergrößerung und einem Mindestfokussierabstand von 4 cm. Insgesamt können Sie mit dem Xperia 1 VI also Motive mit Brennweiten zwischen 16 und 170 mm fotografieren. Das entspricht einem leistungsstarken Universalzoom-Objektiv bei einer Systemkamera! Die Objektive des neuen Xperia stammen



Sony hat beim Xperia 1 VI viele sinnvolle Verbesserungen vorgenommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Markus Siek, Chefredakteur

EIN SMARTPHONE, DREI KAMERAS

Das Sony Xperia 1 VI bringt ein 3-Kamera-Setup mit, das insgesamt einen Brennweitenbereich von 16–170 mm bezogen auf das Kleinbildformat abdeckt. Das Objektiv mit optischem Telezoom ermöglicht Telemakro-Aufnahmen mit rund zweifacher maximaler Vergrößerung und einem Mindestfokussierabstand von 4 cm.



im Übrigen aus der Schmiede von Zeiss und sind speziell für dieses Smartphone kalibriert worden. Des Weiteren punktet das Xperia 1 VI auch mit Technik, die aus dem Universum der Alpha-Systemkameras stammt: dem AF-Tracking mit KI-Unterstützung. So bringt das Smartphone einen Echtzeit-Augen-AF mit, der sowohl bei Menschen als auch bei Tieren funktioniert. Dabei erfolgt die Autofokus-Neuberechnung bis zu 60 Mal pro Sekunde und funktioniert so auch bei Motiven mit viel Bewegung. Für scharfe Bilder sorgt zudem eine integrierte optische Bildstabilisierung. Bei der Hauptkamera kommt der von Sony selbst entwickelte Exmor-T-

Sensor zum Einsatz, der für eine Smartphone-Kamera mit 1/1,35 Zoll vergleichsweise groß ist. Dies soll in Kombination mit einer integrierten KI-Verarbeitung dafür sorgen, dass das Bildrauschen bei wenig Umgebungslicht reduziert und der Dynamikumfang erweitert wird. Sony selbst spricht von einer Bildqualität auf dem Niveau einer Vollformat-Systemkamera. Das erscheint etwas hoch gegriffen, da die KI vor allem bei schlechten Lichtverhältnissen sichtbar eingreift. Und dennoch: Im Test wusste die Bildqualität des Xperia 1 VI absolut zu überzeugen. Insgesamt ist das Gerät eine ideale Ergänzung für alle Alpha-Fotografinnen und -Fotografen. ■



» Das Smartphone kann auch als externer Monitor für Alpha Systemkameras verwendet werden.

SONY XPERIA 1 VI



Preis (Handel/UEP)	ab 1067 €
Auflösung Hauptkamera	48 MP
Auflösung Ultraweitwinkel	12 MP
Auflösung Tele	12 MP
Brennweiten	24, 16, 85–170 mm
Bildstabilisierung	bei Tele- und Hauptkamera
Displaygröße	6,5 Zoll
Makromodus	ja
Video-Auflösung	4K mit bis zu 120 fps
Wasser/Staubschutz	IPX5/IPX8/IP6X
Display-Auflösung	2340 × 1080 px OLED
Größe (B × H × T)	74 × 162 × 8,2 mm
Gewicht	192 g

BEWERTUNG

Profi-Funktionen (15 %)	★★★★★
Bildqualität (40 %)	★★★★☆
Optische Zooms (20 %)	★★★★★
Blendeneinstellung (10 %)	★★★★☆
Videoqualität (15 %)	★★★★★

★★★★★
SEHR GUT



Digital photoFAZIT

Dass das Xperia 1 VI aus dem Hause Sony stammt, merkt man dem Gerät in vielen Bereichen an. Und das ist durchaus positiv gemeint, denn der Fokus des Geräts liegt definitiv auf den Bereichen Fotografie und Video. Gut gefallen haben uns die neu entwickelte Foto-App sowie die Funktionen für Creator. Praktisch ist zudem die mögliche Verknüpfung zu Alpha Kameras. So können Sie das Smartphone zum Beispiel als Extra-Monitor verwenden.

NEUE UND ALTE FUNKTION

Mehr Megapixel, mehr Kameras – mit jeder neuen iPhone-Generation verändern sich Parameter am Apple-Smartphone. Doch sind die Updates immer gut und notwendig?

Fotos: Hersteller

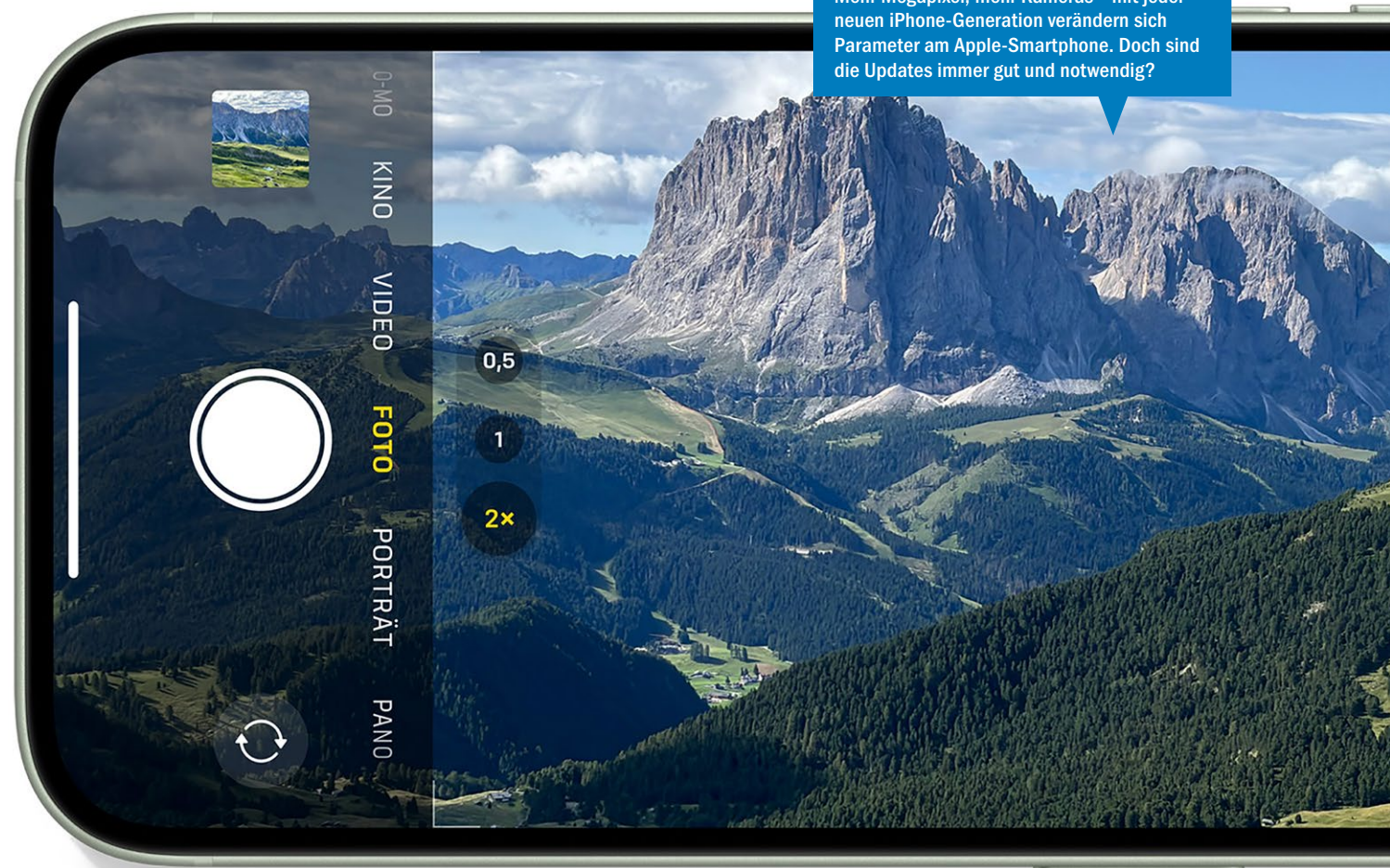


FOTO- UND VIDEOFUNKTIONEN AM IPHONE

Kamera, Ton, Licht? Läuft!

iPhone | Apple schenkt dem Kamerasystem seiner iPhones in der Regel viel Aufmerksamkeit. Doch wo genau liegen die Unterschiede zwischen iPhone SE, 14, 15 und 16 und ab wann sollten Sie zu den Pro-Modellen greifen? Wir haben unsere Kollegen vom Fachmagazin MacLife um ihre Expertise gebeten.

Es gab iPhone-Vorstellungen, bei denen sich am Smartphone selbst nicht viel geändert hat. Doch eine Komponente bekommt in der Regel jedes Jahr immer viel Aufmerksamkeit: das Kamerasystem!

Apples Ansprüche an die Kamera haben sich – so auch bei den Konkurrenten um Samsung, Honor, Google Pixel und Co. – seit einigen Jahren weit nach oben verschoben. Die Qualität steigert sich zusehends, sodass man als Hobbyfotografin oder -fotograf inzwischen kaum etwas falsch machen kann. Aber es stellt sich doch die Frage, wo die Unterschiede

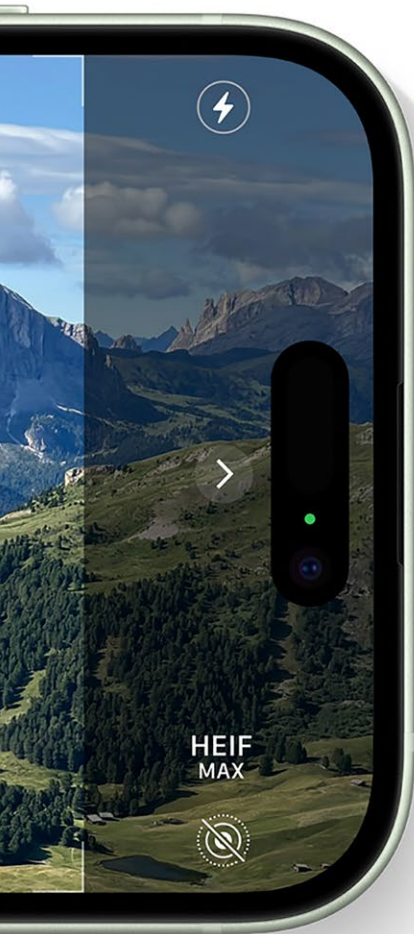
zwischen den einzelnen Modellen liegen und ab wann die Argumente für die teuren Pro-Modelle überwiegen. Eine Antwort lautet „Lichtverhältnisse“, eine andere „die eigenen Ansprüche“.

Was bieten die Kameras?

12 Megapixel: Das ist die Auflösung, mit der es die Kameras bis zum iPhone 14 aufnehmen. Erst mit dem iPhone 15 hat sich die Auflösung erhöht. Apple hat hier zugunsten der Bildqualität auf Pixel verzichtet. Ferner ist ein optischer Bildstabilisator in allen aktuellen Geräten Standard. Was Apple

allerdings verändert hat, sind die Blendenwerte der Hauptkameras. Das iPhone SE kommt mit f/1,8, das iPhone 14 (Plus) mit f/1,5 und das iPhone 15 mit f/1,6. Dies versucht Apple mit der erhöhten Auflösung (48 MP) und Künstlicher Intelligenz auszugleichen. Beim iPhone 16 hat sich dahingehend nichts geändert, die Pro-Modelle arbeiten mit Blende f/1,78.

Der Blendenwert bestimmt die Lichtmenge und den entfernungsbedingten Schärfebereich für das aufgenommene Bild. Eine kleinere Zahl ist dabei zunächst einmal besser. Allerdings lässt sich anhand



dieses Wertes allein noch nicht vorhersagen, wie gut die Aufnahme tatsächlich wird.

Ab dem iPhone 14 ist neben der Hauptkamera auch ein Ultraweitwinkelobjektiv vorhanden. Das iPhone 16 Pro bietet darüber hinaus ein Teleobjektiv. Mit den verschiedenen Objektiven, den Auflösungen und etwas KI erreichen die iPhones je nach Modell einen optischen Zoom zwischen 0,5- und 5-facher Vergrößerung. Der Digitalzoom schafft sogar bis zu 25-fach.

Video ... und Action!

Natürlich können alle iPhones neben Fotos auch Videos aufnehmen. Ab dem iPhone SE wird die 4K-Auflösung bei 60 Bildern pro Sekunde unterstützt. Interessanter sind hier die wirklich neuen Funktionen. So hat mit dem iPhone 13 der Kinomodus Einzug gehalten. Mit ihm kann das iPhone automatisch den Fokus zwischen zwei Personen in einer Szene wechseln, je nachdem, wer gerade spricht. Darüber hinaus können neuere iPhones Videos in HDR aufnehmen. Ebenfalls interessant ist der Action-Modus, den Sie ab dem iPhone 14 nutzen können. Dabei wird das Bild stabilisiert, sodass sich actionreiche und schnelle Szenen gut einfangen lassen und dabei trotzdem scharf bleiben.

iPhone 16 Pro – für Profis

Profis können sich beim iPhone 16 Pro auf besondere Funktionen freuen. So lässt sich ein Video im Format ProRes aufnehmen, das zwar sehr speicherintensiv ist, sich dafür aber gut zum Bearbeiten eignet – vergleichbar mit dem RAW-Format von Fotos. Sie können es sogar an den USB-C-Anschluss einer SSD-Festplatte anschließen und Ihre Fotos direkt dort platzieren, ohne Umweg über den internen Speicher. Das ist etwas, das in Videoproduktionen schon seit Jahren genauso gehandhabt wird – und es funktioniert nun auch mit dem iPhone.

Weiterhin unterstützt das iPhone 16 Pro das Academy Color Encoding System oder kurz ACES. Dies ist ein Standard für die Farbverwaltung innerhalb der Produktion eines Films oder einer Fernsehsendung.

Räumliche Fotos und Videos

Beim im September neu vorgestellten iPhone 16 sind die beiden Kameras vertikal angeordnet. Damit können Sie räumliche Fotos und Videos aufnehmen. Das ist besonders dann ein Vorteil, wenn Sie eine Apple Vision Pro besitzen, die von der Technik Gebrauch machen kann. In der Pro-Serie ging das bereits mit dem iPhone 15 Pro. ■ (lu)



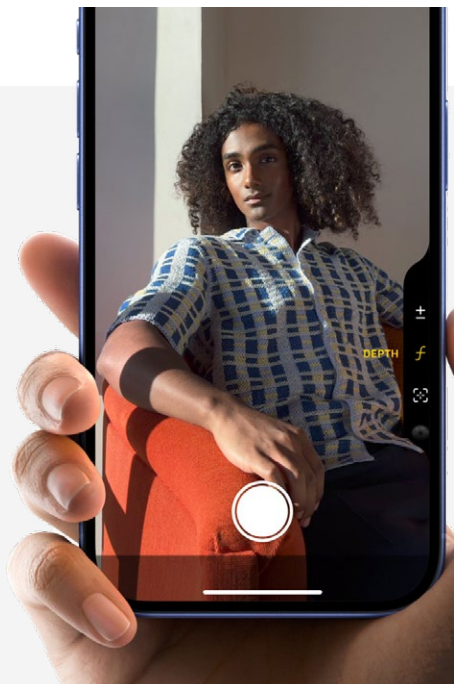
Für Foto- und Videoprofis, Content Creator und Influencer ist das iPhone 16 Pro (Max) die beste Wahl.

Lars Ulrich, MacLife

KAMERASTEUERUNG

Mit der Kamerasteuerung hat Apple einmal mehr ein neues Bedienelement am Gehäuse des iPhones integriert. Es handelt sich dabei um einen berührungsempfindlichen Knopf – ähnlich dem Trackpad beim MacBook. Die Oberfläche ist aus Saphirglas und kann Interaktionen wie Drücken und Streichen erkennen. Damit können Sie die Kamera bedienen. Dank haptischem Feedback entsteht der Eindruck eines Auslösers wie bei einer mechanischen Kamera. Durch Wischen lassen sich die Einstellungen verändern, wie der Zoom, die Belichtung oder die Tiefenschärfe. Mit einem iOS-Update will Apple einen zweistufigen Auslöser nachreichen: Leichtes Drücken aktiviert den Autofokus und festeres Drücken schießt dann das Foto. Diese neue Funktion hat Apple nicht nur dem iPhone 16 Pro, sondern auch dem regulären iPhone 16 spendiert.

» Neues Bedienelement am iPhone: berührungsempfindlicher Auslöser am Gehäuserand



20 PROZENT LEICHTER

Das Sony FE 85 mm F1,4 GM II wiegt nur 642 Gramm und ist damit 20 Prozent leichter als das Vorgängermodell. Auch das Volumen sank um 12 Prozent.

**SONY FE 85 MM F1,4 GM II**

Spitzenklasse

Test | Mit dem FE 85 mm F1,4 GM II präsentiert Sony das Nachfolgemodell des beliebten lichtstarken Porträtobjektivs. Wir haben getestet, was es zu bieten hat.

Kaum zu glauben, aber es ist tatsächlich schon acht Jahre her, dass Sony seine ersten Objektive der G-Master-Reihe vorstellte. Eines der ersten drei Premium-Objektive dieser Reihe war das FE 85 mm F1,4 GM. Das lichtstarke Porträtobjektiv zählt inzwischen zur Standardausrüstung vieler Fotoprofis und Foto-Enthusiasten, die auf Systemkameras mit E-Mount setzen. Nun ist die Zeit gekommen, dem beliebten Objektiv eine Frischzellenkur zu verpassen und eine neue Generation vorzustellen: das GM II. Entsprechend der Entwicklung bei anderen Herstellern hat Sony dabei unter anderem die Objektivmaße optimiert. So ist das FE 85 mm F1,4 GM II kompakter und leichter als das Vorgängermodell. Die Objektivkonfiguration besteht aus zwei XA (extrem asphärisch)-Linsenelementen und zwei ED (Extra-low Dispersion)-Glaselementen, die Abbildungsfehler effektiv reduzieren sollen. Die Konfiguration ermöglicht eine hohe Auflösung und Bildgebungsleistung über das gesamte Bild hinweg. Darüber hinaus soll die AR-Nano-beschichtung II von Sony wirkungsvoll Lichtreflexionen und Geistereffekte reduzieren und für klare, scharfe Bilder sorgen.

Die zirkuläre 11-Lamellen-Blende, die Optimierung der sphärischen Aberration bei der Herstellung und das Design des Objektivs versprechen laut Hersteller auch beim neuen GM II ein attraktives, weiches Bokeh, das ein besonderes Markenzeichen der G-Master-Serie ist.

Im Testlabor

Die hohen Erwartungen, die Sony bei der Präsentation des neuen Modells schürte, konnte das neue G-Master-Objektiv im Testlabor tatsächlich bestätigen. Die Auflösung und die Objektivgüte präsentieren sich auf Spitzenniveau. Gleiches gilt für den Autofokus, der extrem schnell und präzise arbeitet. Beim Fotografieren ist der Autofokus bis zu dreimal schneller als der des Vorgängermodells. So lassen sich auch Motive in Bewegung problemlos einfangen und die Schärfe nachführen. Insbesondere in Kombination mit aktuellen Alpha-Kameras wie der Alpha 9 III und ihrem schnellen Serienbildmodus spielt der neue Autofokus seine Stärken aus. Alles in allem präsentiert sich das FE 85 mm F1,4 GM II als Spitzenklasse-Objektiv, das keine Wünsche offen lässt. ■ (ms)

SONY FE 85 MM F1,4 GM II

Objektiv-Typ	Festbrennweite
Markteinführung	September 2024
Preis (Handel/UVP)	2099 €/ 2099 €
Realbrennweite	85 mm
Brennweite (APS-C, 1,5×)	127,5 mm
Anfangsblende	f/1,4
Kleinste Blende	f/16
Bauweise (Linsen/Gruppen)	16/14
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,80 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:5,9
Bildwinkel (diag. 35mm)	46,8°
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	77 mm
Bajonett	Sony E
Durchmesser & Baulänge	85 mm, 107 mm
Gewicht	642 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Sony Alpha 7R IV

ALTERNATIVE: SONY FE 85 MM F1,4

Das Vorgängermodell, das etwas wuchtigere Sony FE 85 mm F1,4 GM, ist nach Markteinführung des Nachfolgers deutlich im Preis gefallen und kostet nur noch rund 1250 Euro.

**Testurteil: 92,4 %****TESTLABOR**

Auflösung (Bildzentrum)	
(LP/BH*)	2961/3157
Vignettierung	
(Blendenstufen*)	0,8/0,3
Verzeichnung	
(Prozent)	-0,01
Chromatische Aberration	
(Pixel)	0,3

PRO & KONTRA

- ↑ hohe Auflösung
- ↑ exzellente Objektivgüte
- ↑ schneller Autofokus
- ↓ kein Bildstabilisator

BEWERTUNG

Auflösung 45%		95,5 %
Objektivgüte 30%		97,4 %
Ausstattung 15%		89,0 %
Autofokus 10%		98,0 %

★★★★★
SUPER

95,4 %

NIKKOR Z 50MM F/1.4

Weiches Bokeh

Test | Mit dem Nikkor Z 50mm f/1.4 stellt Nikon eine Festbrennweite für Vollformatkameras vor. Ein besonders weiches Bokeh ist nur einer der Vorzüge, mit denen das Objektiv punkten will.

Festbrennweiten mit einer Lichtstärke von f/1,4 bleiben in der Regel den Profis vorbehalten. Nicht, dass Einsteigerinnen und Einsteiger sowie Enthusiasten die Vorzüge solcher Objektive nicht zu schätzen wüssten. Stattdessen sprengen die Preise der Edelobjektive zumeist das Budget vieler Interessierten. Umso erfreulicher, dass Nikon bei seiner neuen Festbrennweite Nikkor Z 50mm f/1.4 mit einer UVP von 559 Euro einen Preispunkt aufruft, bei dem die meisten nicht enttäuscht abwinken müssen. Doch die neue Festbrennweite hat natürlich noch viel mehr zu bieten als einen günstigen Preis. So verspricht Nikon unter anderem eine hohe Abbildungsleistung sowie einen schnellen Autofokus. Beides konnten wir in unserem Labortest bestätigen. Das Nikkor Z 50mm f/1,4 erzielte hierbei in beiden Bereichen Spitzenwerte!

Eines für (fast) alles

Mit seiner Normalbrennweite von 50 mm ist die Nikkor-Optik für viele Aufgabenbereiche bestens geeignet. So lässt es sich für Streetfotos und Reportagen ebenso verwenden wie für Landschafts- und Porträtaufnahmen. Dank der hohen Lichtstärke

lässt es sich auch bei schlechten Lichtverhältnissen ohne Stativ nutzen. Vor allem aber sind Fotos mit selektiver Schärfe möglich. Hierbei glänzte das neue Nikkor mit einem angenehmen, weichen Bokeh.

Kaufempfehlung: ja oder nein?

Für eine solch lichtstarke Festbrennweite ist das neue Objektiv mit einem Gewicht von nur 420 Gramm erstaunlich kompakt. Eine umfangreiche Ausstattung dürfen Sie bei diesem Preis und dieser Gehäusegröße jedoch nicht erwarten. So hat Nikon auf einen integrierten Bildstabilisator verzichtet. Zudem bringt die Optik keinerlei Schalter und Knöpfe mit. Das bedeutet, dass Sie beispielsweise zwischen manuellem Fokus und automatischem Scharfstellen nur über das Kameramenü wechseln können. Diesen Umweg werden die meisten jedoch wohl verschmerzen können. Dennoch schneidet der Bereich „Ausstattung“ in unserem Test beim Nikkor Z 50mm f/1.4 mit 75 Prozentpunkten am schwächsten ab. Ansonsten jedoch präsentiert sich der Neuling auf Spitzenniveau und bekommt für Nikon-Z-Kameras eine eindeutige Kaufempfehlung! ■ (ms)

LICHTSTARKE ERGÄNZUNG

Das Nikkor Z 50mm f/1.4 ist das zweite Vollformatobjektiv im Nikon-Z-Portfolio mit einer Lichtstärke von 1:1,4. Das erste war das Nikkor Z 35mm f/1.4.



NIKKOR Z 50MM F/1.4



Objektiv-Typ	Festbrennweite
Markteinführung	September 2024
Preis (Handel/UVF)	539 €/ 559 €
Realbrennweite	50 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	75 mm
Anfangsblende	f/1,4
Kleinste Blende	f/16
Bauweise (Linsen/Gruppen)	16/10
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,37 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:5,9
Bildwinkel (diag. 35mm)	46,8°
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	62 mm
Bajonett	Nikon Z
Durchmesser & Baulänge	75 mm, 87 mm
Gewicht	420 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Nikon Z VII

ALTERNATIVE: NIKKOR Z 50MM F/1,8S

Etwas weniger lichtstark ist das Nikkor Z 50mm f/1,8 S, das mit einem Preis von aktuell rund 480 Euro im Handel jedoch auch etwas günstiger als das neue f/1.4 ist.



Testurteil: 90,7 %

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	
(LP/BH*)	2677/2830
Vignettierung	
(Blendenstufen*)	0,8/0,3
Verzeichnung	
(Prozent)	-0,06
Chromatische Aberration	
(Pixel)	0,3

PRO & KONTRA

- ↑ hohe Auflösung
- ↑ sehr lichtstark
- ↑ günstiger Preis
- ↓ kein Bildstabilisator

BEWERTUNG

Auflösung 45 %	95,7 %
Objektivgüte 30 %	96,3 %
Ausstattung 15 %	75,0 %
Autofokus 10 %	98,9 %

★★★★★
SUPER

93,1 %

FÜR E- UND L-MOUNT

Das neue Sigma 28–105mm f2.8 DG DN | ART ist für E- und L-Mount für eine UVP von 1649 Euro erhältlich. Wir haben die Variante für E-Mount für Sie getestet.



SIGMA 28–105MM F2.8 DG DN | ART

Mehr als Standard

Test | Lichtstärke und Flexibilität dank großen Zoombereichs?
Das neue Sigma 28–105mm f2.8 DG DN | ART will beide Vorzüge miteinander verbinden. Ob es geklappt hat, zeigt der Test.

Vor allem, wenn Sie unterwegs fotografieren, ist es ein großes Komfortplus, wenn Sie nicht ständig das Objektiv wechseln müssen. Kein Wunder also, dass Standardzooms bei vielen Fotografinnen und Fotografen sehr beliebt sind. So können Sie mit einem Objektiv sowohl weitwinklige Landschafts- oder Architekturfotos aufnehmen, als auch Porträts mit leichter Telebrennweite einfangen. Allerdings bezahlen Sie diese Flexibilität meist mit einem Preis: Die Abbildungsleistung und die Lichtstärke der Zooms kommen an Festbrennweiten nicht annähernd heran. Zumindest bis jetzt, denn Sigma verspricht, mit dem 28–105mm f2.8 DG DN | ART sowohl eine hohe Qualität als auch eine große Flexibilität zu bieten. Zumindest in puncto Flexibilität löst das neue Objektiv, das für E- und L-Mount erhältlich ist, das Versprechen ohne Zweifel ein. Mit dem Brennweitenbereich decken Sie bis auf die Wildtier- und Sportfotografie fast alle gängigen Motive ab. Dabei profitieren Sie vor allem bei der Extra-Brennweite im Telebereich, denn bisherige lichtstarke Standardzoom-Objektive decken meist nur einen Brennweitenbereich bis 70 mm

ab. Dass Ihnen beim neuen Sigma nun 105 mm zur Verfügung stehen, macht den Einsatzbereich noch variantenreicher. Zweiter Vorteil: Die Anfangsblende von f/2,8 steht Ihnen über den gesamten Brennweitenbereich zur Verfügung. Auch das ist bei Standardzoom-Objektiven alles andere als selbstverständlich. Die hohe Lichtstärke macht kürzere Verschlusszeiten möglich als bei gängigen Standardzooms und ist so insbesondere bei Motiven mit Bewegung und schlechten Lichtverhältnissen hilfreich.

Sigma-Objektiv im Labor

Mit einem Gewicht von knapp einem Kilogramm ist das 28–105 mm für solch einen großen Brennweitenbereich erstaunlich handlich und problemlos dafür geeignet, um damit auf ausgiebige Fototouren aufzubrechen. Im Labortest präsentierte sich die Auflösung auf hohem Niveau – wenn auch nicht ganz auf dem Level hochauflösender Festbrennweiten. Exzellent ist der Autofokus, den Sigma verbaut hat. Der HLA-Linearmotor arbeitet schnell, leise und präzise. In puncto Ausstattung stehen Ihnen ein Blendenring mit De-Klick-Funktion sowie zwei AFL-Tasten zur Verfügung. ■ (ms)

SIGMA 28–105MM F2.8 DG DN | ART



photo
SEHR GUT
 01|2025 Sigma 28–105mm f2.8 DG DN

Objektiv-Typ	Standardzoom
Markteinführung	September 2024
Preis (Handel-/UVP)	1649 €/ 1649 €
Realbrennweite	28–105 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	42–157,5 mm
Anfangsblende	f/2,8
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	18/13
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,40 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:3,1
Bildwinkel (diag. 35mm)	75,4°–23,3°
AF-/MF-Schalter	ja
Filtergewinde	82 mm
Bajonett	Sony E
Durchmesser & Baulänge	88 mm, 158 mm
Gewicht	995 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Sony Alpha 7R IV

ALTERNATIVE: SONY FE 24–70MM F2,8

Auch Sony selbst bietet ein lichtstarkes Standardzoom an: das Sony FE 24–70 mm F2,8 GM II. Der Brennweitenbereich bei dem Objektiv, das aktuell 2095 Euro kostet, ist jedoch geringer.



Testurteil: 92,6 %

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	3041/3137-2661/2770-2661/2732
Vignettierung	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(Blendenstufen*)	1,2/0,6-0,5/0,3-0,5/0,2
Verzeichnung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	–0,29/0,03/0,2
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Pixel)	1/0,4/0,4

PRO & KONTRA

- ↑ durchgängig sehr lichtstark
- ↑ schneller Autofokus
- ↑ flexibler Brennweitenbereich
- ↓ kein Bildstabilisator

BEWERTUNG

Auflösung 45%	88,6 %
Objektivgüte 30%	94,5 %
Ausstattung 15%	89,3 %
Autofokus 10%	96,6 %

★★★★★
SEHR GUT

91,3 %



Unser Redakteur Jörg zeigt auf YouTube Einsteigern, wie einfach man eine Fotodrohne startklar bekommt und tolle Bilder macht.

SICHERER DROHNENPASS



» Die Fernsteuerung mit Display bietet Zugriff auf alle Drohnen-Funktionen.

Preis (Handel)	1699 € (More Combo-Paket)
Sensoren:	CMOS (1 × 1,3 Zoll Tele + 1 Zoll Weitwinkel)
Auflösung Foto:	50 MP + 48 MP
Auflösung Video:	max. 4K 120 fps
Interner Speicher	42 GB
Display Fernbedienung	5,5"-Touchscreen

PRO & KONTRA

- ↑ sehr guteameratechnik
- ↑ einfache Steuerung
- ↑ ausgefeilte Hinderniserkennung
- ↑ Display in der Fernsteuerung
- ↓ Installation der Rotoren
- ↓ aktive Kameraanzeige im Display

★★★★★
SEHR GUT



Fotos: Hersteller, Jörg Rieger Espindola

FERNSTEUERUNG MIT DISPLAY

Komfortabel fliegt es sich mit integriertem Display, das gibt's aber nur im großen Paket für 1699 Euro. Im Basismodell für 1099 und Como-Kit für 1399 Euro muss das Smartphone als Display-Ersatz herhalten.



DJI AIR 3S „MORE COMBO“ IM PRAXISCHECK

Luftnummer? 50-MP-Drohne

Hardware-Test | Abheben „de luxe“ im Einstiegssegment? Mit zwei Kameras, ausgefeilter Hinderniserkennung, Rückholmodus und verbesserter Objektverfolgung verspricht DJI die ultimative Reise-Drohne. Wir machen den Praxistest mit dem „More Combo“-Paket, das die Fernsteuerung mit Display beinhaltet.

Maacht es wirklich Spaß, mit einer Drohne durch den Himmel zu flitzen und Fotos und Videos zu machen? Die Frage können wir direkt mit „Ja“ beantworten, der Faszination kann man sich nur schwer entziehen. Die DJI Air 3S ist hier die perfekte „Einstiegsdroge“, vor allem für Foto-enthusiasten. Denn was hilft die schönste Flugbahn, wenn nachher Bilder und Videos nicht den Ansprüchen gerecht werden, die man gewohnt ist? In Sachenameratechnik setzt DJI daher auf eine 50 Megapixel starke Weitwinkelkamera mit 24 mm Brennweite. Die zweite kommt mit einem 70-mm-Teleobjektiv und dreifach optischem Zoom bei 48 Megapixeln. Videos können jeweils mit 4K bis zu 120 Bildern pro Sekunde aufgenommen werden. Im HDR-Modus reduziert sich die Framerate auf 60 Bilder pro Sekunde. Die Bildqualität kann sich sehen lassen, die Ergebnisse sind durchweg gut. Ebenfalls gut: die Bedienung der Kameras. Über die Fern-

steuerung schaltet man mit Buttons die Kameras um, macht Fotos oder Videos und steuert den Rest über das Touchdisplay. Leider ist nicht eindeutig erkennbar, mit welcher Kamera man gerade arbeitet.

Da kann nichts im Weg stehen

Zur Drohne selbst muss man sagen: Alles ist einfacher als gedacht. Aufpassen muss man nur beim Anstecken der Rotoren. Die müssen an den jeweils richtigen Platz, der ist aber weder am Gerät noch am Rotor gekennzeichnet, sondern nur auf der Plastikhülle. Danach hebt man einfach ab. Die Drohne bleibt dann in der Luft bei circa einem Meter stehen und wartet auf Befehle. Und auch absolute Beginner können nichts falsch machen: Hindernisse werden ebenso erkannt (selbst bei Nacht) wie auch eine zu geringe oder zu hohe Flugbahn. Im Test war es unmöglich, mit Vorsatz gegen Bäume oder Felsen zu fliegen. Hier stoppt

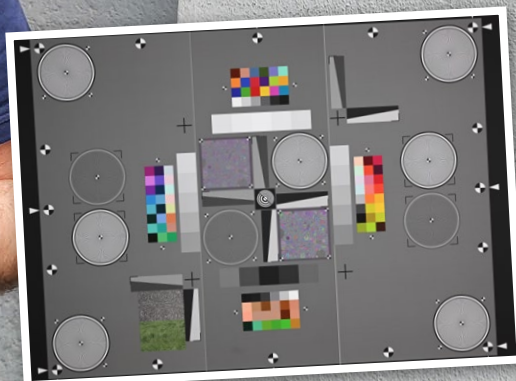
die Air 3S gnadenlos. Geht der Akku zur Neige, kommt die Drohne außerdem von alleine zurück, gelandet wird auf Wunsch per Knopfdruck. Gut gefallen hat uns auch der Verfolgermodus ActiveTrack 360: Hier wählt man das gewünschte Objekt per Fingertipp aus, die Drohne heftet sich daran und verfolgt extrem zuverlässig. Egal, ob man sich selbst oder andere aufnimmt, das macht wirklich Spaß. Spaß macht auch das integrierte Display in der Fernsteuerung (nur im Combo-Pack) – selbst bei direkter Sonneneinstrahlung ist alles noch perfekt erkennbar.

Führerschein notwendig

Für die Drohne von DJI benötigt man den Drohnenführerschein. Der ist allerdings fix online beim Bundesamt für Luftfahrt gemacht, und dann kann man auch schon losfliegen. Bitte unbedingt nachfragen, ob in der Hausratsversicherung Schäden durch eine Drohne abgedeckt sind. ■ (jre)

**LABOR- & PRAXISTEST**

Neben dem standardisierten Testverfahren im Labor testen wir Kameras und Objektive auch im Praxisalltag. Die Messung der Kamerabildqualität im Labor erfolgt auf Basis des Kombinations-Testcharts TE42-LL (s. u.) von Image Engineering. Die Kameramessungen werden im Münchner Testcenter vorgenommen.



Fotos: DigitalPHOTO, Christoph Giese, Hersteller

UNSER TESTVERFAHREN FÜR KAMERAS UND OBJEKTIVE

DigitalPHOTO-Testverfahren

Test | Mit standardisierten Messungen an genormten Testcharts garantieren wir Ihnen in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO neutrale und unabhängige Ergebnisse von Kamera- und Objektivtests. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, anhand welcher objektiven Kriterien wir Kameras, Objektive und Fotozubehör in unseren Tests bewerten.

Welche Bildqualität eine Kamera oder ein Objektiv liefert, lässt sich nur dann professionell ermitteln und miteinander vergleichen, wenn alle Geräte exakt den gleichen Testparcours meistern müssen. Und deshalb arbeiten wir im Testlabor der DigitalPHOTO mit genormten Charts, bei denen die Qualität der Geräte mit unterschiedlichen Einstellungen gemessen wird. Doch die Bildqualität ist nur eines von mehreren Testkriterien bei Systemkameras und Objektiven. So haben auch die Ausstattung und die Geschwindigkeit einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtbewertung. Bei Kameras ist zudem auch die Videofunktionalität im Laufe der letzten Jahre immer wichtiger geworden. Mit optimierten Verfahren und Parametern bei Kamera- und Objektivtests liefern wir Ihnen in all diesen Kategorien zuverlässig präzise Ergebnisse.

Unsere Bestenliste

Unser Ziel in der Kaufberatung ist glasklar: Wir möchten Ihnen vergleichbare Testergebnisse liefern, auf die Sie sich verlassen können und die Ihnen dabei helfen, das Modell zu finden, das am besten zu Ihren Anforderungen passt. Damit Sie bei den

vielen Modellen, die die Hersteller regelmäßig neu auf den Markt bringen, stets auf dem aktuellen Stand sind, finden Sie in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO eine aktuelle Bestenliste, in der Sie die Testergebnisse aller von uns getesteten Kameras und Objektive übersichtlich sortiert nachschlagen können. Die Bestenliste finden Sie auf der Web-DVD. Den Link zur Web-DVD liefern wir Ihnen auf Seite 5. ■ (red)



In unseren Tests müssen Kameras und Objektive sowohl im Labor als auch im Praxiseinsatz überzeugen.

Markus Siek, Chefredakteur

So bewerten wir ...

KAMERAS

BILDQUALITÄT (40 %)

Die Bildqualität wird am Testchart TE42-LL (nach ISO-Norm 19093) ermittelt. Dabei berücksichtigen wir die Lichtempfindlichkeiten ISO Min (in der Regel 64–200) bis ISO 12.800.

AUSSTATTUNG & BEDIENUNG (35 %)

In dieser Kategorie bewerten wir den Funktionsumfang und die Bedienoberfläche. Besitzt die Kamera einen integrierten Bildstabilisator? Ist das Display der Kamera beweglich? Ist das Gehäuse staub- und spritzwassergeschützt? Diese und weitere Fragen klären wir hier.

GESCHWINDIGKEIT (15 %)

Im Geschwindigkeitstest muss die Kamera beweisen, wie viele Bilder sie in welcher Geschwindigkeit erstellen kann. Wir unterscheiden zwischen RAW und JPEG. Außerdem spielen in diese Kategorie die Einschaltzeit sowie die Auslöseverzögerung mit rein.

VIDEO (10 %)

Aufgrund der zunehmenden Hybridfunktionalität betrachten und bewerten wir auch die Videofunktion der Kameras. Das betrifft sowohl den Ausstattungsumfang als auch die Videoqualität.



OBJEKTIVE

AUFLÖSUNG (45 %)

Hier betrachten wir sowohl das Bildzentrum (zu zwei Dritteln gewichtet) als auch die Bildecken (zu einem Drittel gewichtet), jeweils bei Offenblende und zweifach abgeblendet sowie bei Zooms in drei Brennweiten.

OBJEKTIVGÜTE (30 %)

Die neue Bewertungskategorie umfasst die Leistung in Bezug auf Vignettierung, Verzeichnung und chromatische Aberration. Jede der drei Kategorien macht ein Drittel der Bewertung aus. Die Vignettierung zählt zu gleichen Teilen bei Offenblende und zweifach abgeblendet ein.

AUSSTATTUNG (15 %)

Welche Funktionen bringt das Objektiv mit? Ausstattungsmerkmale wie ein Autofokus, ein Bildstabilisator oder eine große Offenblende bringen die Wertung nach oben. Außerdem gibt es Punkte für z. B. eine mitgelieferte Streulichtblende sowie für Funktionstasten.

AUTOFOKUS (10 %)

Wie genau ist der Autofokus? Exakt diese Frage beantworten wir mit dieser Kategorie. Dafür vergleichen wir die AF-Messung mit der MF-Messung – bei Zoomobjektiven in unterschiedlichen Brennweiten.



UNSERE TESTLOGOS

In Einzeltests wie in Vergleichsübersichten finden Sie Auszeichnungen für die getesteten Produkte. Welchen Wert diese Logos besitzen, lesen Sie hier:



» **SUPER:** Das sind die Besten! Unsere Bestnote erhalten alle Produkte, die unser Testverfahren mit 92 und mehr Prozent abschließen.



» **SEHR GUT:** Alle Produkte, die zwischen 85 und 91,99 Prozent erreichen, erhalten unsere Kaufempfehlung SEHR GUT.



» **GUT:** Für dieses Testlogo sind mindestens 79 Prozent nötig. Darunter vergeben wir die Note **BEFRIEDIGEND** (ab 70 Prozent).



» **TESTSIEGER:** In Vergleichstests vergeben wir gewöhnlich ein TESTSIEGER-Logo. Gibt es zwei gleichwertige Sieger, so entscheidet der Preis.



» **PREISTIPP & PROFITIPP:** Diese Logos vergeben wir an Produkte, die z. B. durch ein Top-Preis-Leistungs-Verhältnis auffallen.

STATIVE

Der Test ist unabhängig von der Größe und dem Gewicht des Stativs immer gleich: Wir beginnen mit dem Aufbau des Stativs und prüfen die **Handhabung** (30 Prozent). Danach bewerten wir die **Verarbeitung** (15 Prozent). Hierzu werfen wir einen Blick auf die Wertigkeit der Materialien. Dann folgt ein **Stabilitätstest** (30 Prozent). Hier spielt auch die Dicke der untersten Stativbeine aus Züge eine Rolle. Der letzte Teil des Tests beschäftigt sich mit dem **Funktionsumfang** (25 Prozent). Viel Ausstattung und viel Lieferumfang werden hier belohnt.



RUCKSÄCKE & TASCHEN

Zunächst prüfen wir, wie es um die **Aufteilung und Zugänglichkeit** des Fotorucksacks oder der Fototasche steht (30 Prozent). Anschließend geht es dem **Tragesystem** an den Kragen (30 Prozent). Komfort, aber auch Sicherheit und Flexibilität sind für eine gute Note unerlässlich. Mit einer Gewichtung von 40 Prozent geht es beim letzten Bewertungskriterium um **Verarbeitung, Material und Schutz**. Bei Produkten, die hier viele Punkte erzielen, ist eine lange Nutzungsdauer zu erwarten.



FILTER

Wir testen sowohl Schraubfilter als auch Rechteckfilter. Im Test widmen wir uns zunächst der **Handhabung** (30 Prozent). Bei Rundfiltern prüfen wir, wie leichtgängig sich diese in die Filterfassung schrauben lassen. Bei Steckfiltern entscheidet die Handhabung in Kombination mit dem Filterhalter. Als Nächstes bewerten wir die **optische Qualität** (40 Prozent). Bei Farbverschiebungen oder ähnlichen Qualitäts-einbußen gibt es Punktabzüge. Als Letztes schauen wir uns die **Verarbeitung und Vergütung** an (30 Prozent). Hydrophobe Filter sind in dieser Kategorie im Vorteil.





10 KOMPAKTE STATIVE IM VERGLEICH

Die Immer-dabei-Klasse

Stativ | Jeder Fotograf, jede Fotografin sollte ein Stativ dabei haben. Doch selbst Reisestative sind oft sperrig und schwer. Die Klasse der Mini- und Kompaktstative findet hingegen in jedem Rucksack Platz. Wir haben einige besonders kleine und leichte Modelle unter die Lupe genommen.



CHRISTIAN RENTROP

Test & Technik

Für viele Fotomotive ist ein Stativ eigentlich Pflicht. Sei es in düsteren Kirchen und Museen im Urlaub, sei es bei Urbex-Touren oder Wanderungen in der Dämmerung. Dummerweise lassen viele aber ihr Stativ oft zu Hause: zu groß, zu schwer, zu umständlich und

am Ende möglicherweise gar nicht nötig. Da packt man im Zweifel lieber noch ein lichtstarkes Objektiv ein – und behilft sich im Fall der Fälle risikofreudig mit wackeligen Parkbänken, schmutzigen Astgabeln oder kratzigen Mauerchen.

Natürlich ist ausnahmslos jedes dedizierte Stativ besser als diese Notfall-Lösungen. Und tatsächlich gibt es eine ganze Reihe praktischer Modelle mit geringem Packmaß, die deutlich unter einem Kilogramm wiegen und in wirk-

lich jedes Reise- oder Wandergepäck passen. Stative also, die man einfach mitnehmen kann und möchte, ohne nachzudenken. Manche Modelle finden sogar problemlos in der Manteltasche Platz!

Der psychologische Effekt ist bei diesen kleinen Stativen nicht von der Hand zu weisen: Ein Stativ, das nicht aufträgt, wird einfach schnell eingepackt, egal, ob in den Wanderrucksack oder ins Handschuhfach. Kurzum: Das Foto-Leben wird dadurch im wahrsten Sinne leichter.



GRÖSSENVERGLEICH

Irgendwie niedlich sehen sie schon aus, die Kleinstative, die wir im Test hatten. Nicht alle konnten gleich gut überzeugen – aber im Grunde waren wir von den Leistungen positiv überrascht.

Fotos: Hersteller, Christian Rentrop, Alexander Eichenlaub



Was nutzt ein Stativ, wenn es zu Hause bleibt? Kompakt- und Ministative stören nicht im Gepäck, tragen kaum auf – und sind da, wenn man sie braucht.

Christian Rentrop, Test & Technik

Abstriche bei der Funktionalität

Die Kompaktstative im Testfeld lassen sich grob in zwei Klassen einteilen: Ministativ und ultrakompaktes Reisestativ. Letztere sind im Grunde vollwertige Stative, nur eben kleiner und leichter, wie etwa die Modelle von Vanguard. Das schlägt sich auch im höheren Preis nieder. Erstere hingegen sind speziell auf Leichtbau getrimmte „Simpelstative“ mit nur recht geringem Funktions- und Lieferumfang – können dafür aber oft auch als Videogriff genutzt werden, wie etwa die Modelle der Pixi-Reihe von Manfrotto. Die Hersteller bewerben diese Stativklasse als Smartphone-Stativ, Tischstativ oder ultrakompakte Reisestative – doch sie können oft mehr. Und sind dabei nicht teuer.

Preiswert und leistungsstark

Ein besonders kleines Stativ ist in aller Regel ein verhältnismäßig preiswertes Stativ. Wer die kompakte Klasse deshalb

bislang ignoriert hat, sei an dieser Stelle eines Besseren belehrt: Gerade die besonders handlichen Ministative im Testfeld leisten in Sachen Traglast und Stabilität nicht selten Erstaunliches – auch wenn sie sich beim ersten Anfassen mitunter gar nicht so anfühlen. Traglasten von bis zu vier Kilogramm (beim Preis-Leistungssieger von Rollei sogar acht Kilogramm!) fassen auch Vollformatkameras, sofern kein allzu schweres Objektiv angeschraubt ist.

Und auch als Tischstative – etwa für Videokonferenzen oder YouTube – machen die Kurzen eine erstaunlich gute Figur. Der Immer-dabei-Faktor und die handliche Bedienung sind dabei ein wirklicher Pluspunkt: Anschrauben, mit einem Handgriff aufklappen, fertig – die einzige Stellschraube ist meist die, die den Kugelkopf fixiert. In Sachen Handhabung haben sie dadurch klassischen Stativen gegenüber den deutlichen Vorteil, »



SIND KOMPAKT- UND MINISTATIVE STABIL?

Viele Kompakt- und Ministative besitzen eine erstaunliche Tragfähigkeit: Selbst die einfachsten Modelle im Test kamen ohne Weiteres mit einer betriebsbereiten Sony Alpha IV samt Kit-Objektiv (zusammen rund 950 Gramm) zurecht. Wichtiger als die Traglast ist aber ohnehin der sichere Stand: Gerade die leichten Ministative sollten deshalb so konstruiert sein, dass sie möglichst viel Standfläche erzeugen, um einem Kippen vorzubeugen. Fast alle der Kompakt- und Ministative im Test besitzen deshalb eine Funktion, um die Beine weit abzuspreizen und zu verlängern. Dadurch stehen selbst kleine Stative mit schweren Kameras außerordentlich stabil. Vor- und Nachteil der kleinen Stativklasse ist, dass bei stabilem Stand keine besonders hohen Aufnahmepositionen möglich sind. Das Stativ steht bodennah, es empfiehlt sich also, eine Kamera mit dreh- und schwenkbarem Display oder eine Fernsteuerung per App einzusetzen. Alternativ kann das Stativ selbst natürlich auf einer erhöhten Position platziert werden. Die niedrige Aufnahmeposition kann aber auch ihren Reiz haben, wie auf diesem Foto von Fotograf Alexander Eichenlaub. Neben der Tierfotografie eignen sich die kleinen Stative gut für alles mit Weitwinkel, von der Architektur- und Natur- bis zur Astrofotografie. Wer noch kein Ministativ sein Eigen nennt, aber darüber nachdenkt, wird hier im Test mit großer Wahrscheinlichkeit fündig werden.

RECHT SCHWER



ROLLEI COMPACT TRAVELER M-1

Das kompakte Rollei ist ein vollwertiges Stativ samt Kugelkopf mit 8 kg Nutzlast – nur eben in Miniausführung. Damit ist es ein toller Reisebegleiter, mit dem sich Fotofans unterwegs kaum einschränken müssen. Leider ist das Compact Traveler M-1 mit 525 Gramm relativ schwer.

Preis (UVP)	79,99 Euro
Material	Aluminium
Handhabung (20 %)	★★★★☆
Stabilität (30 %)	★★★★★
Funktionsumfang (20 %)	★★★★☆
Gewicht (30 %)	★★★☆☆

PRO & KONTRA

- ↑ klein, aber vollwertig
- ↑ sehr hohe Nutzlast
- ↑ praktisch für Reisen
- ↑ preiswert
- ↓ schwer
- ↓ kurz und doch recht sperrig

BEWERTUNG

★★★★★
GUT



LEICHTGEWICHT



ROLLEI POCKET POD

Rolleis Pocket Pod ist der ultramobile Gegenentwurf zum Traveler M-1: Das extrem kompakte Ministativ aus stabilem Aluminium wiegt nur 260 Gramm und findet überall Platz. Aufgestellt trägt es bis zu 2 kg und steht dabei sehr stabil auf drei ausfahrbaren Beinen.

Preis (UVP)	49,99 Euro
Material	Aluminium
Handhabung (20 %)	★★★★☆
Stabilität (30 %)	★★★★☆
Funktionsumfang (20 %)	★★★★☆
Gewicht (30 %)	★★★★★

PRO & KONTRA

- ↑ extrem handlich
- ↑ sehr leicht
- ↑ solide Konstruktion
- ↑ schnelle Montage
- ↑ Kugelkopf
- ↓ keine Schnellwechselplatte

BEWERTUNG

★★★★★
GUT



REISESTATIV



VANGUARD VEO 3 GO 204 CB

Vanguards Modelle stechen ein wenig aus dem Testfeld heraus, da es sich um reguläre Reisestative handelt. Das Veo 3 Go aus Carbon trägt 3 kg, ist hervorragend ausgestattet und bestens verarbeitet, dabei aber immer noch sehr leicht. Leider ist es auch sehr teuer.

Preis (UVP)	189,99 Euro
Material	Carbon
Handhabung (20 %)	★★★★★
Stabilität (30 %)	★★★★★
Funktionsumfang (20 %)	★★★★★
Gewicht (30 %)	★★★★☆

PRO & KONTRA

- ↑ vollwertiges Reisestativ
- ↑ sehr gute Verarbeitung
- ↑ gute Ausstattung
- ↑ viel Zubehör
- ↑ 131 cm Maximalhöhe
- ↓ relativ großes Packmaß

BEWERTUNG

★★★★★
SEHR GUT



dass sie im Nullkommanichts aufgebaut sind. Und wie alle klassischen Stativ haben sie eine 1/4-Schraube am Stativkopf, auf dem sich Kamera, Smartphone-Halter oder anderes Zubehör schnell anbringen lässt.

Nachteile gibt es aber auch

Fotografinnen und Fotografen, die leichtes Gepäck schätzen – oder gar nur mit dem Smartphone oder der Kompaktkamera unterwegs sind – finden hier also brauchbare Begleiter. Das geringe Gewicht und die kompakte Größe haben aber auch ihren Preis: Das Thema „Stativ“ wird bei dieser Klasse auf ein absolutes Minimum reduziert: drei Beine, im besten Fall ein Kugelkopf und die 1/4-Schraube – das war es dann auch. Selbst Schnellwechselplatten sind eher die Ausnahme. Entsprechend ist

die maximale Einstellhöhe auch gering: Wer höhere Perspektiven schätzt, muss die Kleinen aufs Autodach oder in ein Regal stellen. Womit wir irgendwie doch wieder bei Parkbänken, Astgabeln und Mäuerchen angekommen wären – aber ohne die sich daraus ergebenden Gefahren für die Kamera oder das Smartphone. Und ein Stativ im Gepäck ist natürlich immer besser als kein Stativ.

Größer bietet mehr

Wer sich mit klassischen Stativen wohler fühlt und deshalb doch lieber zum „normalen“ Stativ greifen möchte, findet in den Kompaktmodellen von Hama, Rollei und Vanguard einige interessante Begleiter: Hier handelt es sich tatsächlich um vollwertige Dreibeine samt Kugelkopf, die einfach auf Packmaß und Gewicht optimiert



Es ist erstaunlich, wie stabil selbst die kleinsten und leichtesten der hier vorgestellten Ministative sind: Sie tragen ohne Weiteres eine (kleine) Vollformatkamera.

Christian Rentrop, Test & Technik

ALLROUNDER



VANGUARD VESTA TB 204 CB

Auch das Vanguard Vesta 204 CB ist ein vollwertiges Reisestativ, dabei aber eine Spur größer und leichter als seine Geschwister. Die Konstruktion ist weitestgehend identisch in Carbon gehalten, es gibt aber weniger Ausstattung. Der Preis ist deutlich niedriger.

Preis (UVP)	139,99 Euro
Material	Carbon
Handhabung (20 %)	★★★★★
Stabilität (30 %)	★★★★★
Funktionsumfang (20 %)	★★★★★
Gewicht (30 %)	★★★★★

PRO & KONTRA

- ↑ vollwertiges Reisestativ
- ↑ sehr gute Verarbeitung
- ↑ gute Handhabung
- ↑ Carbon
- ↓ relativ hohes Packmaß
- ↓ keine Extras dabei

BEWERTUNG

★★★★★
GUT

photo
GUT
01|2025 Vanguard VESTA TB 204 CB

KLASSENBESTER



CULLMANN CARVAO 816 TCS

In unserem Reisestativ-Test war das Carvao eher im Mittelfeld, in der Klasse der Kompakt- und Ministative räumt es hingegen ab: Als geschrumpft, leichtes Normalstativ ist es der perfekte Immer-dabei-Begleiter – auch große Kameras trägt das Cullmann souverän.

Preis (UVP)	104,99 Euro
Material	Aluminium/Beine Carbon
Handhabung (20 %)	★★★★★
Stabilität (30 %)	★★★★★
Funktionsumfang (20 %)	★★★★★
Gewicht (30 %)	★★★★★

PRO & KONTRA

- ↑ vollwertiges Stativ trotz Größe
- ↑ 4 kg Traglast
- ↑ leicht
- ↑ stabiler Stand
- ↓ kein Smartphone-Halter
- ↓ etwas schwergängig

BEWERTUNG

★★★★★
SEHR GUT

photo
TESTSIEGER
01|2025 Cullmann CARVAO 816 TCS

FÜR DAS SMARTPHONE



CULLMAN NEOMAX 240 MOBILE

Das Neomax 240 Mobile ist für Smartphone-Fotografinnen und -Fotografen optimiert und wird mit einem Smartphone-Halter ausgeliefert. Das Stativ besitzt einen kleinen Kugelkopf mit winziger Wechselplatte. Leider wirken die Plastikauszüge an den Beinen wenig wertig.

Preis (UVP)	53,29 Euro
Material	Aluminium
Handhabung (20 %)	★★★★★
Stabilität (30 %)	★★★★★
Funktionsumfang (20 %)	★★★★★
Gewicht (30 %)	★★★★★

PRO & KONTRA

- ↑ stabiler Stand
- ↑ geringes Packmaß
- ↑ 112 cm Maximalhöhe
- ↑ Smartphone-Halterung
- ↓ Materialanmutung wenig vertrauenswürdig

BEWERTUNG

★★★★★
GUT

photo
GUT
01|2025 Cullmann Neomax 240 Mobile

wurden. Das hat leider auch seinen Preis: Die besonders leichten Vanguard-Modelle – Kompaktversionen ihrer großen Geschwister – sind aus Carbon gefertigt, erstaunlich leicht, aber eben auch viel teurer.

Günstiger sind Modelle wie Rolleis Traveler Mini M-1, ein Stativ, das schon im letzten Reisestativ-Test eine gute Figur gemacht hat. Das kurzbeinige Modell mit bis zu acht Kilogramm Traglast ist zwar selbst auch kein Leichtgewicht, glänzt aber mit solider Funktionalität und geringem Packmaß.

Tatsächlich ist diese Stativklasse erstaunlich dünn bestückt, was wohl auch daran liegen dürfte, dass sich der Gewichtsvorteil in Grenzen hält: Ordentliche Stativköpfe sind schwer, allein beim Rolleis trägt der Kopf rund 250 Gramm auf, woraus sich ein Gesamtgewicht von rund

800 Gramm ergibt. Cullmann löst dieses Problem beim Testsieger Carvao 816 TCS sehr elegant durch eine allgemeine Schrumpfung des Stativs inklusive Kugelkopf. Übrigens: Durch die 1/4-Schraube können natürlich auch andere Stativköpfe auf jedem hier vorgestellten Stativ befestigt werden.

Von spärlich bis super

Auch in Sachen Lieferumfang trennt sich die preiswerte Spreu deutlich vom teuren Weizen. Das mit Abstand am besten ausgestattete Stativ ist auch das teuerste: Das Vanguard Veo 3 Go 204 CB kommt mit einem Smartphone-Halter, Bluetooth-Fernauslöser für Smartphones, Taschenhaken und einer sehr wertigen Tragetasche daher, während gerade die günstigeren Modelle bis auf das Stativ selbst keinerlei Extras ►►

MINISTATIV ALS VIDEOGRIFF

Viele der Ministative eignen sich auch hervorragend als Videogriff für Video-Blogger. An sehr kleinen Kameras können sie dadurch während eines Foto- und Video-Ausflugs einfach verbleiben. Bei Bedarf werden die drei Beine ausgeklappt und schon steht die Kamera für tolle Fotos und Videos. Leider ist die Bedienung der 1/4-Schraube oft umständlich – eine Smartphone-Klemme, wie im Bild, sparen sich die meisten Hersteller.



SEHR GÜNSTIG



HAMA STAR 700

Als eines der wenigen Stativ mit Videogriff wirkt das Hama Star 700 ein wenig aus der Zeit gefallen: Design und Verarbeitung erinnern an die 1990er-Jahre. Das große Packmaß und die recht einfache Verarbeitung tragen zu diesem Eindruck bei. Dafür trägt es 2,5 kg und ist sehr günstig.

Preis (UVP)	29,49 Euro
Material	Aluminium
Handhabung (20 %)	★★★★☆
Stabilität (30 %)	★★★★☆
Funktionsumfang (20 %)	★★★★☆
Gewicht (30 %)	★★★★☆

PRO & KONTRA

- ↑ schneller Aufbau
- ↑ Videogriff
- ↑ 125 cm Maximalhöhe
- ↑ geringer Preis
- ↓ kein Kugelkopf
- ↓ kein weiteres Zubehör

BEWERTUNG



BEFRIEDIGEND

TISCHSTATIV



HAMA SOLID TABLE TRIPOD

Eigentlich als kompaktes Tischstativ für Videoblogger mit Smartphone gedacht, besticht das Ministativ Hama Solid Table Tripod durch solide Konstruktion und niedriges Gewicht. Es findet immer irgendwo einen Platz. Einzig die Traglast ist mit 1 kg relativ niedrig.

Preis (UVP)	34,49 Euro
Material	Aluminium
Handhabung (20 %)	★★★★☆
Stabilität (30 %)	★★★★☆
Funktionsumfang (20 %)	★★★★☆
Gewicht (30 %)	★★★★★

PRO & KONTRA

- ↑ schnell aufgebaut
- ↑ als Videogriff verwendbar
- ↑ passt in jedes Gepäck
- ↑ integrierter Smartphone-Halter
- ↓ Verarbeitungsmängel (scharfe Gusskanten)

BEWERTUNG



BEFRIEDIGEND

ECHT MINI



MANFROTTO PIXI EVO

Manfrottos Pixi-Reihe bietet einige interessante Ministative. So auch das Pixi Evo, das mit 2,5 kg Traglast bei nur 260 g Eigengewicht punktet. Der Aufbau ist ein Kinderspiel, der Stand solide. Durch die Rändelschraube ist die Montage der Kamera eher fummlicher Natur.

Preis (UVP)	38,99 Euro
Material	Aluminium
Handhabung (20 %)	★★★★☆
Stabilität (30 %)	★★★★☆
Funktionsumfang (20 %)	★★★★☆
Gewicht (30 %)	★★★★★

PRO & KONTRA

- ↑ schnell aufgebaut
- ↑ als Videogriff verwendbar
- ↑ sehr leicht
- ↑ interessantes Design
- ↓ Kameramontage etwas knifflig
- ↓ kein Smartphone-Halter

BEWERTUNG



BEFRIEDIGEND

mitbringen, obwohl zumindest ein Smartphone-Halter in den meisten Fällen sinnvoll wäre. Der lässt sich aber – auch hier wieder dank 1/4-Schraube – ohne Weiteres nachrüsten und kostet selten über 10 Euro. Immerhin: Taschen sind bei einer ganzen Reihe der hier vorgestellten Modelle dabei.

Ultraflexible Stative

Eine Ausnahmeerscheinung bilden übrigens hochflexible Stativ, im Test in Form des Joby PodZilla: Das mit biegsamen Beinen ausgestattete Modell macht vor allem bei exotischen Perspektiven eine gute Figur, lässt es sich doch wie die Arme einer Krake um Äste oder Laternenpfähle biegen. Dabei hält es trotzdem 2,5 Kilogramm schwere Kameras – also etwa eine

Sony Alpha IV mit kleinerem Objektiv und Blitz oder eine Mittelklasse-Spiegelreflex. Durch die in eine Gummifülle gefassten Beine hat es immer besten Grip. So bietet es sich gerade für all jene an, die sportlich aktiv sind oder mit kreativen Perspektiven arbeiten. Joby hat dabei sogar eine kleine, leichte Schnellwechselplatte und eine Wasserwaage integriert. Und dank des Kugelkopfs kann die Kamera trotz der nur schwer völlig gerade ausrichtbaren Beine stabil und im Lot positioniert werden. Eine gute Ergänzung zur Ausrüstung für alle, die bereits ein reguläres Stativ besitzen.

Taschenformat

Wer es besonders kompakt schätzt, sollte sich den Rollei Pocket Pod und den

Hama Solid Table Tripod einmal genauer anschauen: Diese ultrakompakten Stativ, die jeweils nur 260 Gramm wiegen, passen tatsächlich in jede Jackentasche. Beide Stativ sind gut verarbeitet, der rund 50 Euro teure Pocket Pod lässt aber kaum Wünsche offen: Die Schraubvorrichtung am Kugelkopf erlaubt trotz der fehlenden Schnellwechselplatte den schnellen Aufbau, gleichzeitig ist das Winzig-Stativ mit einer Traglast von zwei Kilogramm durchaus für eine vollwertige Kamera geeignet.

Hamas Table-Tripod fokussiert sich mit seinem ausklappbaren Smartphone-Halter zwar hauptsächlich auf Smartphones, kann aber bei Bedarf auch an die Kamera geschraubt werden. Der Hersteller gibt hier nur ein Kilogramm Traglast an, die solide

INNOVATIV


JOBY PODZILLA LARGE

Wie etwas aus einer anderen Welt wirkt dieser Begleiter für ausgefallene Perspektiven: Jobys PodZilla krallt sich bei Bedarf an Ästen oder Masten fest, kann aber auch als normales Stativ verwendet werden. Sogar eine Wechselplatte samt Libelle ist an Bord.

Preis (UVP)	54,99 Euro
Material	Aluminium
Handhabung (20 %)	★★★★☆
Stabilität (30 %)	★★★★★
Funktionsumfang (20 %)	★★★★☆
Gewicht (30 %)	★★★★★

PRO & KONTRA

- ↑ krallt sich überall fest
- ↑ als Videogriff verwendbar
- ↑ 2,5 kg Traglast
- ↑ Wechselplatte + Libelle
- ↓ Aufbau mitunter fummelig
- ↓ relativ hohes Packmaß

BEWERTUNG

★★★★★
SEHR GUT



SCHRAUBVERSCHLUSS:

Die Rändelschraube, wie hier am kleinen Rollei, spart Platz und Gewicht, ist aber gerade an größeren Kameras eine echte Fummelei.

Konstruktion verkraftet in der Praxis – wie die meisten hier vorgestellten Stative – aber wahrscheinlich mehr.

Kompaktklasse: ja oder nein?

Wobei „mehr“ natürlich relativ ist – und hier lässt sich der wohl größte Kritikpunkt der Mini- und Kompaktklasse nicht kleinreden: Die in unserem Test vorgestellten Stative sind für kleine Kameras und Smartphones gedacht – wer mit schwerem Profiequipment samt entsprechenden Objektiven arbeitet, sprengt in kürzester Zeit die vom Hersteller vorgegebenen Traglasten. Dafür gibt es eigene Stativklassen mit deutlich höheren Traglasten.

Wer Ministative wie das Manfrotto Pixi, Hama Solid oder das Rolleiflex Pocket Pod nutzt,

stolpert zudem über die doch tendenziell fummelige und nicht sonderlich gut einstellbare Ausziehfunktion der Beine. Diese soll mehr Arbeitshöhe und Stabilität bieten, ist in der Praxis aber nichts, was man gerne benutzt.

Das Joby-Modell ist hier mit seinem dicken, leichtgängigen Knopf mit Abstand am besten aufgestellt, allerdings wirkt die ganze Konstruktion ausgefahren wenig vertrauenerweckend. Leider ist die Funktion sowohl für die Justierung der Höhe als auch für die Erhöhung der Standsicherheit der kleinen Dreibeine notwendig. Ärgerlich ist aber, dass hier die Funktion der Form folgt: Teleskoprohre nach dem Vorbild einer Radioantenne wären hier eine ebenso solide wie kompakte Lösung. ■ (cr)

Digital photoFAZIT

Wer nicht schwer schleppen muss, kann sich auf sein Hobby konzentrieren: Kleinststative verschwinden mit einem Handgriff im Rucksack oder sogar der Jackentasche, stören unterwegs nicht und sind zur Hand, wenn es drauf ankommt. Alle hier vorgestellten Kompakt- und Ministative sind dabei eine echte Bereicherung für den Foto-Alltag – und machen vor allem als flexibles „Zweit-Stativ“ für Reisen und Wanderungen im Zusammenspiel mit kleineren spiegellosen Kameras oder dem Smartphone eine gute Figur.

BILLIGWARE VON ALIEXPRESS, TEMU, WISH UND CO.

Importware: Nützlich oder gefährlich?

Direktimporte aus China via AliExpress, Temu oder Wish setzen etablierte Hersteller und lokale Händlerinnen und Händler durch vermeintliche Schnäppchen unter Druck. Doch wie mies ist die Qualität der Importware wirklich?



CHRISTIAN RENTROP

Test & Technik

Der Finger kreist über dem „Kaufen“-Button, das Angebot ist einfach zu gut: Wer bei Billig-Online-Shops wie AliExpress, Temu, Wish und Co. – und nicht selten auch bei Amazon oder Ebay – Fotozubehör shoppt, stolpert früher oder später auf Angebote, die zu günstig sind, um wahr zu sein. Egal, ob Akku und Ladegerät, Stativ und Filter oder Blitzgerät und Studioliht: Die Plattformen bieten all dieses beim Händler teure Zubehör zu unglaublich niedrigen Preisen an.

Wie das möglich ist? Ganz einfach: Alle diese Plattformen – Amazon mit seinen

Marketplace-Angeboten zumindest teilweise – dienen als Marktplatz: Die eigentlichen Anbieter pflegen hier ihre Produkte ein und versenden sie in vielen Fällen direkt aus Fernost. Wer auf einer dieser Plattformen kauft, kauft also nicht bei den Marktplätzen, sondern beim jeweiligen Anbieter – einem Anbieter, der in aller Regel in China sitzt und von dort aus seine eigenen Produkte oder Waren anderer chinesischer Hersteller verkauft.

China ist die Fabrik der Welt

Natürlich ist China bekanntermaßen die Fabrik der Welt. Im Grunde wird hier ein Großteil der preiswerten – und oft auch höherpreisigen – Konsumgüter für den europäischen oder amerikanischen Markt produziert. Andererseits lassen auch selbst namhafte Hersteller hier produzieren. Und

so manche günstigere Marke kauft hier sogenannte OEM-Ware (engl. für *Original Equipment Manufacturer*, übersetzt: *Originalgerätehersteller*) ein – und lässt einfach das Logo aufbringen. Wieso also nicht einfach die ganzen teuren Zwischenschritte sparen – und via Temu quasi beim Fabrikverkauf direkt in China shoppen?

Grundsätzlich ist dagegen erst einmal nichts einzuwenden. Allerdings sollte man gerade bei Fotozubehör im Kopf behalten, dass die Direktimporte aus China – neben oft langen Versandzeiten – einige nicht von der Hand zu weisende Unwägbarkeiten mitbringen.

Das wohl größte Problem sind die oft fehlenden europäischen Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltstandards: Das vermeintliche Billig-Produkt kann durchaus hochwertig, zuverlässig und umweltfreundlich

The screenshot shows the Temu website's product page for 'Studioliuchte' (studio lights). The page features a grid of products, each with an image, title, price, and some additional information like 'Fast ausverkauft' (fast sold out) or 'Schneller Lieferant' (fast delivery).

Produkt	Preis	Status	Verifiziert durch
LIXADA Godox SL60IID 70W L...	115,49€	1 verkauft	Autorisiert durch LIXADA
Godox SL60IID LED-Studiolu...	87,82€	Nur 10 übrig	Autorisiert durch Lixada
ZOMEI Dimmbares LED-Fülllicht - Tra...	36,04€	238 verkauft	
Rohr Hängelampe, Vintage Ind...	23,26€	UVP 44,99€ @ 250 verkauft	Anbieter mit vielen Stammkunden
LIXADA Godox SL60IID LED-St...	116,66€	Fast ausverkauft	Schneller Lieferant
1 Stück Godox SL60IID LED-Vi...	115,49€	Fast ausverkauft	Schneller Lieferant
ZOMEI USB LED Video-Licht-Kit mit 1...	19,23€	77 verkauft	Anbieter mit vielen Stammkunden
LED Vintage Stehleuchte Tripo...	52,95€	UVP 72,99€ @ 14 verkauft	
Lixada Aluminiumlegierung 70...	95,80€	Fast ausverkauft	Autorisiert durch Lixada
LIXADA Godox SL60IID 70W L...	102,25€	Fast ausverkauft	Autorisiert durch LIXADA

NAMHAFT

Auch namhafte Hersteller aus China sind bei Temu & Co. vertreten und bieten Schnäppchen-Potenzial.



MICHAEL FISCHER, MARKETINGLEITER BEI KAISER-FOTOTECHNIK IM INTERVIEW

Die Auswahl an Anbietern ist groß, gerade bei Technik-Produkten. Worauf müssen Verbraucherinnen und Verbraucher achten? Wir haben den Marketingleiter bei Kaiser Fototechnik um seine Einschätzung gebeten.

sein – oder auch nicht. Eine Chance, das vorab zu prüfen, haben Kunden in der Regel nicht, sofern sie nicht zu Markenware greifen – und die ist auf diesen Plattformen zwar günstiger, aber eben auch nicht immer wirklich billig. Abgesehen davon kann dann nicht sichergestellt werden, ob es sich nicht um „abgezweigte“ Stücke aus der Originalproduktion, Ausschussware oder sogar minderwertige Raubkopien handelt.

Produktsicherheit und Qualität

Spätestens hier kommen dann auch Aspekte der Produktsicherheit zum Tragen: Gerade bei elektrischen und elektronischen Geräten – also etwa Akkus oder Studioleuchten – kann die Streuung groß sein: Von „hervorragendes Schnäppchen“ über „funktioniert“ bis zu „gefährlich für Leib und Leben“ ist alles drin. Wenn eine Kabelisolierung brüchig ist oder ein Akku sich aufbläht oder explodiert, kann es schnell gefährlich werden.

Aber auch bei Produkten ohne Strom sind Gefahren nicht ausgeschlossen: Ein wackliges Stativ, bei dem man sich erst die Finger klemmt, damit es danach die 2000-Euro-Kamera unsanft auf den Asphalt legt, ist zwar nicht lebensgefährlich, aber extrem ärgerlich. Und dann sind da die Kundendienst- und Umwelt-Aspekte: Wer ist in Gewährleistungs- oder Garantiefällen zuständig? Wer haftet bei gefährlichen Mängeln? Und nicht zuletzt: Wie kann der Kram letztendlich entsorgt werden? Hier schützen leider auch die in den Angeboten oft beworbenen CE- und TÜV-Label nicht, denn diese sind entweder gefälscht oder schlicht unter wenig vertrauenerweckenden Bedingungen selbst zertifiziert.

Tricksereien beim Zoll

Interview-Partner Michael Fischer von Kaiser Fototechnik wies uns zudem darauf hin, dass viele der Versender aus China die Zoll-Freigrenze von 150 Euro nutzen, um deutlich hochpreisigere Waren einzuschmuggeln: Auf dem Paket deklariert wird ein Warenwert von maximal 150 Euro. Fliegt der Schwindel auf, kann das für Käufer teure Konsequenzen haben. Immerhin: Die Mehrwertsteuer wird von AliExpress, Temu, Wish und Co. inzwischen aufgeschlagen und (hoffentlich korrekt) abgeführt.

Einige erfolgreichere Hersteller und Händler auf diesen Fernost-Marktplätzen behelfen sich übrigens wegen der Versandkosten und des Zolls inzwischen mit Lagern in Europa: Statt jede Bestellung einzeln aus China zu verschicken und durch den Zoll zu bringen, wird ►►

Fotozubehör aus Fernost: Was halten Sie davon?

Das kann man nicht verallgemeinern. Es gibt eine Menge Produkte, die vom Qualitätsanspruch her gerade noch „gut genug“ sind, viele liegen aber auch deutlich darunter. Zwar setzen wir je nach Produkt auch auf „Made in China“ – dann allerdings von langjährigen Lieferanten, die unseren Qualitätsanspruch kennen, und unter Einhaltung der nötigen Qualitätsansprüche.

Auf Billig-Shops wie Temu oder Wish, aber auch bei Amazon und Ebay, gibt es reihenweise sehr preiswertes Foto-Equipment aus China. Warum sollten Fotografinnen und Fotografen hier nicht zuschlagen?

Weil es hierfür in der EU häufig keine Verantwortlichen gibt, weder für die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Produkte noch für Reklamationen, Reparaturen und Rückfragen. Man kann zudem bei Direktimporten nicht sicher wissen, ob das Produkt wirklich sicher ist oder den Qualitätsanforderungen genügt.

Gibt es denn bei diesen Produkten eine Qualitäts- oder Sicherheitsproblematik?

Als Erstinverkehrbringer in der EU tragen wir als Distributoren die Verantwortung für die Sicherheit und Qualität der von uns vertriebenen Produkte. Bei elektrischen und elektronischen Geräten geht es dabei um Dinge wie Produktsicherheit oder elektromagnetische Verträglichkeit.

Sind die Produkte deswegen so billig?

Ja, denn für uns greifen natürlich die gesetzlichen Compliance-Vorschriften

ten mit den dazugehörigen Kosten. Im Vergleich zu Direktimporteuren aus China wie Temu und Wish müssen wir die Registrierung und Entsorgung von Elektro-Altgeräten, Batterien, Akkus und Verpackungen in unserer Preiskalkulation berücksichtigen. Zusammen mit den bis zu 150 Euro zollfreien Waren – die oft auch bei deutlich teureren Produkten deklariert werden – und den damit nicht oder nur teilweise abgeführten Einfuhr-Umsatzsteuern kommt es für europäische Distributoren wie uns zu einer erheblichen Wettbewerbsverzerrung.

Wenn ich mir als Fotograf jetzt ein paar Studioleuchten zulegen wollte: Worauf sollte ich achten?

Gerade LED-Studioleuchten werden heutzutage in immer höheren Leistungsklassen angeboten. Die neue Produktsicherheitsverordnung verpflichtet in der EU ansässige Online-Händler ab dem 13. Dezember 2024, vorab über Kontaktadressen innerhalb der EU zu informieren. Wir Distributoren sind dann deshalb dazu verpflichtet, die Kontaktadressen auf dem Produkt, der Verpackung oder den beigelegten Unterlagen zu nennen. Das alles dient der Sicherheit der Anwender.

Aber viele der Fernost-Produkte haben doch CE- oder TÜV-Label?

Fälschlicherweise wird oft angenommen, das CE-Zeichen sei ein Prüfzeichen. Damit erklären Hersteller oder Inverkehrbringer aber lediglich, dass das Produkt in der EU geltende Vorschriften einhält. Deshalb ist das CE-Zeichen für elektrische und elektronische Produkte in der EU zwar verpflichtend – aber nicht zwingend verlässlich, wenn es keinen Ansprechpartner hier gibt. Das Gleiche gilt für TÜV- und GS-Zeichen: Wenn es keine Verantwortlichen in Deutschland oder der EU gibt – warum sollte man einem solchen Aufdruck Glauben schenken?



Fälschlicherweise wird oft angenommen, das CE-Zeichen sei ein Prüfzeichen.

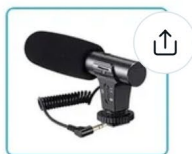
Michael Fischer

Übersicht

Ähnliche Produkte



Vlog Shooting Kit



Smartphone- und Kamerastativhalter, Vlogging-Studio-Kits, Videoaufnahmen, Fotoanzug mit Mikrofon, LED-Fülllicht und Mini-Stativ für YouTube TikTok

★★★★★ 4 Artikelbewertungen

30,60 €

Preise enthalten MwSt. ⓘ

Versandpauschale möglich

Option:

Kit1

Erhalte 15% Rabatt auf deine erste Bestellung!

[Rabatt freischalten](#)

In den Warenkorb

» **Schnapper oder Schrott?** Fehlender Markenname und lange Versandzeiten sind ein Indiz für den Direktversand aus China – und stehen höchstwahrscheinlich für geringe Qualität.

direkt aus Europa versendet. Für Kunden ist das gut, bedeutet das doch kurze Versandwege und keinen Ärger mit dem Zoll. Wer entsprechende Angebote nutzt, sollte deshalb also darauf achten, dass die Waren direkt aus der EU verschickt werden. Oftmals handelt es sich hier aber um Lagerhäuser und Logistikzentren, die einfach den Vertriebsweg verkürzen sollen – die eigentlichen Anbieter sitzen nach wie vor in China und sind im Fall der Fälle mit hoher Wahrscheinlichkeit schlecht erreichbar.

Alles Mist aus China?

All diesen Problemen zum Trotz gibt es aber durchaus auch Dinge, die es an den chinesischen Direktmarktplätzen zu loben gibt: So sind hier zum Beispiel Produkte bekannter Fernost-Zubehörhersteller wie Anker, Neewer oder K&F Concept in vielen Fällen deutlich günstiger zu haben, als es etwa bei den etablierten Foto- und Elektronikmärkten der Fall ist. Und obwohl die oft wildwestmäßigen Superschnäppchen mit Countdown oder glücksspielartige Produktvermarktung den Wettbewerbshütern der EU und so manchem Hersteller oder Händler zurecht ein Dorn im Auge sind, gibt es für Kundinnen und Kunden hier enormes Sparpotenzial. Insbesondere bei namhaften Herstellern, deren Produkte ohnehin aus China kommen. ■



[D]ie eigentlichen Anbieter sitzen nach wie vor in China und sind im Fall der Fälle mit hoher Wahrscheinlichkeit schlecht erreichbar.

Christian Rentrop, Test & Technik

Digital photoFAZIT

Grundsätzlich spricht inzwischen nichts dagegen, Plattformen wie AliExpress, Temu oder Wish zu verwenden – sofern man weiß, was man möchte und nicht unbedingt Wert auf Kundenservice legt. Bei elektrischem und elektronischem Fotozubehör sollten Sie aber darauf achten, dass es sich um bekannte Fernost-Marken handelt. Gerade bei Kamerazubehör entscheidet aber die Qualität – und hier schlägt nach wie vor nichts das Sortiment des Foto-Fachhandels.

DIE SACHE MIT DEM SUPPORT

Wenn es um Ware aus China geht, steht neben den Qualitätsaspekten vor allem das Problem des Supports im Raum: Wer ist Ansprechpartner, wenn etwas kaputtgeht, wer ist haftbar, wenn sich sogar jemand am Produkt verletzt? Und wer hilft, wenn Hilfe bei einem Produkt benötigt wird? Ab dem 13.12.2024 ist es deshalb Vorschrift, dass eine europäische Kontaktadresse für in der EU vertriebene Produkte angegeben wird. Ob und inwieweit sich die Direktimporteure daran halten werden, ist fraglich. Zumal das Vorhandensein einer solchen Adresse nicht zwingend bedeutet, dass der Ansprechpartner im Fall der Fälle auch reagiert.



Verschenk Freude zum Auspacken

Gestalte jetzt dein Fotobuch und spare mit posterXXL



Fotobücher
ab 6,99 €



Einfache Gestaltung mit innovativen Tools



Offline-Editor für Mac und Windows



Scanne den QR-Code, um deine Fotos
in den Offline-Editor zu laden.

posterxxl.de

 posterXXL

PROJEKTE FÜR DRINNEN & DRAUSSEN

LICHT

Licht ist nicht nur die Grundlage der Fotografie, sondern auch ein kraftvolles Gestaltungsmittel. Dabei gibt es Lichtquellen in Hülle und Fülle: vom Sonnenlicht über vorhandene Kunstlichter bis hin zu speziellem Fotolicht – oder einer einfachen Taschenlampe! In diesem Praxisspezial zeigen wir Ihnen in 14 inspirierenden Projekten, wie Sie unterschiedlichste Motive mit verschiedenen Lichtquellen gekonnt in Szene setzen.

1

PORTRÄT MIT SPIEGELUNGEN

Glasscheiben eignen sich hervorragend, um spannende Porträts im urbanen Raum aufzunehmen – insbesondere in der Dunkelheit, wenn helle Stadtlichter für bunte Lichteffekte sorgen. Fotografieren Sie zum Beispiel durch eine Fensterscheibe – egal, ob an einer Bushaltestelle oder in ein Café hinein – entstehen Fotos, in denen die Motivebene reizvoll mit der Spiegelung verschmilzt. Achten Sie auf den richtigen Winkel und dass die Reflexionen keine essenziellen Bildbereiche verdecken – wie zum Beispiel große Teile des Gesichts bei einem Porträt. Zudem wichtig: Wählen Sie den manuellen Fokus, um auf die Ebene hinter der Glasscheibe zu fokussieren. Noch mehr Lichtprojekte für einen Fotospaziergang durch die Stadt in der Dunkelheit finden natürlich in diesem Artikel.

Foto: vectorfusionart – stock.adobe.com; Texte: Jili Ehrat

Fotos: Mathias de le Roi, Ioana Motoc (pexels.com), Hersteller: Michelle Dinyer (Instagram: @michelledinyer)

Nikon D850 | Sigma 50mm F1,4 DG HSM | Art | 50 mm | 1/6000 s | f/1,4 | ISO 200

NATÜRLICHE STIMMUNG

Weiches Fensterlicht

Tageslicht, das frontal oder seitlich durch ein Fenster in einen Innenraum fällt, zeigt sich mitunter als tolle Lichtquelle für Porträts und Stilleben – hier zwei Motivideen.

STILLEBEN AM FENSTER

Der Winterhimmel ist wolkenverhangen und grau? Dann nutzen Sie den Moment für die Umsetzung eines Stillebens in den eigenen vier Wänden. Schauen Sie sich dafür zunächst in Ihren Räumlichkeiten um – optimal eignet sich oftmals eine Stelle, die ein bis zwei Meter von einem großen Tageslichtfenster entfernt ist. Bei der Auswahl der zu arrangierenden Requisiten gilt: Setzen Sie auf Harmonie der Farben wie im Bild rechts oder auf reizvolle Farbkontraste (Komplementärkontrast etc.). Ist der Tag sonnig und klar, können Sie das hereinfallende Fensterlicht mit halbtransparenten Vorhängen abschwächen. Oder Sie nehmen einen Diffusor zur Hand. Ein solcher ist meist in einem 5-in-1-Faltreflektor-Set erhältlich. Dabei bieten die unterschiedlichen Oberflächen verschiedene Möglichkeiten: Sie können Licht abschwächen, Motive aufhellen und abdunkeln oder die Farbtemperatur mit Gold und Silber beeinflussen. Unser Tipp für die Lichtrichtung: Fällt das Licht seitlich oder von schräg hinten auf die Objekte im Bild, werden diese durch sanfte Schattenbildung schön modelliert.



Canon EOS | 50mm | 1/160 s | f/2,8 | ISO 200

3



Mathias de le Roi
www.deleroipho.de
Instagram: @deleroiphotography

SCHRITT FÜR SCHRITT: NATÜRLICHES PORTRÄT MIT FENSTERLICHT

FRONTALE AUSLEUCHTUNG

1 Dieses natürliche Porträt entstand in einem **Studio mit großen Fenstern** und **natürlichem Licht**. Dabei befanden sich die Fenster im Rücken des Fotografen, sodass das Licht **frontal** auf das Model fiel. Durch den Blick des Models entgegen dem Licht wird dieses nicht nur weich und gleichmäßig ausgeleuchtet, sondern es erscheinen auch die weißen **Reflexionen** in den Augen und bringen diese reizvoll zum Funkeln. „Als Fotograf habe ich ständig Kontakt zu Models, die Bilder für ihr Portfolio, Modelbook und ihre Agenturen benötigen. So war es auch hier“, sagt Mathias de le Roi und erzählt weiter: „Ich wollte die Persönlichkeit des Models einfangen. Als Outfit wählte ich ein reinweißes Oberteil, damit sich das Model gut vor dem braunen und warmen Hintergrund abheben konnte und der Fokus voll auf ihr lag.“

LICHTSTARKES OBJEKTIV

2 Zum Fotografieren verwendete Mathias de le Roi die **Nikon D850** zusammen mit dem **Sigma 50mm F1,4 DG HSM | Art**. Dank einer großen Offenblende von f/1,4 lassen sich mit dieser lichtstarken Festbrennweite auch bei schwachem Licht **kurze Verschlusszeiten** und **niedrige ISO-Werte** erzielen – perfekt für Available-Light-Porträts ohne Bewegungsunschärfe und Bildrauschen, dafür mit weichem Schärfübergang.



Sigma 50mm F1,4 DG HSM | Art
Preis: ab 698 Euro

FOKUS & BILDAUSSCHNITT

3 Mathias de le Roi öffnete die **Blende maximal auf f/1,4** und setzte den Fokus – wie immer bei Porträts – präzise auf die Augen des Models: „Dadurch wurde der Hintergrund unscharf abgebildet und auch die vorderen Bereiche des Körpers in eine leichte, kaum wahrnehmbare Unschärfe getaucht, um eine gewisse Zartheit ins Bild zu bringen“, erklärt der Fotograf und fügt hinzu: „Auch den engen Beschnitt des Bildes habe ich bewusst so gewählt, um die Persönlichkeit und Ausdrucksstärke des Models noch mehr hervorzuheben.“ Die aufgenommene **RAW-Datei** entwickelte er in Lightroom und öffnete das Bild dann in Photoshop: „Mit einer **Gradationskurve** habe ich das komplette Bild abgedunkelt und mit einem schwarzen Pinsel alle wichtigen Bereiche mit unterschiedlicher Deckkraft wieder aufgehellte.“

4



GEZIELTE LICHTSETZUNG

Food im Heimstudio

Kreativ oder doch lieber klassisch? Wir zeigen Ihnen, wie Sie Gerichte und Lebensmittel mit einfachen Mitteln wie Taschenlampe oder Styroporplatte in Szene setzen.

OBJEKTE ZUM LEUCHTEN BRINGEN

Orangenscheibe im Rampenlicht: Dass bildstarke und kreative Inszenierungen im (Heim-)Studio nicht zwingend aufwendig sein müssen, zeigt diese Aufnahme von DigitalPHOTO-Leser Adrien Grundei. „Ich befestigte meine Kamera, eine Canon EOS 6D, auf einem Stativ, um Verwackler bei relativ wenig Licht, längerer Belichtungszeit und niedriger Lichtempfindlichkeit zu vermeiden“, erzählt der Fotograf und fügt hinzu: „Der Raum wurde komplett abgedunkelt und hinter der Frucht platzierte ich eine Taschenlampe, die als einzige Lichtquelle diente. Durch die glänzende Tischplatte wurde zudem eine schöne Spiegelung erzeugt.“ Unser Tipp, um spannende Durchleuchtungen wie diese zu kreieren: Wählen Sie Lebensmittel oder Objekte mit feinen Strukturen und einer schönen Farbe. Ein alternativer Lichtaufbau könnte sein, dass Sie Ihr Motiv auf eine Glasscheibe legen, diese von unten ausleuchten und von oben auf das Motiv herab fotografieren.

Adrien Grundei

Instagram: @a.grundei_photography



Canon EOS 6D | Tamron SP 90mm F/2.8 Di VC USD
90 mm | 1/25 s | f/5,6 | ISO 100

Anna Gieseler

Instagram: @a.gieseler



SCHRITT FÜR SCHRITT: FOOD IN WEICHEM WINTERLICHT

TAGESLICHT & REFLEKTOREN

1 Um den Kuchen authentisch im Bild darzustellen, setzte Anna Gieseler auf **natürliches Fensterlicht**: „Mein Ziel war es, ein helles Setting mit weichem, winterlichem Licht zu schaffen. Am Shootingtag war es etwas sonnig, daher nutzte ich **transparente Gardinen als Diffusor (1)**. Um die leichten Schatten aufzuheben, kam zudem ein **Styropor-Reflektor (2)** zum Einsatz“, erklärt die Foodfotografin und fügt hinzu: „Für eine konzentrierte Aufhellung der vorderen Kuchenstücke und der Glasur sorgte die **metallische Innenseite einer ‚Schaumkuss-Süßigkeitenverpackung (3)‘**.“

STYLING & PERSPEKTIVE

2 Beim Styling des Sets achtete Anna Gieseler darauf, dass die Szenerie – Hinter- und Untergrund sowie Requisiten **(4)** – an eine Küche erinnert. „Die Perspektive betont die Höhe und Struktur des Kuchens und stellt sicher, dass klar erkennbar ist, dass es sich um einen Blechkuchen handelt“, so die Fotografin.

FOKUS & (UN-)SCHÄRFE

3 Mit **offener Blende f/4,5** setzte Anna Gieseler den Fokus auf das mittlere Kuchenstück **(5)**. So wurden die Aufmerksamkeit und der Blick der Betrachterinnen und Betrachter auf die vorderen Kuchenstücke und die glänzende Schokoladenglasur gelenkt, während die Bildelemente im nahen Bildvordergrund sowie im Hintergrund in sanfter Unschärfe verschwimmen.





DAS REZEPT ZUM KUCHEN

Der „Schnelle Ameisenkuchen vom Blech“ wurde von Foodfotografin Anna Gieseler für unser Schwesternmagazin „Zaubertopf“ fotografiert. Das Rezept zum Kuchen und viele andere mehr sind in Ausgabe 02/2025 ab dem 3. Januar 2025 online und im Handel erhältlich. www.zaubertopf-club.de

5



Canon EOS 5D Mark IV | EF 100mm/2,8 L Macro IS USM | 100 mm | 1/100 s | f/4,5 | ISO 400

LICHTFESTIVAL IN BERLIN

Jedes Jahr im Oktober werden die Wahrzeichen, Gebäude, Straßen und Plätze Berlins im Rahmen des *Festival of Lights* zur leuchtenden Bühne. Mehr Infos zu dem Lichtkunstfestival finden Sie online unter: www.festival-of-lights.de

6

Olympus E-M1 II | M.Zuiko Digital ED 7-14mm F2.8 PRO | 9 mm | 8 s | f/11 | ISO 200

Christoph Zimmermann
www.chris-photographie.de



SCHRITT FÜR SCHRITT: BELEUCHTETE STADT IN DER DÄMMERUNG

LICHT & LOCATION

1 *Abenddämmerung* trifft auf bunte Stadtlichter: Diese leuchtende Aufnahme bannte Christoph Zimmermann während des *Festival of Lights* in Berlin auf den Sensor seiner Kamera: „Ich mache sehr gerne Fotos zur *blauen Stunde* wie hier oder bei Nacht. Es fasziniert mich, wenn die Kamera Dinge sieht, mit denen sich das menschliche Auge schwer tut oder die uns gar verborgen bleiben. Dazu gehören das Restlicht und die Farben der Nacht“, sagt der Fotograf und fügt hinzu: „Die *erhöhte Perspektive* über Berlin erhält man von einem Hochhaus auf der Fischerinsel. Im Rahmen des Lichtkunstfestivals wurde auch der Fernsehturm farbig angestrahlt. Im Hintergrund sieht man zudem die beleuchtete St. Marienkirche und das blau leuchtende Gebäude des DomAquaree.“

STATIV & SUPERWEITWINKEL

2 Um genug Zeit für den Aufbau der Ausrüstung sowie die Wahl des Bildausschnitts und der Kameraeinstellungen zu haben, begab sich Christoph Zimmermann bereits zu Sonnenuntergang an den Fotospot. Dort montierte er seine *Olympus E-M1 II* zusammen mit dem *M.Zuiko Digital ED 7-14mm F2.8 PRO* auf einem Stativ, um die geplante Langzeitbelichtung wackelfrei zu meistern. Mit **9 mm** erhielt er einen weiten Blickwinkel über die Stadtlandschaft.



**M.Zuiko Digital ED
7-14mm F2.8 PRO
Preis: ab 1020 Euro**

LIVE-COMPOSITE-MODUS

3 Grundsätzlich umfasst die blaue Stunde nur wenige Minuten. „Ich mag es, wenn der Himmel noch nicht ganz dunkelblau ist und noch eine feine farbige Zeichnung von der untergehenden Sonne zu sehen ist“, so der Fotograf und fügt hinzu: „Genau in diesem Zeitfenster tauchte ein Schiff am Ende des Kanals auf. Ich stellte meine Kamera in den *Live-Composite-Modus*. Nach der Basisbelichtung – hier **8 s** – rechnete die Kamera nur noch die Pixel hinzu, die heller waren als in der Grundbelichtung – sprich die Lichtspur des Bootes.“ Um die wechselnde Projektion auf dem Fernsehturm scharf einzufangen, erstellte der Fotograf zudem ein Bild ohne Live Composite, aber mit identischen Belichtungsparametern (siehe Exif-Daten). Die Bilder fügte er später in Photoshop zusammen.

KUNSTLICHTER IM DUNKELN

Lichter der Stadt

Nutzen Sie die früh einbrechende Dunkelheit im Winter für einen Fotospaziergang durch die Stadt: Urbane Gebiete in der Dämmerung und Nacht bieten bunte und kontrastreiche Motivmöglichkeiten – von Stadtlandschaften bis Porträts.

7

MALERISCHES ABBILD EINER STADT

Haben Sie eine Skyline bei Nacht mit vielen leuchtenden Fenstern und bunten Straßenlichtern vor Ihrer Linse? Dann drehen Sie den Fokus doch einfach mal manuell „auf unscharf“. Ein bewusstes „Entfokussieren“ der gesamten Bildfläche kann urbanen Nachtmotiven eine malerische, künstlerische und fast schon abstrakte Wirkung schenken. Unser Tipp: Wählen Sie einen engen Bildausschnitt. Zudem gilt: je mehr Farben und Hell-Dunkel-Kontraste, desto strahlender das Foto!

Sony Alpha 7S II | 50mm | 1/100 s | f/1,2 | ISO 3200

Sony Alpha 7 II | 35mm | 1/160 s | f/2,2 | ISO 640

PORTRÄT MIT NEONLICHT

Bunte Stadtlichter wie Reklameleuchten oder Neonschilder in Schaufenstern eignen sich auch wunderbar für knallige Porträts. Dabei dienen sie im besten Fall nicht (nur) zur Ausleuchtung, sondern werden zum leuchtenden Hintergrund. Besonders effektiv hier: Mit einem Glasprisma zwischen dem Objektiv und Model wurde die leuchtende Reklameleuchte aus dem Hintergrund auch kreativ in den Vordergrund reflektiert. Das Modell wird dadurch von dem bunten Licht und seinen Reflexionen umhüllt und es entsteht ein schönes Spiel zwischen Schärfe und Unschärfe. Experimentieren Sie mit einem Prisma, ist es wichtig, auf eine präzise Fokussierung zu achten, da der Autofokus in der Regel dazu neigt, auf das Objekt scharfzustellen, das dem Objektiv am nächsten ist. Am besten wechseln Sie zum manuellen Fokus und öffnen die Blende weit wie hier auf f/2,2. Genügt dies aufgrund sehr schwacher Lichtverhältnisse nicht, um eine ausreichend kurze Verschlusszeit für Porträts ohne Bewegungsunschärfe zu erzielen, erhöhen Sie zusätzlich auch den ISO-Wert (hier: ISO 640).

8

NATÜRLICHE LICHTSPEKTAKEL

Magisches Sonnenlicht

Im Laufe eines Tages wandert die Sonne einmal am Horizont entlang, und die Wirkung des Lichts verändert sich stetig. Für einzigartige Lichtmomente und Lichteffekte sorgt dabei vor allem die Dämmerung am Morgen und Abend.

FUNKELNDER SONNENSTERN

Nähert sich die Sonne in der Dämmerung dem Horizont und bricht sich kontrastreich an Objekten wie Bergen, Bäumen oder einem Bauwerk wie hier, können Sie die punktförmige Lichtquelle im Gegenlicht über das Schließen der Blende in einen funkelnden Stern verwandeln. Dabei gilt: je geschlossener die Blende, desto klarer definiert die einzelnen Strahlen. Fotografieren Sie entgegen dem Licht und stabilisieren Sie Ihre Kamera bestenfalls mit einem Stativ, um wackelfreie Fotos zu gewährleisten. Denn durch das Schließen der Blende in der Dämmerung wird die Verschlusszeit mit hoher Wahrscheinlichkeit steigen. Übrigens: Dieser Effekt funktioniert auch mit anderen Lichtquellen im Gegenlicht, wie zum Beispiel mit Kunstlichtern in einer Stadt (siehe Bild Projekt 6).

OM System OM-1
10 mm | 3 s | f/16 | ISO 80



9

10



Sony Alpha 7R IV | FE 16-35mm F2,8 GM |
16 mm | 1/13 s | f/11 | ISO 640

DER EINFLUSS DES WETTERS

Neben dem Stand der Sonne hat das Wetter einen enormen Einfluss darauf, wie Tageslicht wirkt, und kann für sagenhafte Fotomomente sorgen. Während Hochdruck dabei eher ruhige und beständige Wetterbedingungen verursacht – und insbesondere in der Frühe für schöne Nebel- und Dunstschleier sorgen kann –, bringt Tiefdruck eher wechselhaftes, unbeständiges Wetter hervor. Dies macht das Fotografieren in der Natur an sich zwar zur größeren Herausforderung, belohnt Fotografinnen und Fotografen in den meisten Fällen aber mit Landschaftsfotos, die eine fotogene Dramatik besitzen. Denn so lange Regen und dunkle Wolken am Himmel hin und wieder auch von Licht durchbrochen werden, treffen faszinierende Wolkenformationen auf dramatische Lichtspiele und bieten Landschaftsmotive mit Wow-Faktor.



Alexander Lauterbach
www.alexander-lauterbach.de
 Instagram: @alex_lauterbach

SCHRITT FÜR SCHRITT: GESPIEGELTER SONNENUNTERGANG

WOLKENGLÜHEN AM HIMMEL

1 Der Hintersee erfreut sich aufgrund seiner malerischen Kulisse in den bayerischen Alpen großer Beliebtheit. So auch bei Alexander Lauterbach: „An jenem Tag sorgten besondere Wettereinflüsse für faszinierende Wolken und die Prognosen für die Dämmerung waren vielversprechend. Letztlich erlebte ich den wohl schönsten **Sonnenuntergang**. Am Himmel leuchteten große, tropfenartige **Mammatus**-Wolken“, erzählt der Fotograf.

KAMERA-EINSTELLUNGEN

2 Um den eindrucksvollen Lichtmoment festzuhalten, kam die **Sony Alpha 7R IV** samt **FE 16–35mm F2,8 GM** zum Einsatz. Dabei wählte Alexander Lauterbach die kürzeste Brennweite von **16 mm**, um **fünf Hochkantbilder** für ein **Panorama** aufzunehmen. Für beste Schärfe schloss er die Blende auf **f/11** und erhöhte die Lichtempfindlichkeit auf **ISO 640**. So erhielt er eine **ausreichend kurze Belichtungszeit**.

PANORAMA AUS DER HAND

3 Tageslicht und Wetter verändern sich stetig und schnell. „In den wenigen Minuten, in denen der gesamte Himmel mit leuchtenden Wolken bedeckt war, war ich so gefesselt und fasziniert, dass ich fast das geplante **Panorama** vergessen hätte. Da ich keine Zeit verschwenden wollte, erstellte ich das Panorama **ohne Stativ**. Dank der Lichtverhältnisse war dies ohne Belichtungsreihe oder Filter möglich“, so der Fotograf.

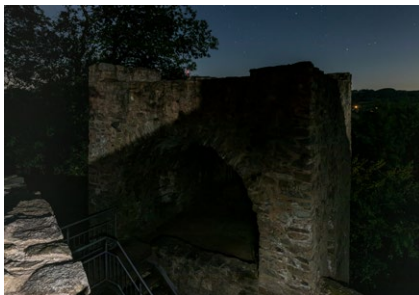
LICHTSPIELE IN DER DUNKELHEIT

Lichtmalerei mit Blitz & Co.

11

Historische Gebäude gibt es in Hülle und Fülle. Nutzen Sie architektonische Orte für ein außergewöhnliches Fotoshooting mit bunten Lichteffekten: Neben Blitzern mit Farbfolien zaubern Sie bei diesem Lichtprojekt mit einer Taschenlampe Lichtspuren ins Bild.

SCHRITT FÜR SCHRITT: ALTES GEMÄUER KREATIV ERLEUCHTEN



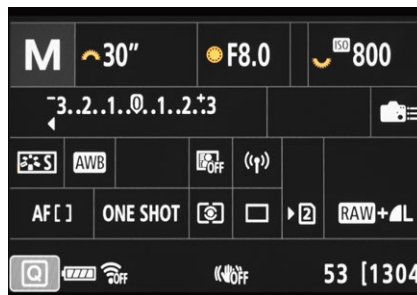
BILDAUSSCHNITT WÄHLEN

1 Sie haben den passenden *Ort im Dunkeln* gefunden? Hinsichtlich des Bildausschnitts haben Sie alle künstlerischen Freiheiten. Hier wurde von der Mauer aus in den torbogenartigen Innenraum hineinfotografiert, der mit dem Blitzlicht erhellt werden sollte. Um die Spirale in die Luft zu zeichnen, wurde zudem Platz nach oben gelassen.



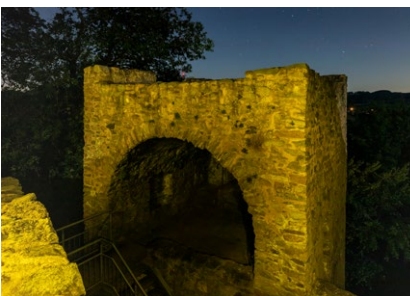
BELEUCHTUNG EINRICHTEN

3 Beginnen Sie damit, die Grundbeleuchtung Ihres Motivs mit *Dauerlicht* zu gestalten. Dazu können Sie eine *Taschenlampe* als Lichtquelle nutzen – zum Beispiel die Ihres Smartphones. Wenn Sie die Grundbeleuchtung Ihres Motivs farbig gestalten möchten, können Sie mit den Fingern eine *farbige Gelfolie* (hier in gelb) davor halten.



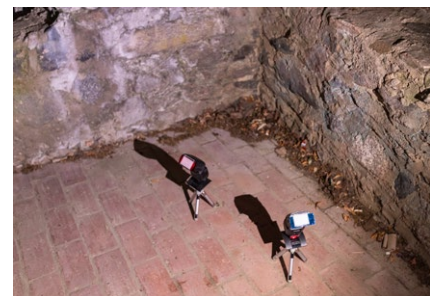
KAMERA EINSTELLEN

2 Wählen Sie den *manuellen Modus (M)*. Da vom *Stativ* aus fotografiert wird, können Sie die Belichtungszeit so lang wie nötig einstellen, um genügend Zeit für die Lichtmalerei zu haben. Hier wurden **30 s** verwendet – dazu *Blende f/8* für ausreichend Schärfentiefe. Die Bildhelligkeit wurde anhand des ISO-Werts eingerichtet und lag hier bei **800**.



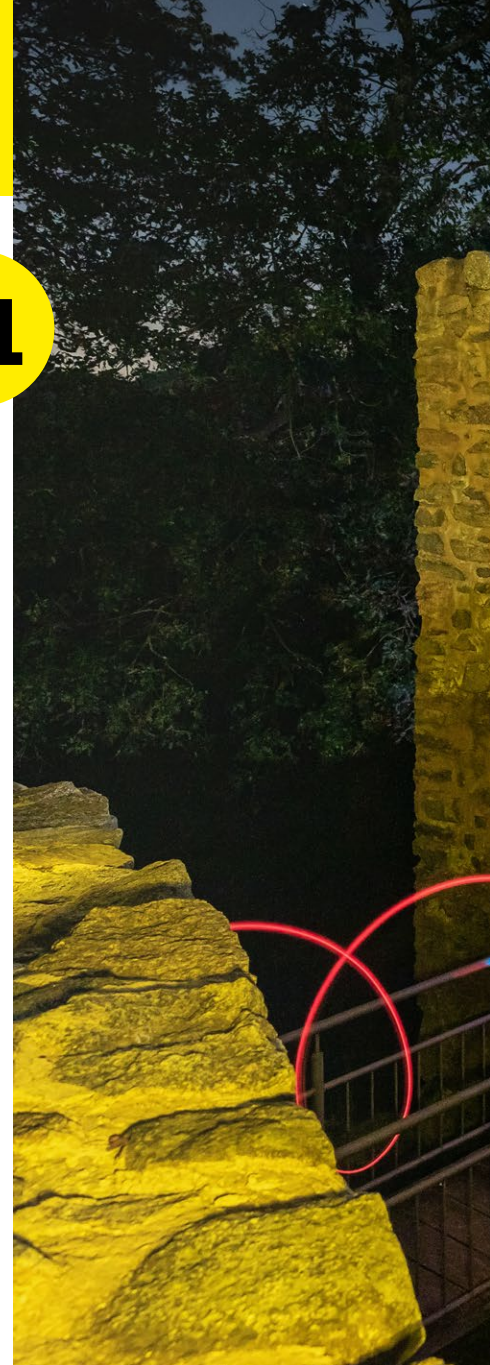
MOTIV ABSCANNEN

4 Um das Gemäuer vollständig zu beleuchten, ist es notwendig, während der Belichtungszeit einmal komplett mit dem Licht der Taschenlampe „darüberzustreichen“. Denken Sie daran, alle Bereiche ungefähr gleich lang zu beleuchten, um eine gleichmäßige Lichtverteilung zu gewährleisten. Hier wurden die **30 s** komplett genutzt.



BLITZE POSITIONIEREN

5 Zudem war das Ziel, den dunklen Turminnenraum blau und rot auszuleuchten. Entsprechend wurde ein *Blitz mit roter* und der andere mit *blauer Gelfolie* versehen. Die Blitze wurden jeweils auf ein *Ministativ mit Blitzhalter* montiert und im Turm in der rechten vorderen Ecke hinter der Mauer platziert, sodass sie nicht im Bild zu sehen sind.

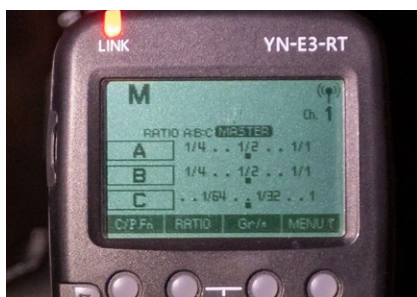




Canon EOS 5D Mark IV | EF 24-70mm f/2.8L II USM | 24 mm | 30 s | f/8 | ISO 800 | Funkblitzauslöser | Funkblitz (M 1/2) mit Gelfolie rot | Funkblitz (M 1/2) mit Gelfolie blau | zwei Taschenlampen | Stativ

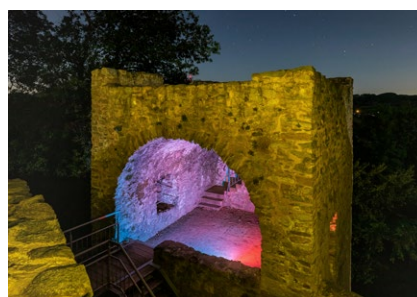
BUCHTIPP

Holen Sie Ihren Blitz aus der Schublade und bringen Sie ihn zum Einsatz: Noch mehr spannende Schritt-für-Schritt-Workshops wie diesen finden Sie in „Blitzen! Das Workshop-Buch für bessere Bilder“ von Kyra und Christian Säger. Egal, ob Porträt im Gegenlicht, Produktaufnahme im Lichtzelt oder cooles Fashion-Shooting in der Dämmerung – mit über 50 Projekten ist hier für jeden etwas mit dabei! **Rheinwerk Verlag | 344 Seiten | 39,90 € | ISBN 978-3-8362-7641-2 | www.rheinwerk-verlag.de/5107**



BLITZE STEuern

6 Aufgrund der Distanz und Abschirmung der Blitze durch die Steinmauer war eine **Fernsteuerung via Funk** notwendig. Was die Intensität angeht: Achten Sie darauf, die Blitze nicht zu stark einzustellen, da sonst die Farbintensität der Gelfolien abnehmen könnte. Hier wurden die Blitze im **manuellen Modus auf Leistung 1/2** eingestellt.



BLITZBILD AUFNEHMEN

7 Denken Sie daran, dass die Blitze von allein arbeiten. Nur die Taschenlampe müssen Sie selbst schwenken. Wichtig: Wahrscheinlich werden Sie ein paar Testläufe benötigen, nach denen Sie die Blitze eventuell noch umpositionieren oder die Blitzintensität anpassen müssen, um den gewünschten Farbeffekt zu bekommen.

MIT LICHT INS BILD MALEN

8 Zum finalen Bild fehlen nun noch die **roten und weißen Lichtspiralen**. An dieser Stelle kommt im besten Fall eine **Begleitperson** ins Spiel, die sich je nach Motiv und Idee etwas sportlich betätigen muss. Die Technik selbst ist nicht schwer, das Licht der Taschenlampe ist lediglich **in Richtung der Kamera** zu halten, um dann möglichst **gleichmäßige Bewegungen** durchzuführen. Hier waren es spiralförmige Kreise. Wichtig ist dabei, die komplette Lichtfigur bis kurz vor Ende der Belichtungszeit abzuschließen und die Lampe immer in Richtung der Kamera zu halten – sonst fehlt entweder das letzte Stück oder es gibt Unterbrechungen in der Lichtlinie. Unser Tipp: Stimmen Sie die Gesamtstrecke und Performance der Lichtassistenten vorab gut auf die Situation ab.

12

GOLDBOKEH MIT LICHTERKETTE

Egal, ob Produktfoto, Stillleben oder ein Porträt wie hier: Öffnen Sie die Blende weit (hier $f/1,8$), erscheinen die vorhandenen Lichtquellen in der Umgebung Ihres Motivs als weiche, unscharfe und leuchtende Lichterkette. Dieser Effekt wird Bokeh genannt – vom Japanischen „boke“ für verschwommen, unscharf. Die Farbe der Kreise hängt dabei von der Lichtquelle ab, die im Unschärfebereich Ihres Motivs liegt. Während bunte Stadtlichter beispielsweise für ein entsprechend farbenfrohes Bokeh sorgen, erhalten Sie mit einer warmweißen Lichterkette ein edles, goldenes Bokeh. Möchten Sie den zauberhaften Lichteffect wie hier im nahen Vordergrund integrieren, kann es sich lohnen, zum manuellen Fokus zu wechseln und präzise auf das Auge der Person zu fokussieren.

Canon EOS | 85 mm | 1/500 s | $f/1,8$ | ISO 200

KLEINE LICHTER MIT GROSSER WIRKUNG

Leuchtende Stimmungsmacher

Für leuchtend-inspirierende Motive sind die Zutaten manchmal ganz einfach: Auf dieser Doppelseite entdecken Sie drei Lichtprojekte, bei denen alltägliche Leuchtmittel wie Lichterkette und Kerzen zum Einsatz kommen – und dunklen Wintertagen etwas Zauber und noch mehr Atmosphäre einhauchen!



>> Für stimmungsvolle Porträts mit starken Hell-Dunkel-Kontrasten und strahlendem Lichtakzent kommen viele Leuchtmittel infrage. Werden Sie kreativ und achten Sie darauf, dass das Gesicht der Person „im Licht steht“.

STILLEBEN MIT KERZENLICHT

Kerzen liefern Stimmung wie auf Knopfdruck, allerdings sind sie gar nicht so leicht zu fotografieren. So erscheinen sie auf Fotos oft wie ausgebrannte Lichtflecken. Belichten Sie auf die Kerze und ihren Schein, wirkt die Umgebung zudem sehr dunkel. Diese Bildwirkung kann jedoch auch gewünscht sein – zum Beispiel für ein atmosphärisches Stilleben mit Schummerlicht und sanftem Lichtabfall wie hier. Arbeiten Sie ausschließlich mit dem vorhandenen Kerzenlicht, sollten Sie die Verschlusszeit im Auge behalten. Oder noch besser: Sie platzieren die Kamera auf einem Stativ. So oder so zeigt sich ein lichtstarkes Objektiv als gute Wahl. Eine weit geöffnete Blende wie hier $f/1,4$ ermöglicht nicht nur, ISO und Verschlusszeit gering zu halten, sondern sorgt auch für einen schönen Schärfe-Unschärfe-Verlauf.

Sony Alpha 7 III | 50 mm | 1/625 s | $f/1,4$ | ISO 320

13



Canon EOS 550D | 50 mm | 1/40 s | $f/1,8$ | ISO 800

14



PORTRÄT IM KERZENSCHEIN

Möchten Sie Kerzenlicht für ein Porträt einsetzen, ist vor allem die Positionierung der Person zur Kerze entscheidend. Um das Gesicht gut auszuleuchten, sollte es sich am besten auf Höhe der Kerze oder etwas darüber befinden. Wichtig: Vergessen Sie im Eifer des Fotografierens nicht, dass nah am Kerzenlicht Brandgefahr für Haare besteht! Zudem gilt es zu entscheiden, ob Sie ein Porträt mit minimaler Ausleuchtung und starken Hell-Dunkel-Kontrasten wie oben oder etwas mehr Zeichnung in der Umgebung erzielen möchten. Ist Letzteres der Fall, können Sie den Raum, in dem Sie fotografieren, mit einem schwachen Kunstlicht leicht aufhellen. Oder Sie fotografieren in der Nähe von einem Fenster im Restlicht der Abenddämmerung. Grundsätzlich gilt für Porträts mit schummrigem Kerzenlicht: Öffnen Sie die Blende (hier: $f/1,8$) und erhöhen Sie die Lichtempfindlichkeit (hier: ISO 800), um Bewegungsunschärfen zu verhindern.

INSPIRIERENDE ENTWICKLUNG

Träume werden wahr

Die erfolgreiche Sony-Fotografin Luise Blumstengel erzählt von Traumprojekten, fotografischen Meilensteinen in ihrer Karriere und dem gelungenen Verlassen der Komfortzone.

DIE FOTOGRAFIN

Luise Blumstengel (geb. 1997 in Zwenkau) fotografiert seit ihrer Jugend mit Leidenschaft und Kreativität. 2018 hat sie ihr erstes Gewerbe angemeldet und sich seitdem im Fotografie-Business etabliert. Die Fotografin ist Sony-Botschafterin und Young Ambassador beim „Bund professioneller Portraitfotografen“ (bpp).

www.luiseblumstengel.com
IG: @luiseblumstengel



Schon seit einiger Zeit verfolgen wir aufmerksam das Schaffen der talentierten Porträtfotografin Luise Blumstengel. Diesmal berichtet uns die Sony-Botschafterin von der bisher größten Kampagne ihrer Karriere, von neuen Projekten und vor allem von ihrer fotografischen Entwicklung und was das Verlassen der eigenen Komfortzone damit zu tun hat.

Die große Sony-Kampagne

Im April dieses Jahres stand Luise Blumstengel das größte Projekt bevor, das sie bisher mit Sony umgesetzt hat. Hierbei handelte es sich um die *Community of Interest*-Kampagne, bei der die Vielfalt der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Sony-Profi-Equipments deutlich werden sollte. Der Kamerahersteller setzte bei diesem Projekt den Fokus auf die konkrete Arbeit drei seiner Botschafterinnen und Botschafter, die jeweils stellvertretend ein

großes Genre der Fotografie vertraten. Im Zentrum der Kampagne standen die Themenfelder Wildlife-, Landschafts- und Porträtfotografie. Die Ergebnisse der Kampagne wurden ab Juni 2024 auf sämtlichen Plattformen veröffentlicht und waren in vielen Kamerashops zu sehen. Zusätzlich wurden zahlreiche Videos gedreht und online präsentiert, die die Arbeit der Kampagnen-Fotografinnen und -Fotografen noch mal deutlicher vorstellen. Für den Bereich Porträtfotografie wurde Luise Blumstengel von Sony gebucht; ein Meilenstein und absolutes Traumprojekt für die Berliner Fotografin.

Absolute Freiheit

Sony steckte bei der Konzeption und Umsetzung großes Vertrauen in Luise Blumstengel. Das bedeutete, dass Luise völlig frei entscheiden konnte, wie sie ihr Kampagnen-Shooting gestaltete. Von der Aus- ➤

Malena (@malenatafel) / The Muse Agency
Sony Alpha 7R V | Sony FE 50 mm F1.2 GM |
1/200 s | f/5 | ISO 640

➤ Bei der „Community of Interest“-Kampagne von Sony wurde Luise Blumstengel freie Wahl in der Gestaltung ihrer Fotos gelassen.



Malena (@malenatafel) / The Muse Agency

Sony Alpha 7R V | Sony FE 50 mm F1.2 GM |
1/160 s | f/4 | ISO 800

» Durch die Anpassung von
Licht und Szenerie brachte
die Fotografin Variation in die
Kampagnen-Fotos.



wahl des Models und des Aufnahmeorts bis zur Requisite und Nachbearbeitung lag alles in der Entscheidungskraft der Fotografin. „Es war eine der freiesten Kampagnen, die ich je fotografieren durfte“, berichtet Luise Blumstengel begeistert.

Die einzige Vorgabe lag darin, dass der technische Fokus der Kampagne auf der Sony Alpha 7R V und dem Sony FE 50 mm F1.2 GM im Einsatz der Porträtfotografie liegen und ihre Bildstrecken mit den Ergebnissen der anderen beiden Kampagnen-Botschafter harmonisieren sollten. Kein Problem für Luise, die sich zuvor mit den Bildstilen von Sasan Amir (Wildlife) und Alexander Wieck (Landschaft) auseinandersetzte. Sie orientierte sich dementsprechend bei der Konzeption ihrer Porträt-Kampagne an überwiegend ruhigen und natürlichen Farben, was passender-

weise auch ihrem unverkennbaren Bildstil entspricht.

Die Umsetzung

Die Auswahl des Models fiel Luise nicht sehr schwer. Sie wollte schon länger ein Shooting mit dem Model Malena Tafel umsetzen und hatte nur auf die perfekte Gelegenheit gewartet. Besonders Malenas Natürlichkeit, der Ausdruck und das Posing haben der Fotografin sehr gefallen. Luise entschied sich bewusst dafür, die gesamte Kampagne mit nur einem Model umzusetzen, da sie so gleich mehrere Sets in unterschiedlicher Gestaltung umsetzen konnte. „Malena ist mit dafür verantwortlich, wie gut die Bilder geworden sind. Sie konnte genau das abbilden, was ich mir gewünscht habe“, schwärmt die Fotografin. Beim Shooting entstanden schließlich

fünf verschiedene Bilderserien, die jeweils einzigartig und unterschiedlich sind. Luise konnte sich sicher sein, dass sie genügend Variation geschaffen hatte, sodass auf jeden Fall ein Set dabei sein würde, das sich perfekt für die Kampagne eignete. Bei diesem Shooting arbeitete die Sony-Botschafterin viel mit Langzeitbelichtung und Bewegungsunschärfe. Mit dem Stilelement der Bewegung wollte sie Spannung in ihre Aufnahmen bringen.

Der eigene Stil

Luises Bildstil ist geprägt von Emotionalität, Sanftheit, Natürlichkeit und Sinnlichkeit. Die Sony Alpha 7R V bietet ihr dafür eine sehr hohe Bildqualität, während das Sony FE 50 mm F1.2 GM mit seinem Autofokus und dem G Master Bokeh Luises Bildästhetik technisch unterstützt. Dadurch



Sony Alpha 7R V



**Sony FE 50 mm
F1.2 GM**



**Sony FE 24-70mm
F2.8 GM II**

» Bei ihrem Equipment verlässt sich die Fotografin auf allerhöchste Qualität. Als Hauptkamera benutzt sie die Alpha 7R V. Für die „Community of Interest“-Kampagne verwendete sie das Sony FE 50 mm F1.2 GM. Dieses besitzt einen ultraschnellen Autofokus sowie ein G Master Bokeh. Zu ihren Lieblingsobjektiven gehört außerdem das FE 24-70mm F2.8 GM II.

Malena Tafel (@malenatafel) / The Muse Agency

Sony Alpha 7R V | Sony FE 50 mm F1.2 GM |
1/15 s | f/8 | ISO 100

» Bei dem Kampagneshooting experimentierte Luise auch mit Bewegungsunschärfe als Stilmittel.



war es ihr möglich, sich vollkommen auf den kreativen Prozess zu konzentrieren. Sie weiß, dass sie sich blind auf die technische Qualität ihrer Ausrüstung verlassen kann.

Nach dem Shooting

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Die Bildauswahl ist immer ein sehr großer Prozess. Dieses Shooting war besonders erfolgreich und Luise dadurch mit den Ergebnissen sehr zufrieden, was die Auswahl natürlich erschwerte. Dabei überlegte sie, welche Bilder gut als Strecke funktionieren würden und wie sie eine ausgeglichene Variation an Bildelementen einbringen könnte. Luise stellte final fünf Sets zusammen, welche jeweils aus fünf bis zehn Bildern bestehen. In diese steckte sie dann in der Nachbearbeitung besonders viel Zeit.

Die Fotografin erklärt, dass ihr Retu- ►



Es passiert ja nicht oft im Leben, dass man Momente hat, wo man denkt: „Okay krass, das habe ich mir als Kind erträumt.“ – und plötzlich ist es Realität.

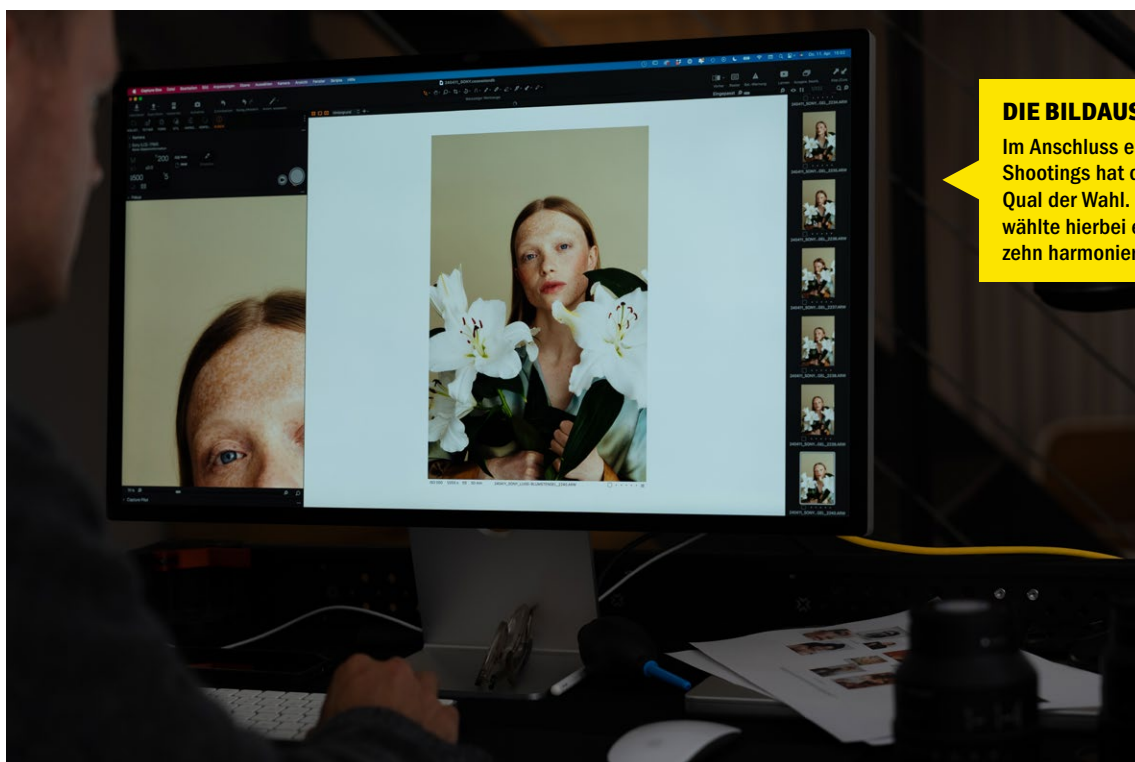
Luise Blumstengel

► Emotionalität, Sanftheit und Natürlichkeit standen auch bei diesem Shooting für Luise Blumstengel im Vordergrund.



DIE BILDAUSWAHL

Im Anschluss eines gelungenen Shootings hat die Fotografin die Qual der Wahl. Luise Blumstengel wählte hierbei ein Set aus fünf bis zehn harmonisierenden Bildern aus.



scheaufwand im vergangenen Jahr zugenommen hat. „Das finde ich aber auch gut so. Mir ist es sehr wichtig, dass die Bildqualität steigt und ich mir noch mehr Zeit für jedes Bild nehmen kann“, ergänzt Luise. Sie lege lieber großen Wert darauf, viel Zeit in einige wenige Bildbearbeitungen zu investieren, die dafür perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Die Sony-Gemeinschaft

Sony legt großes Vertrauen in die Arbeit der eigenen Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter. Luise berichtet, dass bei keiner anderen Firma, mit der sie bisher zusammengearbeitet habe, der Fokus so stark auf Gemeinschaft und Zusammenarbeit unter den Creatorinnen und Creatoren liege. Die Fotografin erzählt von einer gemeinsamen Reise, die von Sony organisiert wurde. Im August 2024 reisten alle Sony-Ambassadorinnen und -Ambassadors für drei Tage nach Marseille in Frankreich. Dort verbrachten sie viel Zeit miteinander,

erstellten Content und lernten sich noch besser kennen. Luise Blumstengel sieht großes Potenzial in dieser Sony-Gemeinschaft. Die Fotografin erklärt: „Der Sinn ergibt sich daraus, dass wir miteinander voneinander lernen.“

Raus aus der Komfortzone

Luise ist es wichtig, dass sie sich und ihren Fotostil immer wieder neu kennenlernen und weiterentwickeln kann, während sie sich trotzdem treu bleibt. „Es geht darum, nicht stehenzubleiben“, erklärt sie.

Zusammen mit Denis Kooné Kuhnert, Fotograf aus Berlin und ebenfalls Sony-Creator, plante sie daher ein gemeinsames Shooting. Das Ziel war es, sich gegenseitig zu ergänzen, sich kreativ herauszufordern und mit verschiedenen Lichtsetzungen zu arbeiten. „Ich habe etwas umgesetzt, was ich so noch nie gemacht habe“, erzählt die Fotografin. Dabei hat sie mit dem männlichen Model Kajally Samura zusammengearbeitet. Luise hatte

zwar schon zuvor immer wieder Männer vor der Linse gehabt, aber die Mehrheit ihrer Models sind zumeist doch Frauen. Das Styling wurde durch einen Modeladen in der Nähe des Studios bereitgestellt. Hierbei handelte es sich um sehr hochwertige und spannende Kleidung. Die Zusammenarbeit mit ihrem Sony-Kollegen zeigte Luise auf besondere Weise, was passieren kann, wenn mehrere kreative Köpfe zusammen kommen und man sich gemeinsam aus dem Gewohnten herauswagt. ■ (jc)

”

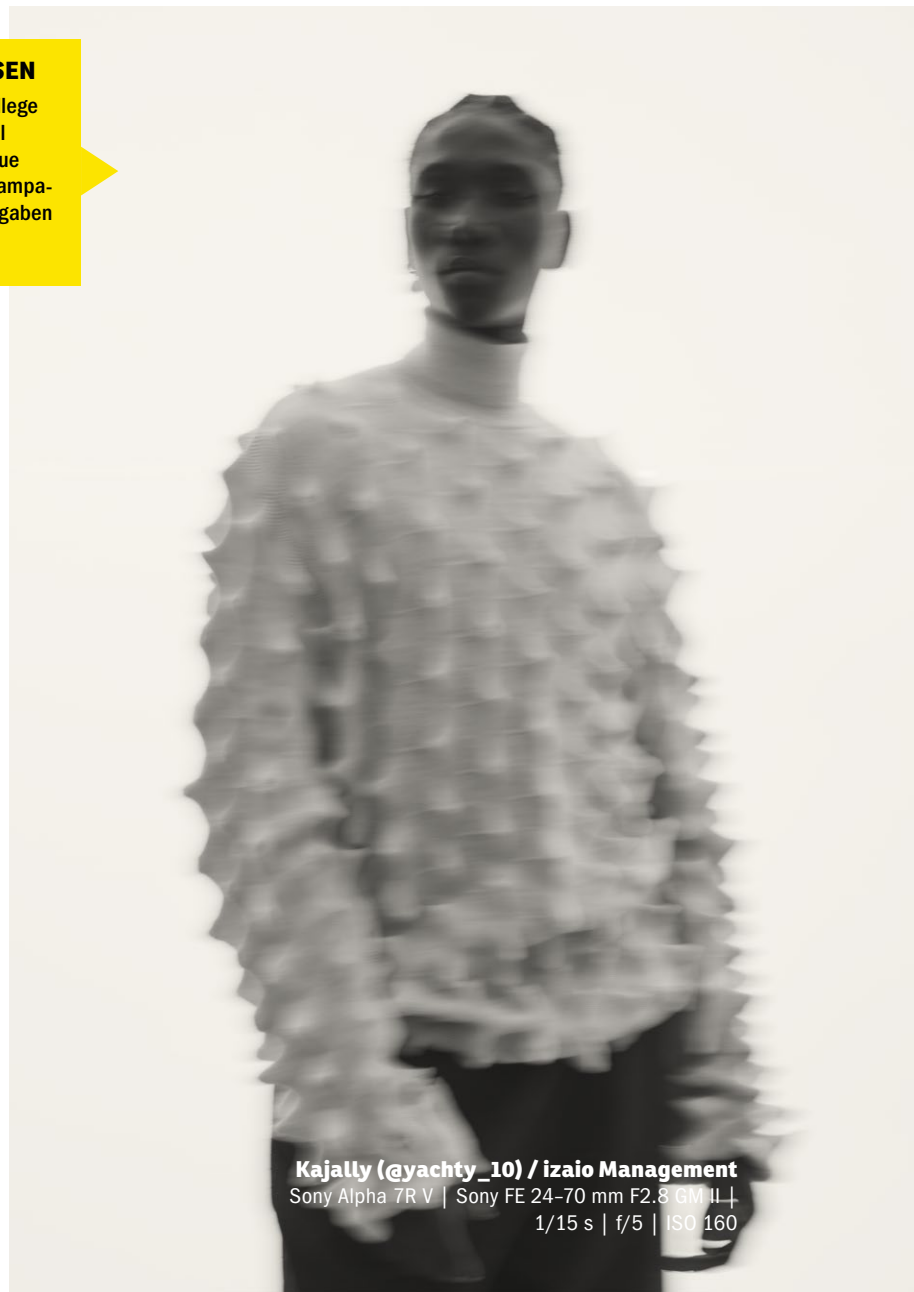
Ich habe etwas umgesetzt, was ich so noch nie gemacht habe.

Luise Blumstengel

KOMFORTZONE VERLASSEN

Beim Testshooting mit Sony-Kollege Denis Kooné Kuhnert und Model Kajally Samura konnte Luise neue Techniken testen, die in einer Kampagne aufgrund von strikteren Vorgaben nicht möglich gewesen wären.

» In Marseille konnten die Sony-Botschafterinnen und -Botschafter gemeinsam Content produzieren.



Kajally (@yachty_10) / izaio Management
Sony Alpha 7R V | Sony FE 24-70 mm F2.8 GM II |
1/15 s | f/5 | ISO 160

**FOTOTHEMEN
AUF DIE
OHREN**

Studioarbeit und Podcast

Seit etwas über einem Jahr ist Luise Blumstengel Teil einer Berliner Fotostudiogemeinschaft. Hier nimmt sie nicht nur Fotos, sondern auch den Foto-Podcast „2 Megapixel“ auf, zusammen mit Studiokollege Jules Esick.

Letztes Jahr berichtete uns Luise Blumstengel bereits davon, dass sie frisch Teil einer Studiogemeinschaft geworden ist. Nun, ein Jahr später, möchte Luise die Arbeit in ihrem Studio nicht mehr missen. Das Fotografieren im eigenen Studio hat den Vorteil, dass sie sich bereits Tage zuvor auf einzelne Projekte vorbereiten kann und das vorhandene Equipment in- und auswendig kennt. Hier kann sie experimentieren und ihren kreativen Ideen freien Lauf lassen. Luise erklärt, dass dies auch dafür gesorgt hat, dass sich ihr Bildstil in dieser Form weiterentwickeln konnte, ohne seine typische Note an Emotionalität und Nahbarkeit zu verlieren. „Es ist jetzt ‚anders kreativ‘“, erklärt die Fotografin. Während sie vergangenes Jahr noch mehr mit Farbfiltern arbeitete, liegt für sie die Kreativität nun mehr in den Grundlagen, beispielsweise in der Arbeit mit Bewegungsunschärfe.

Neue Möglichkeiten

Letztes Jahr stellte sich ebendiese (damals neue) Studiogemeinschaft als ein sehr großer und wichtiger Schritt in der Karriere der Fotografin heraus. Dieses Jahr können wir Luise Blumstengel zum erfolgreich abgeschlossenen Agenturvertrag gratulieren. Neuerdings wird sie von der Bosch Banrap together GmbH vertreten, wodurch sie sich von nun an noch mehr auf ihr kreatives Handwerk fokussieren kann. „Ich bin sehr gespannt, was die Zukunft bringt, und erhoffe mir Einblicke in eine Welt, die ich jetzt noch nicht kenne“, ergänzt Luise glücklich. ■ (je)



AUF IN DIE ZWEITE STAFFEL

Im vergangenen Jahr starteten Luise Blumstengel und ihr Studiokollege Jules Esick mit einem gemeinsamen Foto-Podcast-Projekt. Nun steht bereits die zweite Staffel in den Startlöchern.

Im neuen Fotopodcast von Luise Blumstengel und Jules Esick „2 Megapixel“ sprechen die beiden Profis über alle möglichen Themen der Fotografie: „Was sind überhaupt schlechte Fotos und wie definiert man das?“, „Welche Kamera soll ich kaufen?“ oder auch „Wie ist der perfekte Workflow beim Fotoshooting?“. Dabei geben sie direkte Einblicke in die professionelle Welt der Fotografie und diskutieren, welche persönlichen Meinungen sie selbst zu verschiedenen Aspekten vertreten.

Anfang des Jahres 2024 erschienen die ersten zehn Folgen als Testlauf. Schnell stellten Luise und Jules fest, dass es ihnen Spaß macht, ihre Ansichten und Erfahrungen aus der Welt der Fotografie zu diskutieren und mit der Foto-Community zu teilen.

Nicht nur ihnen selbst bringt das Projekt viel Freude, auch das Podcast Publikum zeigt sich begeistert. Deshalb produzieren Luise Blumstengel und Jules Esick eine zweite Staffel, in der sie verschiedene Gästinnen und Gäste aus der Welt der Fotografie einladen, um mit ihnen in Austausch zu treten und vielfältige Einsicht in die Fotowelt zu ermöglichen.



» In ihrem gemeinsamen Podcast besprechen und diskutieren Luise Blumstengel und Jules Esick viele Themen der Fotowelt.

PORTRÄT UND REPORTAGE

Fotograf Stefan Finger porträtierte einen Pferderücker im Rheinland. Einen Tag lang war er dafür unterwegs. Entstanden ist eine eindrückliche Fotoreportage.





» Selbstverständlich gehört auch die Säuberung der Hufe zum Alltag des Pferderückers.

Fujifilm X-H2 | 55 mm | 1/160 s | f/2,8 | ISO 320

FOTOREPORTAGE MIT DEM FUJINON XF16–55MMF2.8 R LM WR II

Pferderücker im Fokus

Schonend den Wald bearbeiten – was vor einigen Jahrzehnten schon gang und gäbe war, erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance. Fotograf Stefan Finger hat einen Pferderücker im Rheinland begleitet.

DER FOTOGRAF

Prof. Stefan Finger wurde 1983 in Mönchengladbach geboren. Seine fotografischen Schwerpunkte sind Reportagen und Porträts. Seit 2016 ist er Fujifilm X-Photographer. Zudem coacht er Unternehmen sowie Fotografinnen und Fotografen. 2023 wurde er zum Professor für Fotografie und Kommunikation an der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) berufen. Sein Fotoarchiv wird von der Bildagentur „laif Agentur für Photos & Reportagen“ vertreten.

Instagram: @insaxstefan
www.stefan-finger.de



Beim Pferderücken, oder auch Holzrücken genannt, ziehen starke Kaltblüter schwere Baumstämme aus dem Wald, damit sie später an leichter zugänglichen Stellen abtransportiert und weiterverarbeitet werden können.

Dieses traditionelle Arbeiten wird seit einigen Jahren wieder vermehrt eingesetzt. Zugpferde ersetzen Maschinen und lockern ganz nebenbei mit ihren Hufen den Waldboden auf. „Als ich zum ersten Mal vom Pferderücken gehört habe, dachte ich, das wäre ein aussterbendes Gewerbe, was ich mal begleiten und fotografieren könnte“, erzählt Fotograf Stefan Finger und ergänzt: „Aber als ich mich näher damit beschäftigt habe, merkte ich, dass es auch ein zeitgeschichtliches Thema ist, weil Pferdedrücker immer mehr benötigt werden, um den Wald schonend zu bearbeiten.“ Finger ist freier Fotojournalist für

unterschiedliche Zeitungen und Magazine und seit Jahren Fujifilm X-Photographer. Für die hier gezeigte Reportage war er mit dem neuen FUJINON XF16–55mmF2.8 R LM WR II im Rheinland unterwegs.

Flexibel im Einsatz

„Ein Zoomobjektiv hat natürlich den großen Vorteil, dass man damit wirklich »



Ein Zoomobjektiv hat den großen Vorteil, dass man damit wirklich variantenreich arbeiten kann.

Stefan Finger, Fotograf



Fujifilm X-H2 | 17 mm | 1/160 s | f/2,8 | ISO 320



DAS OBJEKTIV

Fujifilm ist mit dem neuen FUJINON XF16–55mmF2.8 R LM WR II ein echter Coup gelungen: Nicht nur machten sie den Nachfolger des FUJINON XF16–55mm F2.8 R

LM WR deutlich leichter – auch die Gesamtlänge und das Gehäusevolumen wurden signifikant verringert. Nur noch 410 g bringt die Neuauflage auf die Waage bei einer Länge von jetzt 122 mm. Auch das Bokeh wurde noch einmal deutlich weicher. Das Objektiv zeichnet sich durch eine konstante Lichtstärke von f/2.8 über den gesamten Brennweitenbereich aus, verfügt über ein wetterfestes Gehäuse und eine mit einer wasser- und schmutzabweisenden Fluorbeschichtung versehene Frontlinse.

www.fujifilm-x.com | Preis: 1349 Euro

variantenreich fotografieren kann, ohne, dass ich andauernd Objektive wechseln muss“, sagt Stefan Finger, der, so berichtet er weiter, eigentlich ein absoluter Freund von Festbrennweiten sei. „Gerade bei so einer Reportage wie über den Pferderücker ist es aber total gut, nur ein Objektiv drauf zu haben und immer wieder direkt reagieren zu können, ohne dass ich die Kamera oder das Objektiv tauschen muss – und da ist natürlich so ein Standardzoom, wenn man unterwegs ist, eine absolute Ideallösung.“

Bildqualität und Bokeh

Überzeugt haben Finger viele Dinge am neuen FUJINON XF16–55mmF2.8 R LM

WR II: Zum einen das weiche Bokeh, das im gesamten Brennweitenbereich top Ergebnisse liefert. „Offenblendig und auch im Gegenlicht gelingen wunderbare Aufnahmen“, so Finger. Außerdem hat die Bildqualität seiner Meinung nach gegenüber der ersten Version des FUJINON XF16–55mm einen großen Schritt nach vorn gemacht.

„Als Profifotograf muss ich mich auf das, was das Objektiv kann, auch verlassen können, und da ist insbesondere der Autofokus beim FUJINON XF16–55mmF2.8 R LM WR II hervorzuheben“, erklärt Finger begeistert. „In den unterschiedlichen Brennweitenbereichen stellt der Autofokus auf den Punkt scharf“, so Finger.



VARIANTENREICHE FOTOS

Fotograf Stefan Finger hatte das neue Standard-Zoom FUJINON XF16–55mmF2.8 R LM WR II im Einsatz. Damit konnte er schnell zwischen verschiedenen Brennweiten wechseln – ein großer Vorteil gerade in der Reportagefotografie.

» Nach getaner Arbeit geht es unter die Dusche. Die Fototechnik muss solchen Situationen Stand halten.



Gerade bei so einer Reportage ist es total gut, nur ein Objektiv drauf zu haben und immer wieder direkt reagieren zu können, ohne dass ich die Kamera oder das Objektiv tauschen muss.

Stefan Finger, Fotograf



Fujifilm X-H2 | 20 mm | 1/200 s | f/2,8 | ISO 200

Kompakter, leichter & geschützt

„Für mich sind Kameras und Objektive Gebrauchsgegenstände, die ich mir nicht gekauft habe, um sie in die Vitrine zu stellen“, stellt Finger seine Ansprüche an die Technik klar. Für ihn muss das Equipment auf den Job funktionieren – da ist egal, ob es mal regnet, ob das Pferd abgespritzt wird oder ob es sich im Sand wälzt und dabei der Staub hochgeht. „Das Objektiv muss danach sofort einsatzfähig sein und da ist Fujifilm einfach super verlässlich mit den Objektiven, die eben auch wasserabweisend sind“, sagt Finger. Dafür sorgt unter anderem ein wetterfestes Gehäuse. Zwölf Dichtungen schützen die inneren Kompo-

nenten vor Spritzwasser und Staub und die Frontlinse ist mit einer wasser- und schmutzabweisenden Fluorbeschichtung versehen – perfekt, gerade für solche Einsätze wie beim Pferderücker, für die Finger einen ganzen Tag auf Achse ist.

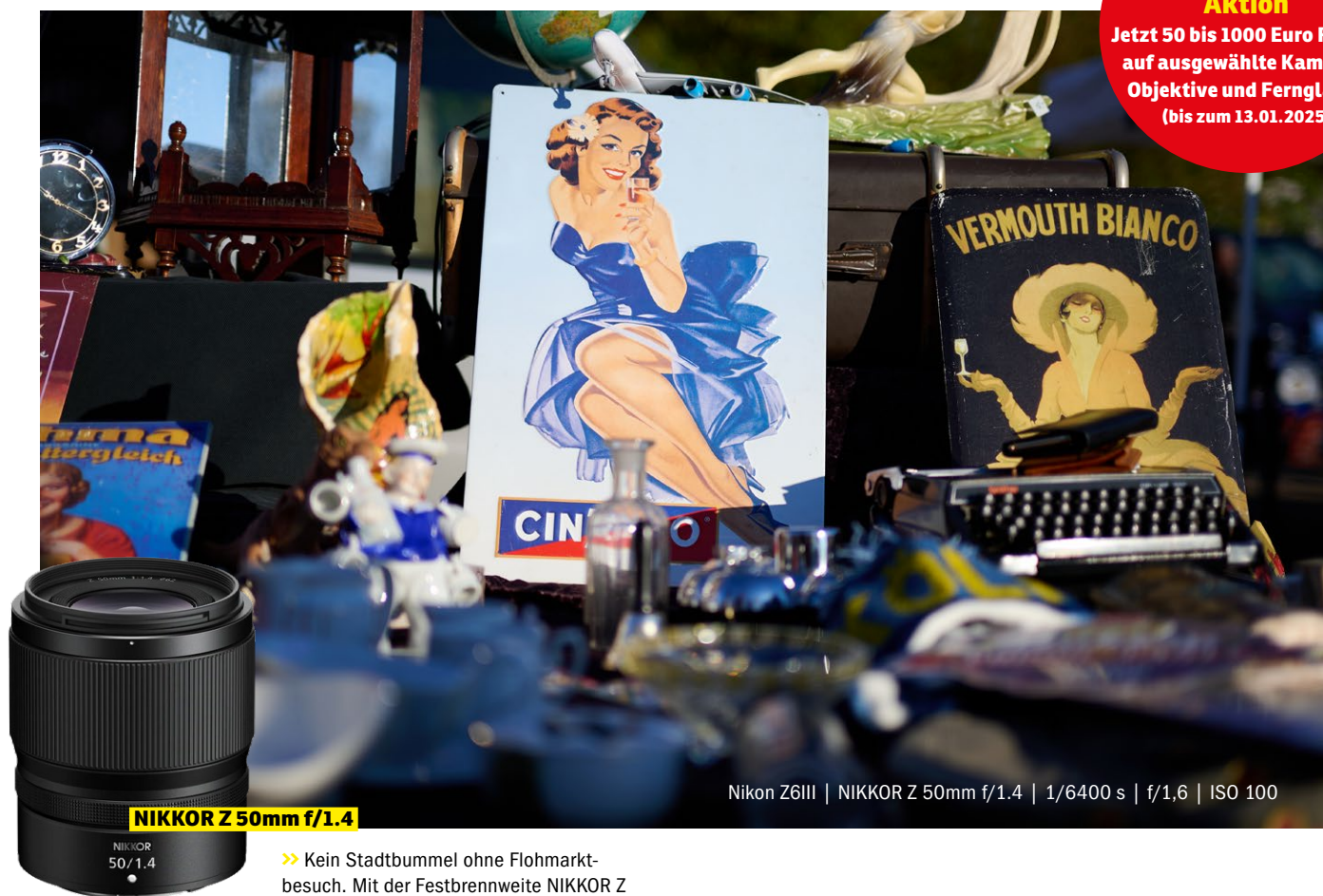
„Ich habe morgens um 6 Uhr angefangen, den Pferderücker hier im Rheinland zu fotografieren, und ihn bis zum frühen Abend begleitet“, berichtet Finger und ergänzt: „Natürlich war das ein langer Tag, auch ich wurde irgendwann müde, aber meine Hände und meine Arme waren es noch lange nicht – einfach weil die Kamera mit dem Objektiv superleicht ist“, so der Fotograf. Tatsächlich hat das neue FUJI-

NON XF16–55mmF2.8 R LM WR II gegenüber seinem Vorgänger eine regelrechte Schlankheitskur unternommen. Im direkten Vergleich zum Vorgängermodell konnten die Gesamtlänge um etwa elf Millimeter und das Gehäusevolumen um mehr als ein Drittel verringert werden. Das neue Modell wiegt nur etwa 410 Gramm und damit ebenfalls gut ein Drittel weniger – klar, dass Finger darüber begeistert ist.

Und wie fällt nun das Fazit des Profis aus? „Nach dem Test, den ich jetzt mit dem FUJINON XF16–55mmF2.8 R LM WR II gemacht habe, ist für mich klar, dass dieses neue Standardzoom-Objektiv mein altes 16–55 mm ersetzen wird.“ ■ (lk)

**Große
Nikon-Rabatt-
Aktion**

**Jetzt 50 bis 1000 Euro Rabatt
auf ausgewählte Kameras,
Objektive und Ferngläser
(bis zum 13.01.2025)**



Nikon Z6III | NIKKOR Z 50mm f/1.4 | 1/6400 s | f/1,6 | ISO 100

Fotos: Carsten Mohr, Hersteller

» Kein Stadtbummel ohne Flohmarktbesuch. Mit der Festbrennweite NIKKOR Z 50mm f/1.4 gelingen gestochen scharfe Aufnahmen mit toller Tiefenwirkung.

NIKON Z6III | 35MM F1.4 | 50MM F1.4 | 14-24MM F2.8

Dream-Team für den Citytrip

Carsten Mohr zeigt mit der Nikon Z6III und drei NIKKOR-Objektiven, wie vielseitig ein Tag in Köln fotografisch festgehalten werden kann – von Street bis Architektur, bei höchster Bildqualität.

DER FOTOGRAF

Carsten Mohr ist Foto-designer, Redakteur und Texter aus Köln. Die Schwerpunkte seiner fotografischen Tätigkeit liegen in den Bereichen People, Landscape und Streetfotografie – er arbeitet aber auch als Fashion- und Werbefotograf und setzt eigene künstlerische Projekte um. Für die Kreativagentur *Lauter Leute* ist Mohr außerdem als Markenstrategie und Texter tätig. Darüber hinaus ist er eine gefragte Stimme als Autor für Foto-Fachmagazine.

www.onemohr.net



Die letzte Herbstsonne nutzen, das wollte Fotograf Carsten Mohr. Also machte er sich an einem Novembertag mit der Nikon Z6III und einer Auswahl an Objektiven – dem NIKKOR Z 35mm f/1.4, dem NIKKOR Z 50mm f/1.4 und dem NIKKOR Z 14-24mm f/2.8 S – auf den Weg durch Köln. Der Tag begann mit einem wärmenden Kaffee und frischer Morgenluft, die zum Erkunden einlud. Sein Ziel war es, die Vielseitigkeit dieser Kombination aus Kamera und Optiken in unterschiedlichsten Fotografie-Stilen zu testen – von Porträts und Streetfotografie bis hin zu Architekturaufnahmen.

Geräuschlos und leicht

Die Nikon Z6III überzeugte Mohr mit ihrem geräuschlosen Verschluss. Gerade

in der belebten Stadt machte das unauffällige Arbeiten den Unterschied. Er konnte natürliche, ungestellte Momente einfangen, ohne die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen – ein großes Plus für alle, die Streetfotografie lieben. Trotz Vollformat war die Kamera leicht und damit der perfekte Begleiter für eine lange Fotosession – und die lichtstarken Objektive sorgten für die ideale Ergänzung: kompakt, erstaunlich leicht und dennoch leistungsstark.

Vielseitig und kreative Freiheit

Die Wahl der Objektive war kein Zufall. Für die Streetfotografie setzte Mohr auf das NIKKOR Z 35mm f/1.4, eine klassische Brennweite. Dank exzellenter Schärfe und samtigem Bokeh lassen sich damit wundervolle Aufnahmen erstellen. Mit sei-



Nikon Z6III | NIKKOR Z 35mm f/1.4 | 1/100 s | f/1.4 | ISO 100



NIKKOR Z 35mm f/1.4

» Traumobjektiv! Das NIKKOR Z 35mm f/1.4 liefert in unzähligen Fotosituationen ab: ob in der Streetfotografie, als Porträtobjektiv, bei Architektur- oder Reportageaufnahmen. Seine hohe Lichtstärke und die top Abbildungsleistung sprechen für sich.



Wer eine vielseitige und leistungsstarke Ausrüstung sucht, ist mit der Nikon Z6III und den lichtstarken NIKKOR-Objektiven bestens ausgestattet.

Carsten Mohr, Fotograf

nem schnellen Autofokus und dem leichten Gehäuse ist es eines der besten Objektive seiner Klasse. „Es ist genau die richtige Optik, um Straßenszenen lebendig und detailreich festzuhalten“, so Mohr.

Für detailreiche Porträts und Nahaufnahmen griff Mohr zum NIKKOR Z 50mm f/1.4. Die Brennweite erwies sich als ideal, um Details zu betonen und spontane Porträts mit einer ansprechenden Tiefenwirkung zu gestalten. Der weiche Hintergrund hob das Hauptmotiv optimal hervor, während die hohe Lichtstärke selbst bei schwachem Licht klare und rauschfreie Aufnahmen ermöglichte.

Das NIKKOR Z 14-24mm f/2.8 S, das Teil von Nikons „Zoom-Trinity“ ist, bot

Mohr die Möglichkeit, ungewöhnliche Perspektiven zu realisieren und beeindruckende Weitwinkelaufnahmen zu schaffen. „Wenn viel aufs Bild soll oder einfach mal ein kreativer Twist gefragt ist, ist dieses Objektiv unschlagbar“, sagte er und ergänzt: „Besonders für Architekturfotografie oder auch weitläufige Landschaften ist das 14–24 mm eine tolle, leichte Alternative zu klassischen Brennweiten.“

Nikon Z6III im Einsatz

Die Z6III hat Mohr aber auch durch ihre hohe Geschwindigkeit und den treffsicheren Autofokus begeistert. Das schnelle und reaktionsfreudige Arbeiten war gerade bei der Streetfotografie entscheidend, »



Nikon Z6III | NIKKOR Z 50mm f/1.4 | 1/60 s | f/2,5 | ISO 100



Nikon Z6III | NIKKOR Z 35mm f/1.4 | 1/1250 s | f/1,8 | ISO 100

bis zu
400€
**SOFORT-
RABATT**

IM WEITWINKEL

Von der Domplatte bis zu den Domspitzen: Um das Kölner Wahrzeichen so auf ein Bild zu bekommen, braucht es ein Weitwinkelobjektiv.



Nikon Z6III | NIKKOR Z 14-24mm f/2,8 S | 14 mm | 0,4 s | f/2,8 | ISO 640

NIKKOR Z 14-24mm f/2,8 S

um flüchtige Momente ohne Verzögerung festzuhalten. Auch in puncto Akkulaufzeit ließ die Kamera keine Wünsche offen – ein wichtiger Faktor für Fotografinnen und Fotografen, die einen ganzen Tag unterwegs sind. „Weitere große Pluspunkte sind meiner Meinung nach das große, gut ablesbare Top-Display und das helle Hauptdisplay“, so Mohr. Beides sorgte für eine mühelose Kontrolle der Aufnahmen.

Hohe Qualität ohne Kompromiss

Ein weiterer Pluspunkt der Z6III ist die Auflösung von rund 24 Megapixeln. Sie bietet

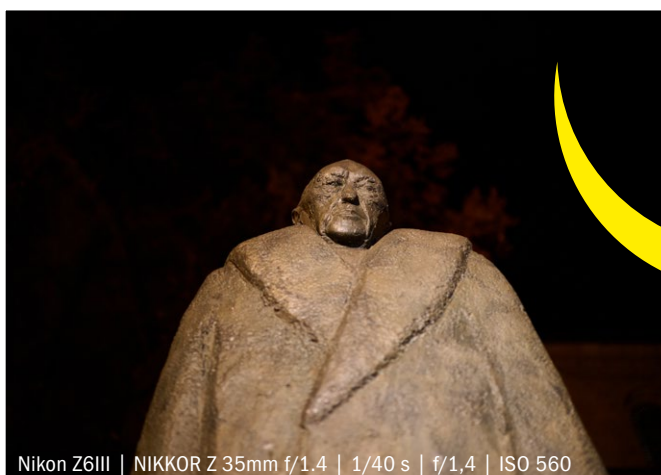
genug Detailschärfe, um Aufnahmen flexibel zuzuschneiden oder größere Drucke zu erstellen, ohne mit überdimensionierten Dateigrößen zu kämpfen. „Für ambitionierte Fotofans, die keine hauswandgroßen Plakate fotografieren, ist diese Auflösung optimal“, sagt Mohr, betont aber auch, dass es eben wahnsinnig Spaß mache, mit einer „echten Kamera“ zu fotografieren, die starke Bildqualität abliefern – und nicht nur „Smartphone-Schnappschüsse“ festzuhalten.

Mit der Z6III und den drei Optiken hatte er ein Dream-Team, das alle krea-

>> Mit der hochmodernen Optik und aufwendiger Abdichtung ist das NIKKOR Z 14-24mm f/2,8 S für spiegellose Vollformatkameras ein echter Profi.

DYNAMIKUMFANG

Um den Dynamikumfang der Kamera-Objektiv-Kombination zu veranschaulichen, hat Fotograf Carsten Mohr die Schatten und Tiefen des rechten Bildes hochgezogen, sodass man im schwarzen Nachthintergrund wieder Details erkennt.



Nikon Z6III | NIKKOR Z 35mm f/1.4 | 1/40 s | f/1,4 | ISO 560



bis zu
200€
**SOFORT-
RABATT**

tiven Möglichkeiten abdeckte: abstrakte Weitwinkelaufnahmen, detailreiche Porträts, High-ISO-Fotografie in der abendlichen Dämmerung und vieles mehr.

Qualität ohne Kompromiss

„Wer eine vielseitige und leistungsstarke Ausrüstung sucht, ist mit der Nikon Z6III und den lichtstarken NIKKOR-Objektiven bestens ausgestattet“, zieht Carsten Mohr sein persönliches Fazit. „Die Kombination aus exzellenter Bildqualität, starkem Autofokus und langen Akkulaufzeiten macht die Kamera zu einem zuverlässigen Begleiter für ambitionierte Enthusiasten“, so der Fotograf, der ergänzend zugibt: „Ja, man fällt mit einer solchen Ausrüstung in der Stadt mehr auf als mit einer Kompaktkamera – aber die Bildqualität spricht für sich. Und wenn es eben mehr als nur Schnappschüsse sein sollen, ist eine solche Kamera wie die Nikon Z6III genau das Richtige.“

Kurzum: Mit der Nikon Z6III und den passenden Objektiven in der Hand lassen sich die schönsten Facetten einer Stadt erkunden und einfangen – von starken Porträts bis hin zu imposanten Architekturaufnahmen, vom Morgengrauen über die blaue Stunde bis hin zu Nachtaufnahmen in der City, denn auch High-ISO-Aufnahmen sind mit der Kamera-Objektiv-Kombination mühelos möglich. Und natürlich machen die Optiken auch als Filmobjektive eine hervorragende Figur. Wem juckt es da nicht in den Fingern, selbst auf Streetfoto-Jagd zu gehen? ■ (lk)



» Nikon-Rabatt gibt es auch für die Z6III: 200 Euro beim Kauf des Bodys – für Kits gibt es entsprechend mehr.

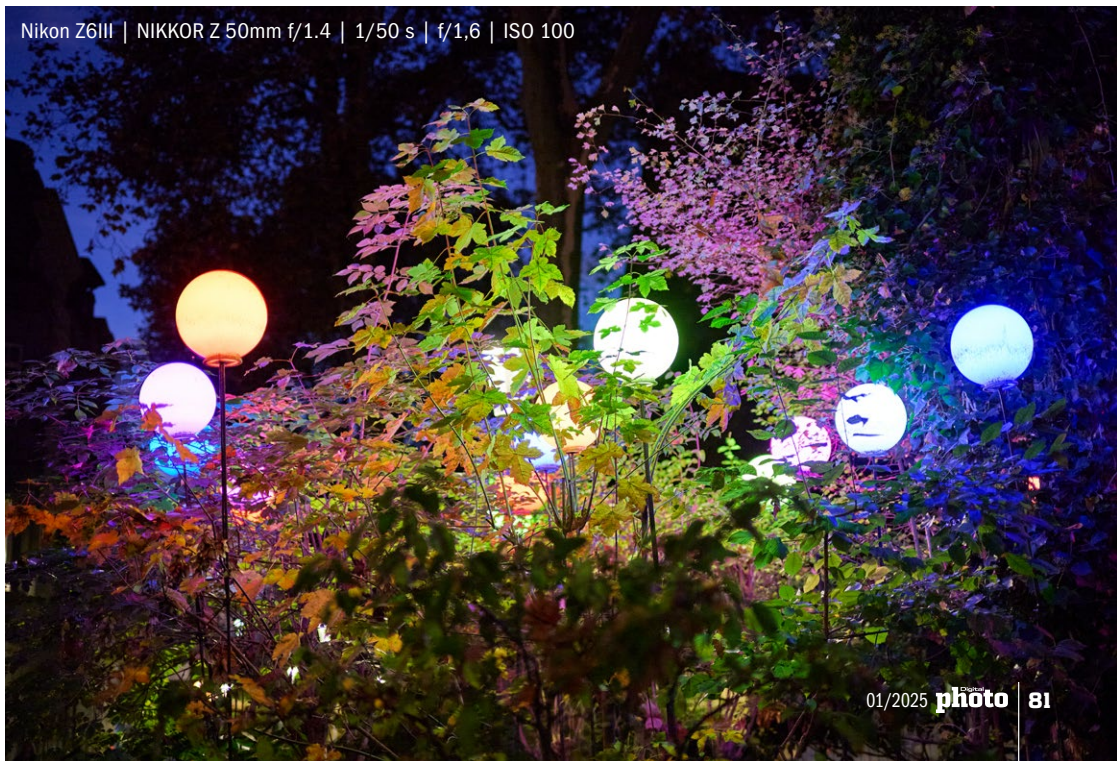


LIEGT GUT IN DER HAND

Seine exzellente Abbildungsleistung und die kompakte Bauweise heben das NIKKOR Z 14-24mm f/2.8 S von allen anderen Ultra-Weitwinkel-Zoomobjektiven ab.

» Gerade bei schwindendem Licht zeigt die 50-mm-Festbrennweite, was sie kann! Viele Details sind in dieser Nachtaufnahme sichtbar.

Nikon Z6III | NIKKOR Z 50mm f/1.4 | 1/50 s | f/1,6 | ISO 100



DIGITALPHOTO-FOTOWETTBEWERB 2025 SUPPORTED BY WHITEWALL

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025!

Wir starten eine neue Jahresrunde: Machen Sie mit beim großen Jahreswettbewerb 2025 und gewinnen Sie tolle Preise! Aber auch bei jedem der sechs Monatsthemen können Sie mit Ihren Fotos gewinnen.

ÜBER WHITEWALL

WhiteWall steht für die Vollendung der Fotografie. WhiteWall wurde 2007 von Alexander Nieswandt gegründet und hat sich in über 16 Jahren Expertise im Fotofinishing-Markt als weltweit führendes Premium-Fotolabor etabliert. WhiteWall ist ein Team leidenschaftlicher Experten, das modernste Technologien mit traditionellen Entwicklungsverfahren verbindet. Die preisgekrönte Galerie-Qualität von WhiteWall basiert auf erstklassigen Trägermaterialien, hochwertigen Kaschierungen und handgefertigten Rahmen aus der hauseigenen Manufaktur. Die Produktion ist stark handwerklich geprägt. Mit rund 200 Mitarbeitern ist WhiteWall in mehr als 13 Ländern vertreten. Im über 9.000 Quadratmeter großen Profilabor in Frechen bei Köln werden alle Produkte gefertigt und in über 50 Länder verschickt.



Die große Wettbewerbs-Jahresrunde 2025 startete im August. Seitdem haben Sie die Chance, mit Ihren Fotos *DigitalPHOTO-Fotograf oder -Fotografin des Jahres 2025* zu werden. Wie immer winken den Bestplatzierten wertvolle Jahrespreise! Aber auch schon in jeder der sechs Themenrunden können sich die zehn Bestplatzierten auf wertvolle Gutscheine für den Shop von WhiteWall freuen (siehe Infokasten rechts).

Die Wettbewerbe

Wir stellen Ihnen in dieser Jahresrunde sechs thematische Aufgaben. „Haus & Stadt“ ist das dritte Thema der Runde 2025. Rechts lesen Sie, was eine Jury von guten Fotos zum Thema „Haus & Stadt“ erwartet.

Nach Ende der Einreichungsfrist kürt unsere Jury die besten Einreichungen und damit die Top 10 der Wettbewerbsrunde. Der oder die Erstplatzierte der Runde erhält einen WhiteWall-Gutschein in Höhe von 100 Euro. Die Plätze zwei bis zehn sind mit WhiteWall-Gutscheinen in Höhe von 50 Euro dotiert. Die zehn Gewinnerbilder präsentieren wir wie üblich in der auf die Jurierung folgenden Ausgabe der DigitalPHOTO.

Und so machen Sie mit

Öffnen Sie www.digitalphoto.de/wettbewerb und registrieren Sie sich, falls Sie es noch nicht getan haben. Anschließend können Sie bis zu zehn Fotos in den gerade aktiven Wettbewerb einstellen. Sie können jederzeit Fotos in die DigitalPHOTO-Galerie hochladen und sich Fotos anderer Nutzerinnen und Nutzer anschauen – Bilder in den Wettbewerb einzustellen, ist jedoch nur in den unten angegebenen Monaten möglich! Jeden zweiten Monat stellen wir Ihnen eine neue Aufgabe. Sie haben jedes Mal die Chance, mit Ihren Bildern die Jury zu überzeugen und zu gewinnen!

Jahresgewinne

Die zehn Gewinnerinnen und Gewinner einer Wettbewerbsrunde qualifizieren sich zusätzlich für die letzte Runde: die Wahl zur DigitalPHOTO-Fotografin bzw. zum DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres. Im September 2025 wird die Jury aus den insgesamt 60 besten Fotos der Themenrunden die Jahressiegerinnen bzw. -sieger 2025 wählen und die Preise vergeben. Was Sie gewinnen können, lesen Sie auf den folgenden Seiten hier im Heft. ■ (ml)

DIE THEMEN DER RUNDE 2025 – DAS ERWARTET SIE



1 MENSCHEN

Ausdrucksstarke und emotionale Aufnahmen von Menschen.

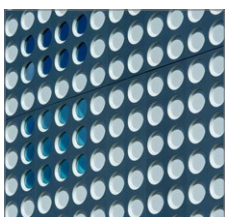
Monat: August/September



2 WILDE TIERE

Gesucht sind Aufnahmen von Wildtieren in ihrer natürlichen Umgebung.

Monat: Oktober/November



3 HAUS & STADT

Faszinierende Architektur, Details, Straßenszenen und mehr.

Monat: Dezember/Januar



4 LANDSCHAFT

Landschaftsfotos, Wälder, Berge, Meere, Wüsten – wild oder kultiviert.

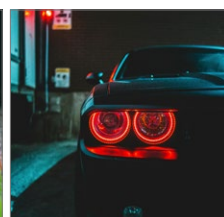
Monat: Februar/März



5 MAKRO

Nahaufnahmen von kleinen Details, wie Insekten, Pflanzen und Texturen.

Monat: April/Mai



6 NACHTFOTOS

Sterne, Mond, Milchstraße, Lichtmalereien oder urbane Szenen.

Monat: Juni/Juli

Thema 3: Haus & Stadt

Der Einsendeschluss für das dritte Thema unseres Jahreswettbewerbs „Haus & Stadt“ ist der **21. Januar 2025**.

Fotos: Yulia Lakeienko, Oleksandr – stock.adobe.com

HAUS & STADT: ARCHITEKTURFOTOS

Häuser in Szene setzen? Was soll daran schon schwierig sein? Nun, einiges! Nicht nur sind stürzende Linien immer eine Herausforderung, auch interessante Perspektiven und eine spannende Lichtstimmung sind mitunter entscheidend. Wir haben aber bewusst das Thema insofern erweitert, als dass nicht nur klassische Architekturaufnahmen gesucht sind, sondern z. B. auch Streetfotos. Überraschen Sie uns mit lebendigen Straßenszenen und/oder ungewöhnlichen Blickpunkten. Sie fotografieren lieber minimalistisch? Gerne! Reichen Sie ein, was am besten zu Ihnen passt.

IHR GEWINN: IHRE FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT

WhiteWall fertigt Bilder, Veredelungen, Rahmen und Bildbände in Profiqualität. In jeder der sechs neuen Themenrunden können Sie einen wertvollen Gutschein gewinnen, um diese Qualität mit Ihren eigenen Fotos zu erleben!

Für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs zum Thema „Haus & Stadt“ haben wir Gutscheine von WhiteWall reserviert. Sie sind auf das gesamte Sortiment anwendbar – und das hat es in sich: WhiteWall fertigt von der Ausbelichtung über Fine-Art-Inkjetprints bis hin zu Abzügen auf Original-Barytpapier (!) in kleinen und großen Wunsch-Formaten. Beim Bestellen Ihrer Bilder können Sie nicht nur zwischen den Druckverfahren, sondern auch aus verschiedenen Papieren wählen. Auch bei der Veredelung ist die Bandbreite von WhiteWall enorm: Kaschierungen auf verschiedenen Materialien sind ebenso möglich wie Direktdrucke. Hinter Acryl wird nach höchsten Qualitätsstandards mit Silikon kaschiert. Wer gerahmte Bilder bevorzugt, findet bei WhiteWall eine riesige Auswahl an Rahmen, die sich perfekt auf das eigene Bild abstimmen lässt – inklusive einer Live-Vorschau des eigenen Fotos im Online-Konfigurator. Der oder die Erstplatzierte des Wettbewerbsthemas darf sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, die Plätze 2

bis 10 erhalten einen Warenwert-Gutschein über jeweils 50 Euro zugeschickt – mit freier Auswahl aus dem gesamten WhiteWall-Sortiment.
www.whitewall.de



» Das eigene Bild in Galerie-Qualität erleben: WhiteWall macht es möglich.

Gutschein Platz 1:
100 Euro

Gutscheine Plätze 2–10:
50 Euro

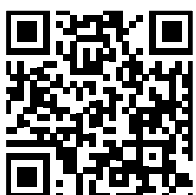
UNVERZICHTBAR FÜR ALLE GESCHENKESUCHER

IHR SHOPPING-GUIDE

Technik-Tipps der Redaktion

**Jetzt
GRATIS
lesen**

- ✓ Vorgestellt: die besten Last-Minute-Schnäppchen
- ✓ Kauftipps für Fotobegeisterte
- ✓ Praktische Technik-Geschenkideen



JETZT MAGAZIN KOSTENLOS HERUNTERLADEN:

www.digitalphoto.de/best-of-2024


Digital
photo 


» Alle Jahresbesten erhalten zusätzlich ein Jahr Gratiszugriff auf alle Inhalte unseres Plus-Abos: DigitalPHOTO+ ist unsere digitale Abo-Flatrate mit unabhängigen Tests, Tipps und Ratgebern.

Jetzt mitmachen!
Es warten tolle Preise auf Sie.

KAMERAS, OBJEKTIVE UND MEHR IM GESAMTWERT VON 13.325 EURO

Das sind die Preise für den Fotowettbewerb **2025**

Auch 2025 erwarten wir wieder großartige Einreichungen für unseren DigitalPHOTO-Fotowettbewerb. Im September werden wir die zehn besten Bilder des Jahres auswählen und prämiieren. Es warten wertvolle Preise auf Sie. Welche das sind, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025 supported by WhiteWall geht in die mittlerweile 13. Runde. Auf die zehn Bestplatzierten warten wertvolle Preise im Gesamtwert von über 13.000 Euro. Der oder die Erstplatzierte erhält zusätzlich den Titel „DigitalPHOTO-Fotograf bzw. -Fotografin des Jahres 2025“. In Ausgabe 11/2025 werden wir die jahresbesten Fotos veröffentlichen, nachdem sie sich unserer Jury gestellt haben.

Mitmachen und gewinnen

Nutzen Sie Ihre Chance beim Wettbewerb 2025 und reichen Sie Ihre schönsten, inspirierendsten und emotionalsten Fotos zum jeweils aktuellen Thema online auf www.digitalphoto.de/wettbewerb ein. Alle zwei Monate haben Sie die Möglichkeit, einen der begehrten Plätze unter den Top

10 zu sichern. Diese Gewinnerinnen und Gewinner kommen eine Runde weiter und nehmen schließlich an der finalen Auswertung zum Jahresende teil. Übrigens: Auch die Top 10 der Monatsrunden gewinnen bereits, denn WhiteWall stellt Gutscheine in Höhe von 50 bzw. 100 Euro parat!

Wertvolle Hauptpreise

Insgesamt werden also 60 Fotos aus sechs Runden im September 2025 einer Expertenjury vorgelegt. Daraus entsteht die Jahres-Top-10. Diese Jahresbesten dürfen sich über hochwertige Preise freuen. **Der bzw. die Erstplatzierte darf dabei zuerst einen Preis auswählen, der bzw. die Zweitplatzierte danach und so weiter.** Um welche Preise es sich genau handelt, lesen Sie auf den nächsten Seiten. ■

» www.digitalphoto.de/wettbewerb



Auch 2025 freuen wir uns wieder auf Ihre Fotos. Machen Sie mit! Zeigen Sie uns Ihre besten Aufnahmen.

Lars Kreybig, Chef vom Dienst

FOTOWETTBEWERB

Zeigen Sie uns
Ihre besten
Aufnahmen!

Wir freuen uns, Ihnen den großen Fotowettbewerb 2025 präsentieren zu dürfen! In Zusammenarbeit mit unseren namhaften Sponsoren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre beeindruckendsten Fotografien in sechs verschiedenen Themenrunden zu präsentieren und fantastische Preise zu gewinnen. Egal, ob Sie hobbymäßig oder professionell fotografieren, mit dem Smartphone oder der Systemkamera – dieser Wettbewerb ist für alle Fotobegeisterten gedacht.

HEDLER EINKAUFSGUTSCHEIN

Die Produkte von Hedler stehen für höchste Qualität aus dem Systemlichtbereich. Stöbern Sie im Onlineshop des Premiumherstellers und stellen Sie sich ein beliebiges Kit im Wert von bis zu 800 Euro zusammen. Zu den Highlight-Produkten von Hedler zählen zweifelsfrei LED-Leuchten, die dank höchstem Farbwiedergabeindex und ausgeklügelter Funktionen wie einer dimmbaren Lichtleistung professionelle Bildergebnisse ermöglichen.

www.hedler.com
Wert: 800 Euro



HEDLER®
Systemlicht

KAISER FOTOTECHNIK NANLITE ALIEN 150C FULL-COLOR

Die NANLITE Alien 150C überzeugt mit einem wasser- und staubdichten Gehäuse (IP55) und außergewöhnlicher Vielseitigkeit bei Foto- und Videoproduktionen. Ideal für Cine/Broadcast, Musikvideos, Porträt- und Produktaufnahmen, Interviews, Streaming und mehr. Ausgestattet mit spezieller Lichtmischtechnologie und optischen Linsen bietet es eine gleichmäßige und helle Ausleuchtung (13050 Lux bei 5600 Kelvin) sowie einen hohen Farbwiedergabeindex (TLCI 97). Dimmbar und mit individuell anpassbaren Spezialeffekten, lässt sie sich bequem über die separate Steuereinheit, die App oder per Fernsteuerung bedienen.

www.kaiser-fototechnik.de
Wert: 1189 Euro

KAISER®
FOTOTECHNIK



NIKON STORE EINKAUFSGUTSCHEIN

Nikon ist führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Fotografie- und Filmbranche. Mit über 100 Jahren Erfahrung in der optischen Technologie bietet die Marke innovative Kameras, Objektive und Zubehör sowohl für die Gelegenheitsfotografie als auch professionelle Anwendung. Durch Ihre Teilnahme am Fotowettbewerb haben Sie die einmalige Chance, einen Gutschein im Wert von 1200 Euro zu erhalten und sich somit neue Foto-Träume zu verwirklichen.

www.nikon.de
Wert: 1200 Euro



BENRO POLARIS ASTRO 3-ACHSEN-KOPF

Der Benro Polaris Astro ist der weltweit erste elektrische Stativkopf mit integriertem Kamera-Interface-Controller. Perfekt für anspruchsvolle Foto- und Videoaufnahmen bietet der Polaris Funktionen wie People Remover, Panorama, Motion Timelapse und Star Tracking. Mit einer beeindruckenden Akkulaufzeit von über 24 Stunden und drahtloser Steuerung über eine App ermöglicht der Polaris flexible und kreative Aufnahmen aus der Ferne. Trotz seines leichten Gewichts von nur 1,1 kg trägt er Kameraausrüstungen bis zu 7 kg. Der Polaris Astro ist ideal für Astrofotografie, Langzeitbelichtungen und hochauflösende Zeitrasteraufnahmen und somit ein vielseitiger Begleiter für jede Reise.

de.benroeu.com
Wert: 1270 Euro

BENRO®
Let's go!



SIGMA EINKAUFSGUTSCHEIN

SIGMA ist nicht nur seit Jahren einer der innovativsten Objektiverhersteller, sondern sorgt besonders mit der starken Art-Serie für helle Begeisterung unter Foto- und Videografen. Als Teilnehmerin und Teilnehmer des Wettbewerbs haben Sie die einmalige Chance auf einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro, den Sie ausschließlich im Onlineshop von SIGMA einlösen können. Ob es ein neues Porträtobjektiv, ein hochauflösendes Weitwinkelobjektiv oder doch lieber ein Telezoom werden soll – die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen.

www.sigma-foto.de
Wert: 800 Euro

SIGMA





NOVOFLEX EINKAUFSGUTSCHEIN

Von professionellen Stativsystemen über hochwertige Objektivadapter bis zum Makroschlitten für beeindruckende Nahaufnahmen: Novoflex bietet ein umfassendes Zubehörangebot für anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen aller Genres. Mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 800 Euro können Sie sich ein individuelles Fotozubehörpaket ganz nach Ihren persönlichen Wünschen im Online-Shop des süddeutschen Unternehmens zusammenstellen.

www.novoflex.de
Wert: 800 Euro

N
NOVOFLEX



Als Fotografin würde ich es mir nicht entgehen lassen, die Chance zu haben, einen dieser tollen Preise zu gewinnen.

Julia Carp, Junior-Redakteurin DigitalPHOTO

XIAOMI 14T PRO

Das Xiaomi 14T Pro beeindruckt mit einem Drei-Kamera-Setup, entwickelt in Kooperation mit Leica. Ausgestattet mit der LEICA VARIO-SUMMILUX 1:1.6-2.2/15-60 ASPH Optik und einem 50 MP Light Fusion 900 Bildsensor, sorgt es für beeindruckende Nachtaufnahmen und vielseitige Fotografieoptionen. Zwei zusätzliche Kameras für Ultra-Weitwinkel und Teleoptik erweitern Ihre kreativen Möglichkeiten. Das Xiaomi 14T Pro bietet dank manueller Einstellungen im Pro-Modus und spezieller Langzeitbelichtungen ein echtes Systemkamera-Gefühl.

www.mi.com/de
Wert: 800 Euro



TAMRON EINKAUFSGUTSCHEIN

Das Objektivangebot von TAMRON deckt die gesamte Bandbreite der Fotografie ab. Ob Familienurlaub, Fotoreise oder professionelles Shooting – mit den vielseitigen Objektiven des japanischen Premiumherstellers gelangen eindrucksvolle Bilder. Als Teilnehmerin oder Teilnehmer am Fotowettbewerb haben Sie die Möglichkeit, einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro für den TAMRON Online-Shop zu gewinnen.

Wählen Sie Ihr Lieblingsprodukt aus dem hochwertigen Sortiment und heben Sie Ihre Fotos auf ein neues Level.

www.tamron.de
Wert: 800 Euro

TAMRON



DATACOLOR-SET

Perfekte Farben von der Aufnahme bis zur Ausgabe – dafür sorgen die drei Preise von Datacolor: Das Spyder Print Studio enthält die bessere Graukarte Spyder Cube, den neuen SpyderPro zur Monitorkalibrierung neuester Display-Technologie (OLED, Mini-LED, Apple Liquid Retina XDR und Displays mit hoher Helligkeit) und den Spyder Print zur Profilierung des eigenen Druckers. Zusätzlich gibt es den Spyder Checkr Video sowie das Spyder Checkr Photo Kartenset, damit bereits bei der Aufnahme auch korrekte Farben in der Ausgabe sichergestellt werden können.

www.datacolor.com/de
Wert: 782,99 Euro

datacolor



EIZO COLOREDGE CS2740

Filmende Fotografen, fotografierende Filmer – die Grenzen visueller Inhalte verschwimmen zusehends. Filmer wollen ihr Material in der vollen 4K-UHD-Auflösung sehen und auch Fotografen wollen die volle Schärfe ihrer gedruckten Bilder schon am Monitor sehen können. Beide Ansprüche erfüllt der ColorEdge CS2740 von EIZO mustergültig. Der 27 Zoll große, hardwarekalibrierbare Grafikmonitor mit 4K-UHD-Auflösung bietet eine kontrastreiche und präzise Bildwiedergabe. Darüber hinaus kann der Monitor sowohl per USB-C inkl. Power Delivery als auch per DisplayPort oder HDMI angeschlossen werden. 5 Jahre Garantie inklusive!

www.eizo.de/cs2740
Wert: 1.583 Euro



» Farben, so weit das Augen blickt - Fotografin Barbora Baretic hatte dieses Bild im Januar aufgenommen, als Zitrusfrüchte den Höhepunkt ihrer Saison erreicht hatten. „Ich wollte die schönen Texturen, Farben, Saftigkeit und Frische einfangen“, wie sie uns verriet.



genussvoll **IN SZENE**

Die wundervollen Fotos von Barbora Baretic haben wir unter den bestplatzierten Bilder beim diesjährigen Wettbewerb „Food Photographer of the Year“ entdeckt. Wir haben die Britin direkt kontaktiert und um ein Interview gebeten. Zum Glück fand sie Zeit und gab uns Einblicke in ihr Schaffen.

Fotos: Barbora Baretic | Interview: Lars Kreyßig

Wenn man bedenkt, dass Barbora Baretic erst 2020 ernsthaft mit der Fotografie begonnen hat, muss ihre Arbeit sogar noch höher angesehen werden – aber es kommt noch besser: Die Dinge, die sie fotografiert, bereitet sie selbst zu! Wir haben uns mit ihr über die ersten Gehversuche in der Foodfotografie unterhalten und fragten unter anderem, wie sie vorgeht, um so appetitliche Motive aufzunehmen.

photo: Sie haben uns verraten, dass Sie erst seit Kurzem so richtig fotografieren.

Wie sind Sie zur Fotografie gekommen?

Barbora Baretic: Wie bei so vielen, war auch bei mir die Corona-Zeit prägend. Während ich zu Hause für meine Familie einfache Kuchen backte und die Arbeit einiger toller Foodblogger und Konditoren bewunderte, entschied ich mich, einen Online-Fotokurs zu machen. Ich wollte lernen, wie man mit der Kamera arbeitet, das Licht kontrolliert und Fotos bearbeitet.

So entstanden Ihre ersten Aufnahmen?

Genau, ich kaufte meine erste professionelle Kamera und begann, ein besse- ➤



”

Ich verwende ausschließlich natürliches Licht für meine Fotografie. Meine Szenen arrangiere ich in der Nähe eines Fensters, und das ist meine einzige Lichtquelle.

Barbora Baretic

res Verständnis für die Kameraeinstellungen zu entwickeln, das natürliche Licht zu kontrollieren, Szenen zu arrangieren und die dunklen, stimmungsvollen Szenen zu kreieren, die ich so liebe.

Sie sagen es: Ihre Arbeiten ähneln in Bezug auf Beleuchtung und Komposition stark den Stillleben der Renaissance. Hat die klassische Kunst Ihren Stil beeinflusst?

Ich bezeichne meinen Fotostil oft als „Chiaroscuro“. Chiaroscuro ist eine künstlerische Technik, die starke Kontraste zwischen Licht und Dunkelheit verwendet, um ein Gefühl von Volumen und Tiefe in der Komposition zu erzeugen. Ich finde Rembrandts Werke und Caravaggios Gemälde faszinierend und inspirierend, besonders die Art und Weise, wie sie Licht nutzten, um Emotionen und Dramatik zu erzeugen.

Können Sie uns erklären, wie Ihr Beleuchtungsaufbau normalerweise aussieht? Nutzen Sie hauptsächlich natürliches Licht?

Ich verwende ausschließlich natürliches Licht für meine Fotografie. Meine Szenen arrangiere ich in der Nähe eines Fensters, und das ist meine einzige Lichtquelle. Ich habe weitere Fenster in meinem Esszimmer, wo ich fotografiere, und diese sind mit Verdunkelungsvorhängen abgedeckt. Da ich in Großbritannien lebe, habe ich das perfekte Licht für meine stimmungsvollen Szenen – es ist die meiste Zeit bewölkt, was meinen Fotos einen schönen Ton verleiht. Auf der anderen Seite meiner Szene benutze ich eine schwarze Platte, um tiefe Schatten zu erzeugen.

Das Food-Styling ist ein wesentlicher Bestandteil der Foodfotografie. Bereiten Sie das Brot und die Kuchen selbst zu?

Vor zwei Jahren habe ich meinen Job im Büro gekündigt und bin meiner Lei- ➤



>> „Ich habe seitliches, natürliches Licht verwendet und es in meinem Esszimmer fotografiert. Die Komplementärfarben Gelb und Violett harmonisieren in diesem Bild gut mit der Textur des Brotes und dem Kleid.“



denschaft gefolgt, Bäckerin und Konditorin zu werden. Ich trat einer örtlichen französischen Bäckerei bei und wurde Teil des Teams. Daher: Ja, alle Desserts werden von mir zubereitet, da ich großen Spaß daran habe, alles von Grund auf selbst zu machen. Ich liebe jeden Schritt des Prozesses und bereite meine süßen Kreationen entweder in der Bäckerei oder in meiner Freizeit zu Hause zu.

Gibt es besondere Herausforderungen bei der Arbeit mit Backwaren, insbesondere wenn Sie versuchen, Texturen und Frische einzufangen?

Wenn ich frisches Obst in meinen Kuchen und Tartes verwende, fotografiere ich sie direkt nach dem Styling. Das ist wichtig,

um ihre volle Schönheit und Textur frisch einzufangen. Getrocknete Pflaumen oder Orangen würden sonst nicht appetitlich aussehen. An sehr heißen Tagen halte ich meine Torte im Kühlschrank und style zuerst die Szene. Sobald ich mit der Anordnung und dem Styling zufrieden bin, hole ich die Torte als letztes hinzu.

Blumen spielen eine schöne Rolle in vielen Ihrer Fotos. Was inspiriert Sie dazu, Blumen mit Backwaren zu kombinieren?

Gut erkannt. Blumen spielen eine große Rolle in meinem Styling. Saisonale Blumen sind eine riesige Inspirationsquelle für mich. Ich züchte viele essbare Blumen in meinem Garten, was eine große Freude ist. Oft verwende ich Komplementärfarben,

zum Beispiel Lavendel, um eine gelbe Zitronentarte zu dekorieren, oder ich nutze grüne Requisiten für eine frische Erdbeertarte. Ich beobachte das Wachsen saisonaler Blumen und überlege, welcher Kuchen oder welche Tarte die jeweilige Blume am besten ergänzen würde.

Manchmal sieht man Menschen in Ihren Fotos. Gibt es dafür einen Grund?

Ich liebe es, menschliche Elemente in meine Bilder einzubauen. Menschen fügen Emotionen, Geschichten und Leben hinzu und machen das Bild fesselnder. Einmal fotografierte ich die Reaktion meiner Tochter auf einen Geburtstagskuchen, den ich für sie gemacht hatte, und ihre Aufregung ist bis heute eines meiner Lieblingsbilder.



» Die Farbe Rot findet man immer wieder in den Bildern der Fotografin. Sie sagt dazu: „Rot weckt so viele Emotionen und Gefühle.“ Im rechten Bild hielt sie den Moment fest, in dem die rote Soße über den Käsekuchen gegossen wird. Links sind rote Beeren und Äpfel zu sehen.



Ich lasse mich von den Jahreszeiten inspirieren. Beim Spaziergehen in der Natur oder auf einem Obst- und Gemüsemarkt bekomme ich ständig Ideen.

Barbora Baretic

Eine weitere Möglichkeit, meine Bilder zu bereichern, ist, Hände in die Szene zu integrieren. Ich liebe es, meine Hände zusammen mit meinen Desserts und Broten einzubeziehen, um die Geschichte besser und intensiver zu erzählen.

Wie gehen Sie an die Komposition Ihrer Szenen heran? Skizzieren Sie sie vorher, oder ist es ein eher intuitiver Prozess?

Ich lasse mich von den Jahreszeiten inspirieren. Beim Spaziergehen in der Natur oder auf einem Obst- und Gemüsemarkt bekomme ich ständig Ideen. Neulich fand ich Pflaumen, die von außen ziemlich unscheinbar waren, aber als ich sie halbierte, entdeckte ich ihre herrliche rote Farbe – atemberaubende Nuancen. Sie ins-

pirierten mich, eine Tarte zu machen, um ihre tiefrote Farbe und Textur zu präsentieren. Danach überlege ich, wie ich die Szene stylen möchte. Manchmal visualisiere ich das ganze Motiv in meinem Kopf, sodass das Einrichten nur ein paar Minuten dauert. Manchmal platziere ich mein Hauptobjekt und füge dann nach und nach Requisiten hinzu. Es ist immer unterschiedlich.

Lassen Sie uns noch ein wenig auf Ihren Postproduktions-Workflow eingehen. Wie verstärken Sie die Texturen und Farben, um diese malerische Qualität zu erreichen?

Das natürliche Licht ist entscheidend. Ich muss mit dem Bild absolut zufrieden sein, bevor ich mit der Bearbeitung beginne. Ich bearbeite meine Bilder in Lightroom, »

BARBORA BARETIC



Geboren in der Slowakei, ging Barbora Baretic als 20-Jährige nach Australien, wo sie ihr Diplom in Hospitality Management absolvierte und später in der Unternehmenswelt arbeitete. 2011 zog sie mit

ihrem Mann nach London. Nach weiteren zehn Arbeitsjahren hing sie ihren Beruf an den Nagel und widmete sich Vollzeit ihrer Leidenschaft, dem Backen. Seither fotografiert sie ihre Kreationen und wurde u. a. 2024 beim Food Photographer of the Year Award ausgezeichnet.

Instagram: @barborabareticbakery

>> Ein Geburtstagskuchen, den Barбора Baretic für ihre Tochter gebacken hat. Die Blumen bestehen aus weißer Schokoladenglasur – Blütenblatt für Blütenblatt geformt. Der Rauch der Kerzen verleiht dem Bild eine schöne Dynamik.



>> Mit Flieder dekoriert die Fotografin sehr gerne. Hier hat sie eine hohe Verschlusszeit gewählt, um die Bewegung des Puderzuckers einzufangen, damit das Foto durch die Bewegung fesselnder wirkt. Auch hat sie bewusst die Komplementärfarben Gelb und Violett verwendet.

Fotos: Barbara Baretic



passe den Kontrast an, stelle die Farbbalance ein, erstelle neue Masken und füge eine Vignette hinzu. Dabei achte ich auf ein Gleichgewicht und strebe ein natürliches Erscheinungsbild an, damit das Endergebnis einladend und authentisch aussieht. Überbearbeitung kann zu einem künstlichen Gesamteindruck führen, der den Kuchen verfälscht.

Als jemand, die für ihre ausdrucksstarken Stillleben-Kompositionen bekannt ist: Welchen Rat würden Sie angehenden Fotografinnen und Fotografen geben, die hoffen, einen eigenen Stil zu entwickeln?

Lernen Sie zunächst Ihre Kamera ausführlich kennen. Studieren Sie das natürliche Licht in Ihrem Haus zu verschiedenen Tageszeiten und in unterschiedlichen Jahreszeiten. Üben Sie täglich das Fotografieren. Beginnen Sie mit einem einfachen Objekt. Fragen Sie sich: Was gefällt mir mehr? Frisch und luftig oder dunkel und stimmungsvoll? Mag ich ein einfaches Styling oder liebe ich eine Szene mit vielen Requisiten? Ich hoffe sehr, dass einige dieser Informationen nützlich für Sie sind, und wünsche Ihnen viel Glück dabei, Ihren eigenen Stil zu finden. ■





» Mit der passenden KI-Korrektur gelingen in Luminar Neo perfekte Retuschen – sofern man sie intelligent kombiniert.

LUMINAR NEO WORKSHOP

Intelligent, schnell, schön?

Künstliche Intelligenz ist überall, und Luminar Neo überrascht fast im Monatsrhythmus mit immer neuen Werkzeugen und Funktionen. In diesem Workshop dreht sich alles um die intelligenten Hilfsmittel – wir haben alles sortiert, strukturiert und zeigen, wo der Einsatz sinnvoll ist.

Nicht alles, was machbar ist, ist auch sinnvoll. Künstliche Intelligenz scheint alles zu können, aber in der Praxis zeigt sich auch: meist nicht so perfekt, wie man denkt. Das gilt auch in der Bildbearbeitung. Skylum Luminar Neo bietet über zehn verschiedene KI-basierte Werkzeuge. Alle sollen dabei helfen, das optimale Bild zu erschaffen oder extrem kreativ zu arbeiten. Es zeigt sich aber: Die Ergebnisse sind stark vom Motiv und der „Laune“ der KI abhängig und logischerweise erhält man mit jedem Mausklick wieder einen völlig anderen Vorschlag. Gerade bei jenen Hilfsmitteln, die komplett Neues erschaffen, muss man einfach ausprobieren und experimentieren, um ein wirklich gutes Ergebnis zu erhalten. Das macht aber auch ziemlich viel Spaß.

Unbedingt Reihenfolge beachten

Im Katalog von Luminar, also der Übersicht Ihrer Fotos, finden Sie jene KI-Tools, die Bildinformationen hinzuberechnen. Wollen Sie Hintergrund ansetzen, komplexe unerwünschte Bildelemente entfernen oder aus Ihrer Katze ein Alien machen, sind Sie hier richtig. Ganz wichtig: Führen Sie diese Bearbeitungen immer vor einer weiteren Optimierung im Bearbeiten-Bereich durch. Denn bei allen generativen Werkzeugen werden bereits durchgeführte Korrekturen fest ins Bild gerechnet. Sprich, Änderungen aus dem Bearbeiten-Bereich sind danach nicht mehr korrigierbar. Ein Zurücksetzen sämtlicher Korrekturen auf das Originalbild ist im Katalog-Bereich per rechtem Mausklick aber jederzeit machbar.

Bearbeiten mit noch mehr KI

Im Bearbeiten-Bereich von Luminar Neo finden Sie viele weitere KI-gestützte Werkzeuge, diese sind mit einem kleinen AI-Symbol markiert. Die Highlights zeigen wir auf den folgenden Seiten. Generell gilt: Prüfen Sie immer das Ergebnis kritisch und vor allem ohne Anfangsbegeisterung. Ist das Resultat wirklich gelungen? Wirkt die Retusche, wirkt die Optimierung wirklich natürlich? ■ (jre)

LUMINAR-RABATTAKTION

Leserinnen und Leser der DigitalPHOTO erhalten derzeit die Software Luminar Neo deutlich vergünstigt. Über den Aktionslink www.digitalphoto.de/luminar2024 erhalten Sie Luminar Neo aktuell für nur 59 Euro im Jahresabo und für nur 99 Euro beim Einmalkauf. Mit dem Rabattcode *digitalphoto* sparen Sie zusätzlich 10 Euro.



KI im Überblick

Die KI-Funktionen in Luminar sind teilweise über den Katalog- und über den Bearbeiten-Bereich zugänglich. Hier zeigen wir im Überblick, wo Sie welche Funktion finden und was damit alles möglich ist. Auf einige Werkzeuge gehen wir auf den folgenden Seiten ein.

Im Katalog-Bereich

Generatives Löschen

Mit **Generatives Löschen** werden unerwünschte Bereiche im Bild entfernt und durch KI-Berechnung passend aus umgebenden Elementen erzeugt.

Generativer Tausch

Mit **Generativer Tausch** ersetzt man einzelne Objekte oder Bildbereiche durch komplett KI-generierte Inhalte. Im Gegensatz zum Generativen Löschen sind hier der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Generierte Erweiterung

Generierte Erweiterung vergrößert Ihr Motiv an den Rändern auf Basis von KI-Analyse. Im Idealfall können Sie beispielsweise aus Hochformat ein Querformat erzeugen.

Hochskalieren

Mit **Hochskalieren** bringen Sie auch kleine Bilder ganz groß raus. Per KI berechnet Luminar hier fehlende Pixelinformationen.

Im Bearbeiten-Bereich

Verstärken

Himmel

Verstärken ist die Ein-Klick-Korrektur. Das Bild wird vollautomatisch in Helligkeit, Farbe und Kontrast korrigiert.

Zuschneiden

Mit **Zuschneiden** bringen Sie Ihr Motiv klassisch auf Format, die integrierte Funktion **Bildaufbau** schlägt einen passenden Ausschnitt vor.

Rauschfrei

Superschärfen

Rauschfrei entsorgt KI-basiert störendes Bildrauschen durch zu hohe ISO-Werte. Wichtig: Die Funktion **Bildrauschen entfernen** weiter unten wird damit ausgehebelt.

Superschärfen sorgt für knackige Bilder, allerdings bekommt man mit der klassischen Schärfung im Entwickeln-Bereich häufig das bessere Ergebnis.

Struktur

Struktur bringt Schärfe und Struktur ins Bild und sorgt für einen HDR-Look.

Dämmerungsoptimierer

Atmosphäre

Der **Dämmerungsoptimierer** bringt bei entsprechenden Aufnahmen den Extrakick Bildstimmung.

Atmosphäre ist die Nebelmaschine für Landschaftsbilder. Mit zahlreichen Nebel-Optionen ist mysteriöse Bildstimmung garantiert.

Wasseroptimierer

Der **Wasseroptimierer** funktioniert bei Teich, See oder Wasser und macht selbst aus einem Tümpel die Karibik, wenn gewünscht.

Neubelichtung

Neubelichtung bringt Studioatmosphäre und macht perfekte Lichtstimmung im Vorder- und Hintergrund. Ideal für Personenaufnahmen.

Magisches Licht

Magisches Licht greift vorhandene Lichtreflexe auf und kann sie verstärken. Ansonsten setzen Sie zusätzliche Akzente einfach per Mausklick.

Porträt mit Bokeh

Gesicht

Haut

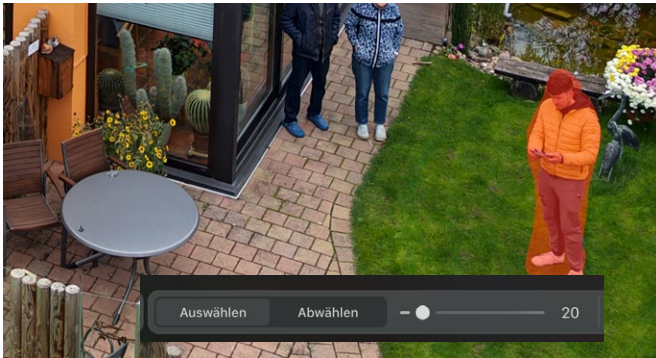
Körper

Im **Porträtbereich** stehen gleich vier umfangreiche Korrekturwerkzeuge parat, um perfekte Personenfotos zu zaubern.

Schnell weg: Entfernen mit KI

Luminar Neo bietet gleich mehrere Werkzeuge, um Unerwünschtes aus Ihrem Foto zu entfernen. All das geschieht im Bereich „Katalog“. Hier lernen Sie an einem Beispielbild, wann welches Tool zum Einsatz kommt und wie Sie der Künstlichen Intelligenz helfen, intelligent zu arbeiten.

SCHRITT FÜR SCHRITT: LUFTAUFNAHME PERFEKTIONIEREN



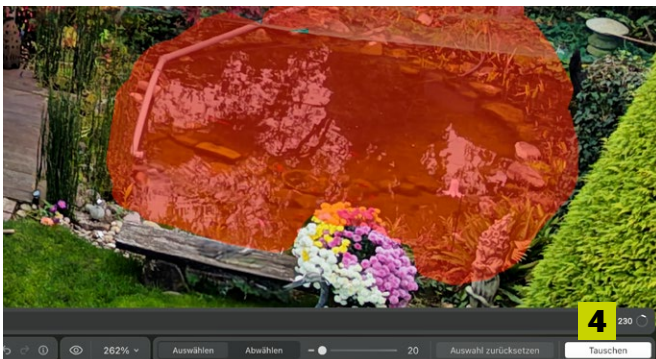
GENERATIVES LÖSCHEN – NICHT AM STÜCK

1 Wir wollen im Beispielbild die Personen löschen und einen Teil der Häuser verschwinden lassen. Für diese Art der Bildkorrektur ist **Generatives Löschen** die richtige Wahl. Klicken Sie Ihr Bild im Katalog-Bereich an und wählen Sie die Funktion aus der rechten Spalte. Es öffnet sich ein neues Fenster. Hier malen Sie mit dem Pinselwerkzeug grob über das erste Objekt, das entfernt werden soll. Wählen Sie keinesfalls mehrere Objekte aus, Luminar liefert sonst schlechte Ergebnisse.



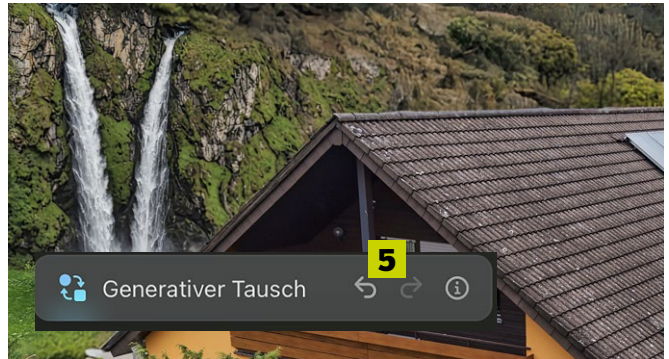
GENERATIVES LÖSCHEN II

2 Klicken Sie nun auf **Radieren (1)**. Luminar berechnet dann das Motiv neu und ersetzt das gewählte Objekt passend zum restlichen Bild. Ist das Ergebnis noch nicht befriedigend, klicken Sie **Radieren** erneut an. Jetzt wählen Sie **Auswahl zurücksetzen (2)** und malen das nächste Objekt oder den nächsten Bereich an **(3)** und gehen dann wieder auf **Radieren**. Sind Sie fertig, gehen Sie rechts oben auf **Speichern**. Wichtig: Die Korrektur wird nicht in Ihrem Originalbild gesichert.



ERSETZEN MIT GENERATIVER TAUSCH I

3 Im Beispielbild ist der Teich mit dem Wasserschlauch und der massiven Spiegelung nicht besonders schön. Um das zu korrigieren, wählen Sie nun im Katalog-Bereich **Generativer Tausch**. Auch hier markieren Sie grob das Objekt mit dem Pinselwerkzeug. In das Texteingabefeld schreiben Sie nun noch, was im gewählten Bereich passieren soll. In unserem Beispiel: „Teich mit Seerosen“. Ein Klick auf **Tauschen (4)** startet die Berechnung. Diese kann je nach Bildgröße und Umfang der Auswahl einige Zeit in Anspruch nehmen.



ERSETZEN MIT GENERATIVER TAUSCH II

4 Wenn das erste Resultat nicht gefällt, klicken Sie so lange auf **Tauschen**, bis ein gelungener Vorschlag kommt. Sie können über die Vor- und Zurück-Pfeile **(5)** in der unteren Leiste zwischen den einzelnen KI-Vorschlägen wechseln und vergleichen. Mit **Auswahl zurücksetzen** können Sie den nächsten Tausch angehen. Beachten Sie, dass die Vor- und Zurück-Pfeile aber wie ein Rückgängig-Protokoll funktionieren: Sprich, wollen Sie etwas vom ersten Tausch ändern, werden die aktuellen Korrekturen komplett rückgängig gemacht.

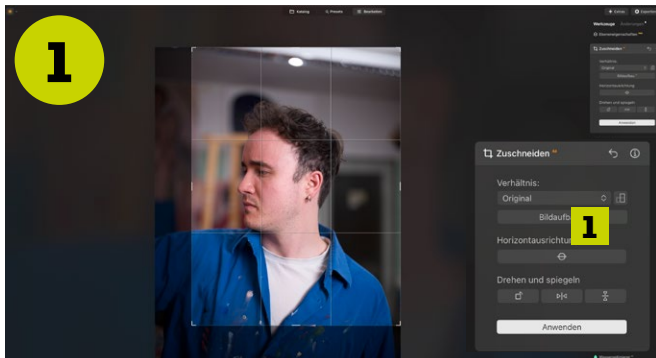




Schnell schön: KI-Korrektur

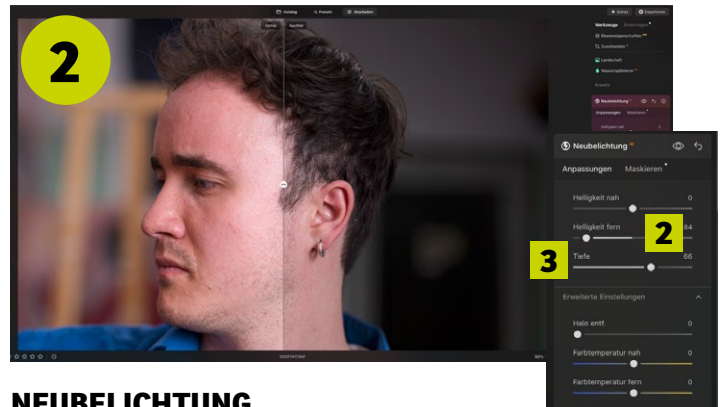
Im Bearbeiten-Bereich stehen jede Menge KI-basierte Werkzeuge parat. In Kombination bieten sich hier erstaunliche Möglichkeiten, per Schieberegler das Maximum aus Ihren Fotos herauszuholen. Wir stellen einige ausgewählte Tools vor.

VIERMAL KI IM PRAXISEINSATZ



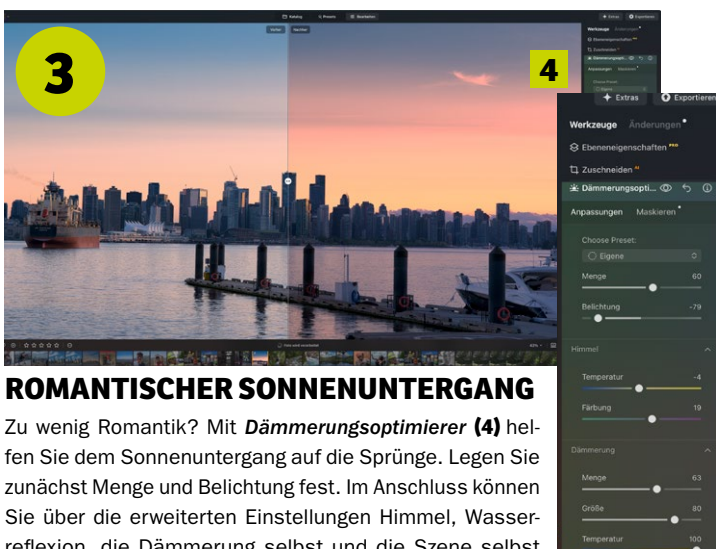
DER IDEALE BILDAUSSCHNITT

Laden Sie das gewünschte Foto in den **Bearbeiten-Bereich**. Klicken Sie in der Seitenleiste in **Zuschneiden (1)**. Neben den klassischen Werkzeugen finden Sie den KI-Vorschlag für den perfekten Bildausschnitt hinter dem Button **Bildaufbau**. Einmal angeklickt, analysiert Luminar Ihr Motiv und schlägt ziemlich treffsicher einen Anschnitt vor. Sie können diesen natürlich noch auf Wunsch an den Anfassern nachjustieren.



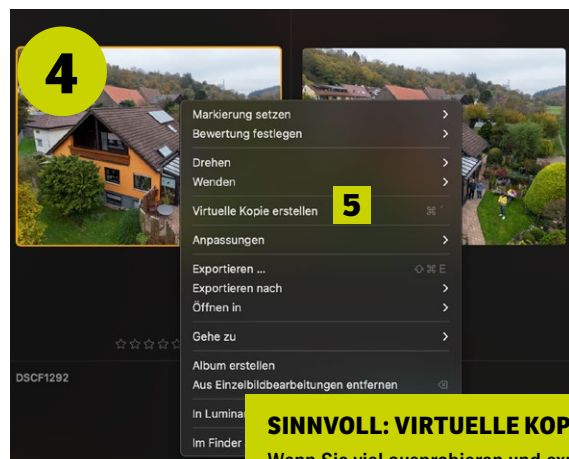
NEUBELICHTUNG

Das richtige Licht ist nicht immer vorhanden? Im Beispiel ist der Hintergrund zu hell. Stellen Sie **Helligkeit fern (2)** per Schieberegler auf einen passenden Wert ein – links wird es dunkler. Mit **Tiefe (3)** bestimmen Sie, wie weitläufig die Änderung im Bild greift. Achten Sie darauf, dass der Kontrast nicht zu groß wird, sonst wirkt der Effekt künstlich. Sie können „Helligkeit nah“ und „Helligkeit fern“ auch effektiv kombinieren.



ROMANTISCHER SONNENUNTERGANG

Zu wenig Romantik? Mit **Dämmerungsoptimierer (4)** helfen Sie dem Sonnenuntergang auf die Sprünge. Legen Sie zunächst Menge und Belichtung fest. Im Anschluss können Sie über die erweiterten Einstellungen Himmel, Wasserreflexion, die Dämmerung selbst und die Szene selbst nach Wunsch einstellen. Unser Tipp: In **Choose Preset** finden Sie interessante Farbvorgaben, um den Sonnenuntergang farblich auch komplett anders als im Original zu gestalten.



SINNVOOLL: VIRTUELLE KOPIE

Wenn Sie viel ausprobieren und experimentieren, lohnt es sich, mit einer virtuellen Kopie zu arbeiten. Zum Beispiel, wenn Sie ein Porträtfoto sowohl in Schwarzweiß als auch Farbe behalten möchten. Klicken Sie Ihr Originalbild im Katalog von Luminar mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie dann **Virtuelle Kopie erstellen (5)**. Damit erhalten Sie ein 1:1-Duplikat Ihres Motivs und können damit arbeiten. Das andere bleibt erhalten. Auch von bearbeiteten Motiven erstellen Sie auf diesem Weg eine Kopie und können damit unkompliziert das Bild im aktuellen Status sichern und schnell wieder darauf zugreifen.





KREATIVES COMPOSING MIT PHOTOSHOP

Zuckersüße Weihnachten

Gemeinsame Weihnachtsmomente mit den Liebsten gehören in der Regel zu den schönsten Erinnerungen des Jahres. Da ist es nur selbstverständlich, wenn Sie diese Zeit gerne in ein Marmeladenglas stecken würden, um an schlechten Tagen davon zu zehren. Wir zeigen Ihnen, wie das geht!



Bald ist Weihnachten. Doch so regelmäßig dieses Ereignis jedes Jahr aufs Neue stattfindet, so überraschend steht das Fest dann doch immer wieder vor der Tür. Haben Sie schon alle Geschenke besorgt? Müssen Sie vielleicht noch Grußkarten schreiben? Da hätten wir eine Idee!

Lassen Sie uns gemeinsam ein besinnliches und gleichzeitig witziges Composing erstellen! Wir packen Weihnachten in ein Marmeladenglas. Wie, Sie haben in der Vorweihnachtszeit keine Zeit? Dann nutzen Sie doch die Tage zwischen den Jahren und frischen Sie mit diesem Workshop Ihre Photoshop-Kenntnisse auf. So haben Sie für nächstes Jahr schon ein fertiges Motiv auf der Festplatte.

Marmeladenglas-Momente

Manche Momente im Leben sind so schön, dass wir sie am liebsten irgendwie aufbewahren würden. Viele von Ihnen greifen hierbei sicherlich zur Kamera. Denn wir Foto-Liebhaberinnen und -Liebhaber möchten immer und überall einzigartige Augenblicke festhalten – und später betrachten und in Erinnerungen schwelgen. Besonders die Weihnachtszeit bietet

sich dafür an. Zeit, um diese einmaligen Momente noch einmal durchzugehen und das vergangene Jahr in Ruhe Revue passieren zu lassen. Aber es geht auch anders – und ohne Kamera. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Momente im Glas „konservieren“.

Weihnachten im Glas

Der nachfolgende Workshop ist vor allem für Anfängerinnen und Anfänger geeignet und für all jene, die vielleicht noch den ein oder anderen Trick kennenlernen möchten. Anhand der einzelnen Schritte können Sie ganz genau nachvollziehen, wie Sie beispielsweise ein Glas so freistellen, dass es nicht nur am Rand ausgeschnitten ist, sondern auch transparent wird.

Lernen Sie, wie Sie Puderzucker wie Schnee auf Ihr Composing rieseln lassen und den perfekten Schatten unterhalb des Glases kreieren. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und stecken Sie Ihre liebsten Momente in ein Photoshop-Marmeladenglas. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Freude beim Nachmachen sowie auf diesem Weg erholsame, entspannte und kreative Feiertage! ■ (jc)

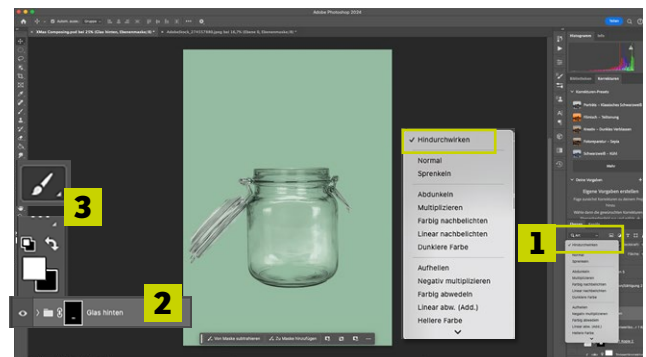
Fotos: vladim_11 (Weihnachtsbaum), DoraZett (Geschenke), Erik Nurshin (Glas), Laurentiu Iordache (Puderzucker/Hand), feeling lucky (Objektiv), bogdanimages (Kamera) – stock.adobe.com; Bildbearbeitung, Texte: Julia Carp

SCHRITT FÜR SCHRITT: VORBEREITUNG DER BILDKOMPONENTEN



GLAS FREISTELLEN UND EINFÜGEN

1 Alle Bildelemente stammen von einer Foto-Stock-Agentur, Sie können aber auch eigene nutzen. Öffnen Sie das Bild des Glases in Photoshop und nutzen Sie das **Objektauswahlwerkzeug (1)**. Photoshop führt eine automatische Schnellauswahl durch. Halten Sie die **Shift-Taste** gedrückt, um **Bereiche zur Auswahl hinzuzufügen**, oder **Alt/Option** zum **Abwählen**. Klicken Sie auf **Ebenenmasken (2)**, um das Glas freizustellen. Ziehen Sie die freigestellte Ebene ins Hauptprojekt mit **farbiger Basis (3)**.



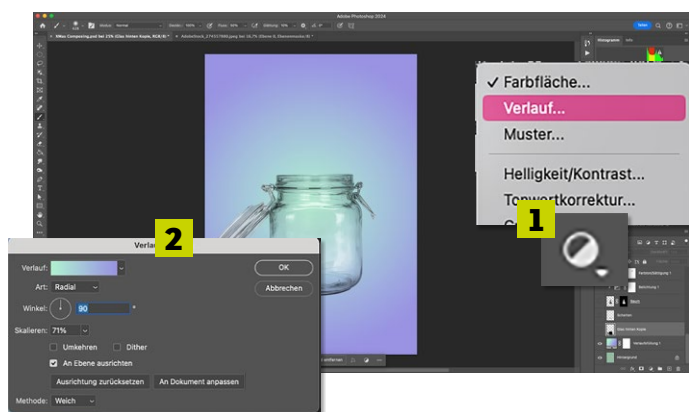
SO WIRD DAS GLAS DURCHSICHTIG

2 Das Glas ist jetzt zwar freigestellt, aber noch nicht komplett durchsichtig. Damit der Weihnachtsbaum und alle Geschenke aber Platz in dem Glas finden, müssen Sie es noch klar bearbeiten. Dies gestaltet sich als sehr einfach. Wählen Sie die Ebene mit dem Glas aus und setzen Sie den **Bildmodus** auf **Hindurchwirken (1)**. Bei Bedarf können Sie nun restliche Glanzflecken entfernen, indem Sie auf die **Bildmaske (2)** klicken und mit dem **weißen/schwarzen Pinsel (3)** Bereiche anpassen.

Elemente zusammenfügen

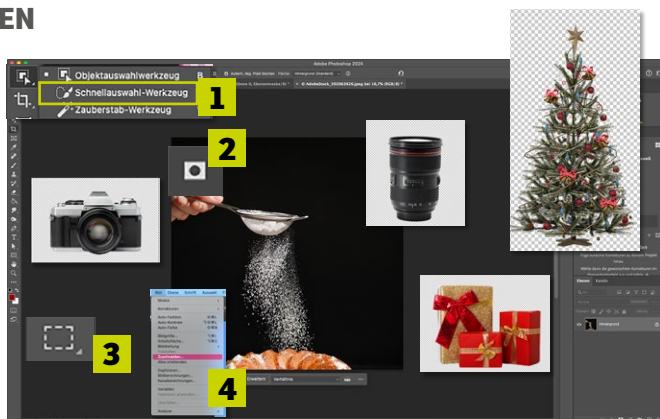
Das Freistellen der vielen Bildkomponenten erscheint zunächst mühsam. Es ist aber ein notwendiger Schritt, der sich nachfolgend als wertvoll erweisen wird. Je präziser diese Vorarbeit gelingt, desto einfacher wird das spätere Zusammenfügen der Gesamtkomposition.

SCHRITT FÜR SCHRITT: ELEMENTE ZUSAMMENFÜGEN



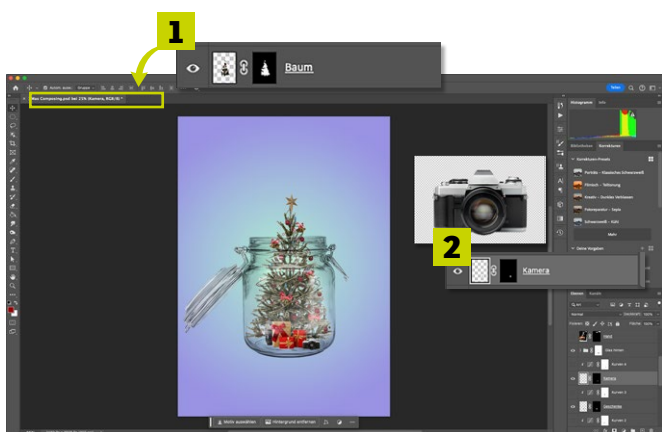
EIN NEUER HINTERGRUND

3 Wir haben bisher mit einem farbigen Hintergrund gearbeitet, damit die Anpassung des Glases gut sichtbar ist. Nun soll der langweilige einfarbige Hintergrund einem spannenderen weichen. Dieser bildet dann auch die Grundlage für spätere Lichtanpassungen. Klicken Sie dafür auf die **Hintergrundebene in der Ebenenübersicht**. Wählen Sie die **Einstellungsebene Verlauf** aus **(1)**. Nun öffnet sich ein neues Fenster. Hier wählen Sie **Farbe** und **Art** und **Winkel** Ihres Hintergrunddesigns. Nutzen Sie einen **90°-Winkel** und die **Art Radial**, um einen Effekt wie von einem Lichtkegel auf der Leinwand zu erhalten **(2)**.



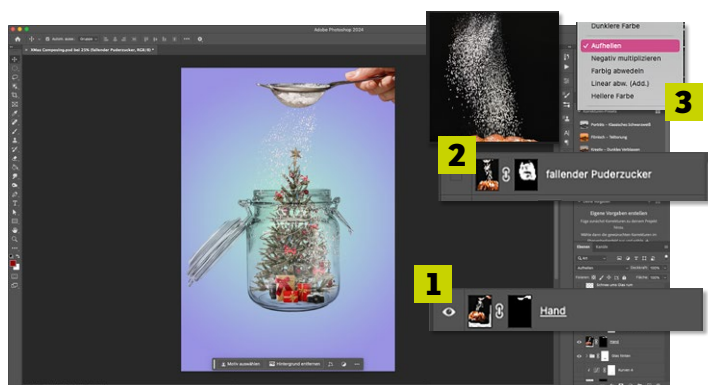
WEITERE BILDELEMENTE FREISTELLEN

4 Nun sollen die restlichen Bildelemente freigestellt werden. Gehen Sie hier genauso vor, wie in Schritt eins. Die anderen Motive sind so abgebildet, dass teilweise keine automatische Auswahl möglich ist. Öffnen Sie jedes Bild als neues Projekt und vollführen Sie jeweils diesen Schritt. Wählen Sie das **Schnellwahl-Werkzeug (1)** aus und **markieren** Sie die Bereiche, die Sie freistellen wollen. Klicken Sie auf **Ebenenmasken (2)**, um das Motiv freizustellen. Wählen Sie das **Auswahlrechteck-Werkzeug (3)** aus und gehen Sie auf **Bild > Zuschneiden (4)**, um den transparenten Hintergrund genauer anzupassen.



BILDELEMENTE ZUSAMMENFÜGEN

5 Nun sollen die freigestellten Motive (Weihnachtsbaum, Kamera, Objekt, Geschenke) nach und nach in das Projekt des Hauptmotivs eingefügt werden. **Klicken und halten** Sie die **erste Ebene mit der Baumansicht** und ziehen Sie diese **in das geöffnete Projekt (1)**. Lassen Sie die Ebene erst los, wenn sich das Projekt öffnet und die Baum-Ebene anzeigt. Fügen Sie nun auch alle anderen freigestellten Bildelemente in das Hauptprojekt hinzu. Durch die **Auswahl der jeweiligen Ebenen (2)** und das Drücken von **Ctrl+T** erhalten Sie die Möglichkeit, die Objekte zu skalieren und an die richtige Stelle zu setzen. Ordnen Sie alle Ebenen **unterhalb des Glases** an, um den gewünschten Glaseffekt zu erhalten.



DER FALLENDE PUDERZUCKER

6 Für den süßen Puderzuckereffekt fügen Sie das Bild zweimal zum Hauptprojekt hinzu. Das erste Bild wird hierbei wie in Schritt 4 und 5 beschrieben behandelt, da Sie hier nur die **Hand mit dem Teesieb erneut freistellen** und **im Hauptprojekt positionieren (1)**. Der fallende Puderzucker kann nur sehr schwer freigestellt werden und händisches Einzeichnen sieht schnell unrealistisch aus. Schneiden Sie das Bild also so zu, dass nur noch der fallende Puderzucker und ein bisschen vom Rest des Bildes zu sehen sind, und fügen Sie das **Bild im Hauptprojekt ein (2)**. Wählen Sie nun den **Bildmodus Aufhehlen (3)** aus, wodurch nur noch der fallende Puderzucker sichtbar sein sollte.

Schatten und Farbanpassung

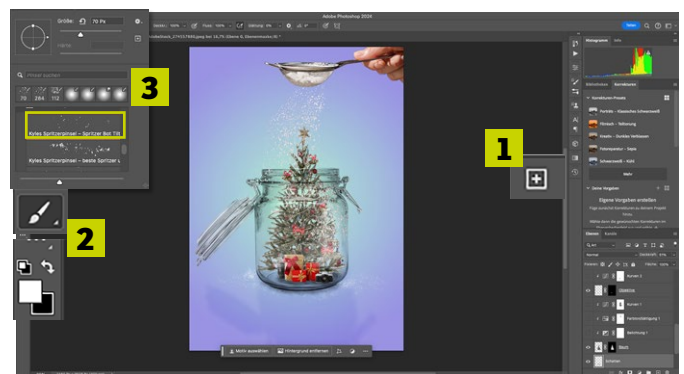
Sobald das Grundgerüst steht, kann es an die Detailarbeit gehen. Schließlich sollen sich ja alle Bildelemente harmonisch miteinander verbinden. Ohne notwendige Schattierungen oder einzelne Farbanpassungen würde unser Werk schließlich sehr fad wirken. Gut, dass wir uns nun diesen Schritten widmen.

SCHRITT FÜR SCHRITT: SCHATTEN UND FARBANPASSUNG



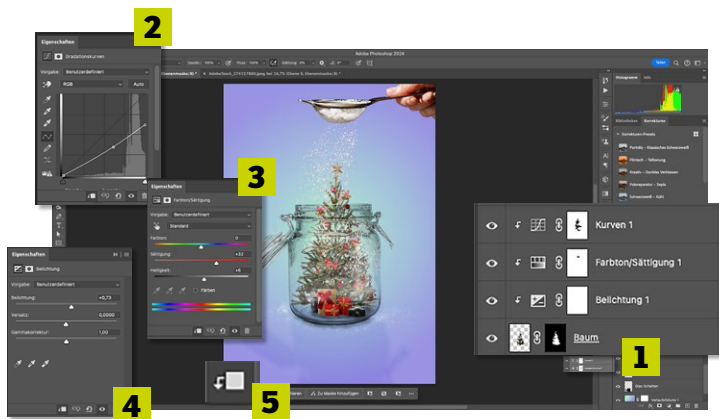
GLAS- UND PINSELSCHATTEN

7 Um einen perfekten Schatten des Glases zu erzeugen, fügen Sie das freigestellte Glas erneut in das Projekt ein. **Klicken Sie rechts und spiegeln Sie das Bild vertikal (1).** Klicken Sie erneut rechts und wählen Sie nun **Verformen (2)**. Positionieren Sie das Glas unterhalb des Hauptglases. Wählen Sie nun über die **Einstellungsebenen die Farbfläche (3)** und dort dann **Schwarz (4)** aus. Setzen Sie den **Bildmodus auf Ineinanderkopieren** und die **Deckkraft auf 13 % (5)**. Um den Schatten am Boden zu vertiefen, wählen Sie den **Pinzel sowie Schwarz (Deckkraft 19 %)** aus und malen diesen manuell ein **(6)**.



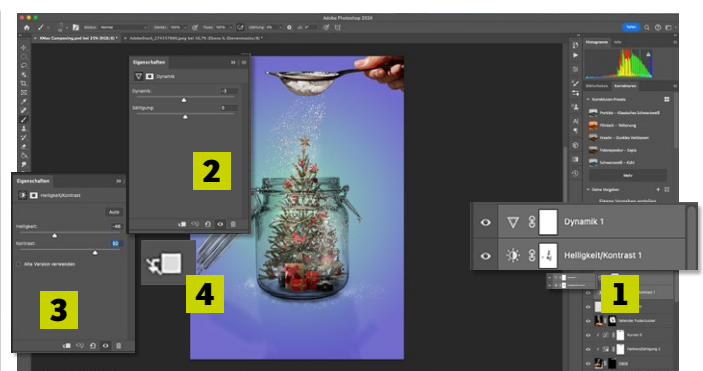
GEFALLENEN PUDERZUCKER EINMALEN

8 Wo gehobelt wird, fallen Späne, und wo Puderzucker gestreut wird, geht auch mal etwas daneben. Damit das Bild noch mehr Authentizität erhält, malen Sie nun manuell etwas Puderzucker ein, der sich am Boden um das Glas herum ansammelt. Dafür erstellen Sie **eine neue Ebene (1)**. Nun wählen Sie wieder das **Pinzelwerkzeug** und die **Farbe Weiß** aus **(2)**. In den Pinseleinstellungen finden Sie eine breite Auswahl an bereits vorinstallierten Pinseln. Wählen Sie für den gefallenen Puderzucker den **Pinzel Kyles Spritzerpinzel – Spritzer Bot Tilt** und die Größe **70 px** aus **(3)**. Nun malen Sie an beliebigen Stellen den Puderzucker ein.



LICHT- UND FARBANPASSUNGEN I

9 Damit eine harmonische Gesamtkomposition entsteht, müssen Licht und Farbe aufeinander abgestimmt werden. Führen Sie diesen Schritt mit jedem Bildelement durch. Hier wird der Schritt exemplarisch anhand des Weihnachtsbaumes dargestellt. Dies erzielen Sie, indem Sie über die **Einstellungsebenen (1)** eine **Gradationskurve (2)** auswählen und diese entsprechend herabsenken, um das Bildelement etwas zu verdunkeln. Gehen Sie erneut über die **Einstellungsebenen**, um auch **Farbton/Sättigung** anzugleichen (Helligkeit +6 / Sättigung +32) **(3)**. Abschließend passen Sie die **Belichtung** an (Gammakorrektur +1 / Belichtung +0,73) **(4)**. Die **Schnittmaske (5)** muss immer aktiv sein.



LICHT- UND FARBANPASSUNGEN II

10 Für die abschließende Stimmung des Bildes wenden Sie nun noch **Licht- und Farbanpassungen auf das gesamte Bild** an. Dafür gehen Sie wieder zu den **Einstellungsebenen (1)** und wählen dort zuerst **Dynamik (2)** aus. Setzen Sie die Dynamik etwas herab (–3). Danach wählen Sie über die Einstellungsebenen **Helligkeit und Kontrast** aus **(3)**. Hier setzen Sie die Helligkeit auf –46 und den Kontrast auf 50. Falls Sie keinen Effekt sehen, stellen Sie sicher, dass die **Schnittmaske** bei beiden Einstellungsebenen **deaktiviert (4)** ist und diese sich somit nicht nur auf einzelne Bildelemente, sondern auf das gesamte Bild beziehen. So erhalten Sie ein stimmungsvolles Werk für die Weihnachtszeit.

DIE PHOTOSHOP-SCHMIEDE VISIO ART ACADEMY

Sie sagen „Danke!“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Visio Art Academy, geleitet vom Digital Artist und Photoshop-Experten Aleksei Goferman, haben sich bei uns gemeldet. Gemeinsam möchten sie ihrem Mentor danken.

In der DigitalPHOTO 08/24 haben wir Ihnen bereits die Arbeit von Digital-künstler Aleksei Goferman vorgestellt. Im Interview berichtete er von seinem Workshopangebot, der Visio Art Academy. Damals erklärte er uns: „Ich bin davon überzeugt, dass Kreativität lernbar ist. In meinen Kursen lernen die Teilnehmer, ihre kreativen Visionen mithilfe von bewusster Bildbearbeitung, Retusche und Compositing umzusetzen.“ Dass er damals nicht zu viel versprochen hat, zeigt sich unter anderem

in diesem Artikel. Hier melden sich nämlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Visio Art Academy zu Wort.

Visionen zum Leben erwecken

„Wir möchten Aleksei Goferman und unserer Community der Visio Art Academy für ihre inspirierende Arbeit danken. Alekseis Schmiede mag nicht aus Stahl und Feuer bestehen, doch sie ist erfüllt von umfassendem Photoshop-Wissen und tatkräftiger Unterstützung in den wöchentlichen

Live-Coachings“, schrieb uns Sven Bolle stellvertretend für alle Teilnehmenden. Besonders das persönliche, geduldige und engagierte Feedback von Goferman wissen sie sehr zu schätzen.

Auf dieser Doppelseite sehen Sie eine kleine Auswahl der Ergebnisse, die die kreativen Köpfe der Visio Art Academy erarbeitet haben. Aleksei Gofermans Aussage bestätigt sich: Der richtige Umgang mit Photoshop öffnet die Tür zur Visualisierung einzigartiger Ideen. ■ (jc)



DER EISBÄR

VON SVEN BOLLE (THURGAU, CH)

Die Idee: Inspiriert von einer Vorlage auf Pinterest, fing Sven Bolle an, seine eigene Version zu kreieren, und sein Mentor Aleksei Goferman brauchte viel Geduld mit ihm.

Instagram: @fotobolle



ELEGANTER TANZ IM NEBEL

GERALD HIERZBERGER (ST. RUPRECHT AN DER RAAB, AUT)

Die Idee: Die Fotografie wurde selbst aufgenommen und die Atmosphäre anschließend in Photoshop gestaltet, um die Eleganz des Moments zu unterstreichen.

Instagram: @fotohierzberger
www.fotohierzberger.at



Entscheidungen zu treffen, ist oft nicht einfach, sich für eine Weiterbildung bei der Visio Art Academy zu entscheiden, war aber die beste.

Sven Bolle



Der Digitalkünstler Aleksei Goferman bietet in seiner Visio Art Academy spannende Kurse zum Erlernen professioneller Photoshop-Techniken.

Lieber Aleksei,
danke, dass du so ein großartiger Men-
tor bist und uns alle mit deinem Wissen
und deiner Geduld unterstützt!
Alles Liebe,
Deine Academy



Illustration Umschlag: tutti_frutti - adobe.stock.com



SANTAS HOME

ROSALIE BLOMEIER (STEINHAGEN, DE)

Die Idee: Rosalie Blomeier wollte eine erhobene Weihnachtsbaumkugel als Haus darstellen. Dies setzte sie dann als Baum um, den sie aus vielen einzelnen Elementen zusammensetzte.

Instagram: @roseblo

TIERISCHE SAFARI-RALLYE

ANDREA RIES (UNTERSCHLEISSHEIM, DE)

Die Idee: Andreas Liebe zum Automodell Mini Cooper sowie zu Tieren hat sie auf diese Idee gebracht. Inspiriert durch die Serie „Mister Bean“, in der er bei rasanter Fahrt im Sessel auf seinem Mini sitzt.

Instagram: @andrea.ries81



GROSS UND KLEIN

FRANK DIETRICH (TREBBIN, DE)

Die Idee: Frank Trebbin fotografierte einen Wassertropfen und inszenierte ihn als Schaukel. Die Idee entstand für einen Contest der Academy zum Thema „Groß und Klein“.

apps.scrappbook.de/BJe6CKnPFw

IHRE SCHÖNSTEN KUNSTWERKE

Bewerben
Sie sich unter
[redaktion@
digitalphoto.de](mailto:redaktion@digitalphoto.de)

Kreative Bilderwelten

Warum sollten Ihre Werke in der sprichwörtlichen Schublade verschwinden?
Wir holen sie ans Licht! Auf den nächsten Seiten zeigen wir eine Auswahl
der besten Photoshop-Arbeiten unserer Leserinnen und Leser.



PYJAMA-PARTY

TIERE AN HEIMISCHEN ORTEN

Die Idee: Für Miriam Nowak ist die Werkreihe einerseits eine Hommage an die kindliche Fantasie und andererseits ein faszinierendes Beispiel für die Möglichkeiten, die die KI der modernen Kunst bietet. Zusätzlich soll die Serie die Freude am Lesen widerspiegeln.

Die Umsetzung: Sie nutzte die KI Funktionen der Canva-App und erstellte unter dem Menüpunkt „Magic Media“ die Bildinhalte.

Prompts: k. A.

Zur Person: Miriam Nowak (38) lebt in Köln, ist Kunstpädagogin und freischaffende Künstlerin. Seit 2023 hat sie KI-basierte Fotobearbeitung in ihr Repertoire aufgenommen. Ansonsten arbeitet sie eher analog; mit Acryl, Aquarell, Linoldruck oder auch Collagen.

Instagram: [@mirismalzeit](https://www.instagram.com/mirismalzeit)
www.mirismalzeit.de



**Miriam
Nowak**





mit KI generiert

DANCE OF FLOWERS

DIE DIGITALE BLUMENWIESE

Die Idee: Conny Müller brauchte an einem verregneten Morgen eine neue Herausforderung. Normalerweise sitzt sie vor Photoshop, sieht ein Motiv und kreiert daraus eine Geschichte, wobei das Fotografieren für sie immer an erster Stelle steht. Sie hatte zu dem Zeitpunkt noch nicht viel mit der Beta-Version von Photoshop mit Firefly experimentiert. Die digitale Revolution war gerade dabei, die Kunstwelt zu erobern und weckte ihre Neugier. Mit diesem ersten KI-Bild lernte sie, wie Künstliche Intelligenz neue ästhetische Möglichkeiten eröffnet.

Die Umsetzung: Conny ließ mehrere Versionen des Motivs erstellen – das Ganze dauerte nicht lange, und eine Nachbearbeitung in Photoshop CC war nur marginal nötig.

Prompts: „Bunte Blumenwiese aus der Bodenperspektive, im Hintergrund geht die Sonne auf, durch die Blumen weht der Wind“

Zur Person: Conny Müller (70) aus Essen kam im Alter von neun Jahren zur Fotografie, als ihr Patenonkel ihr eine Agfa-Analogkamera schenkte. Seit über 60 Jahren fotografiert sie nun also schon. Sie interessiert sich für außergewöhnliche fotografische Ideen; besonders Architektur bei Nacht, Menschen in Aktion, Natur und Reisen. Für sie sind Fotografieren und Bildbearbeitung gleichermaßen wichtig, wobei nun auch die Bearbeitung durch KI hinzugekommen ist. Sie hat bereits einige nationale und internationale Fotowettbewerbe gewonnen.

Facebook: @conny.muller.9809672



Conny
Müller



AUFATMEN

DAS SPANNENDE IM GEWÖHNLICHEN

Die Idee: Die Idee kam Torben Kasteleiner, während er bei Regen aus dem Fenster guckte. Er lässt sich gerne von alltäglichen Dingen inspirieren. Einige Tage zuvor versuchte er das Küchen-Spülwasser in etwas Schönes zu verwandeln. Damit war er nicht sonderlich zufrieden, weshalb er dann aus einer langweiligen Pfütze etwas Lebendiges kreieren wollte.

Die Umsetzung: Torben nutzt Midjourney auch am Smartphone, so hat er immer sofort die Möglichkeit, ein Bild von der KI generieren zu lassen, wenn ihm eine Idee kommt. Die Bearbeitung seiner Bilder findet ebenfalls in Midjourney statt.

Prompts: „sparkling water head, in a forest puddle, the head is full of bubbles, translucent head, weird and beautiful“

Zur Person: Im Alltag ist Torben Kasteleiner (37) Maschinenbediener in der Industrie. Er lebt mit seiner Partnerin Julia Bedenbender (s. nächste Seite) in Haiger und erstellt seit März 2023 KI-generierte Bilder mithilfe von Midjourney. Zusätzlich fährt er gerne E-Mountainbike, spielt PC-Spiele und hört Musik.

Instagram: @neuronenrausch

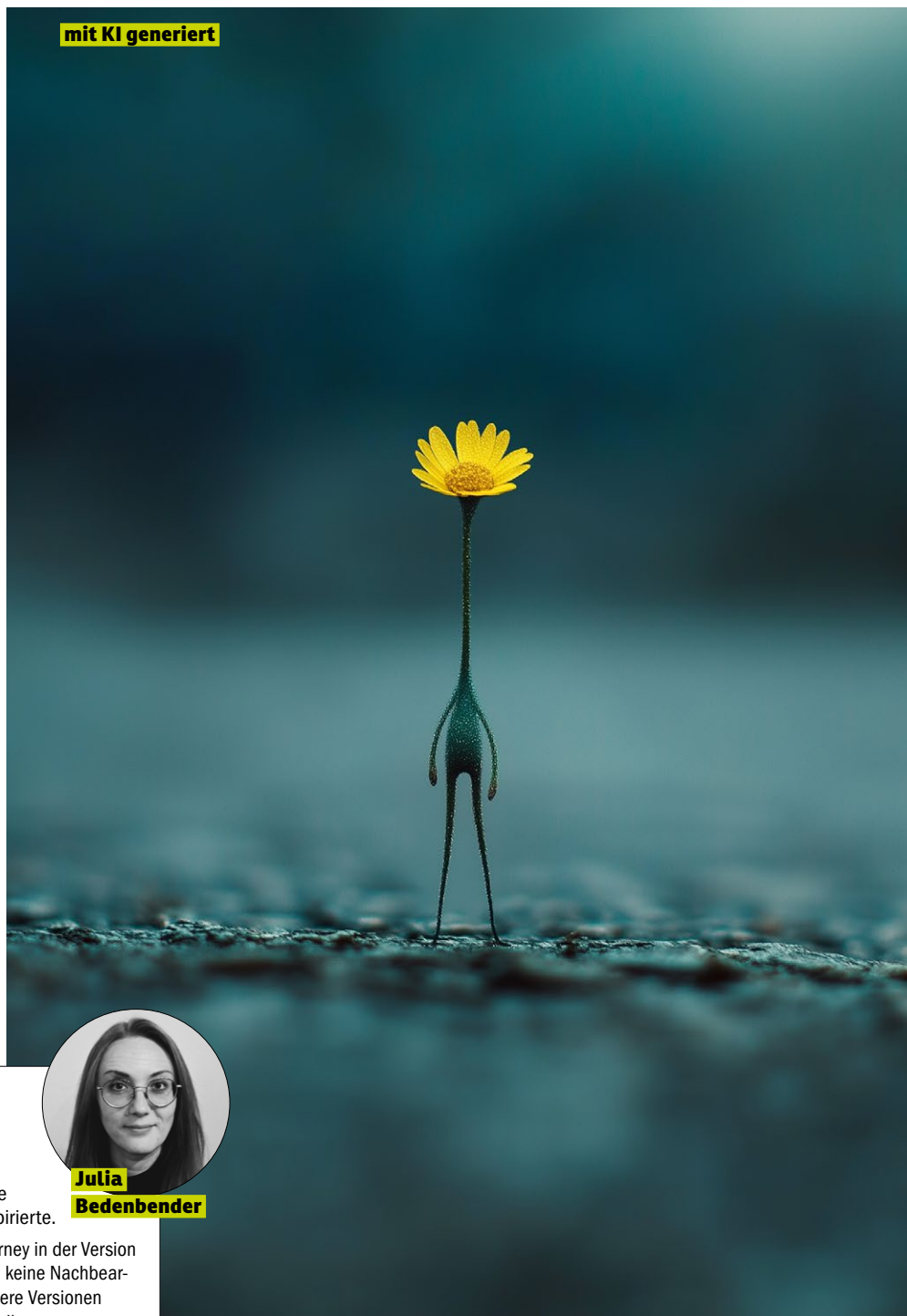


**Torben
Kasteleiner**



mit KI generiert

mit KI generiert



Julia
Bedenbender

WER ZULETZT BLÜHT

BLÜHENDER OPTIMISMUS AUF SCHWIERIGEM BODEN

Die Idee: Julia Bedenbender kündigte ihren Job, was sie zu diesem Werk inspirierte.

Die Umsetzung: Julia nutzte Midjourney in der Version 6.1, um dieses Bild zu erstellen. Es fand keine Nachbearbeitung statt, aber Julia ließ die KI mehrere Versionen generieren, bis das Ergebnis ihren Vorstellungen entsprach. Bei der finalen Variante haben ihr die Haltung und die Arme sowie die gesamte Ausstrahlung der Figur am besten gefallen. Für die Nachbearbeitung ihrer KI-Bilder nutzte sie schließlich das in Midjourney integrierte Werkzeug „Inpainting“ im Editor.

Prompts: „ending and beginning“

Zur Person: Julia Bedenbender (36) wohnt mit ihrer Katze und ihrem Verlobten Torben Kasteleiner in Haiger in Hessen. Die gelernte Einzelhandelskauffrau arbeitet seit März 2023 mit dem KI-Programm Midjourney. Julia hatte zuvor keine Erfahrung im Bereich der Bildgenerierung und -bearbeitung. Sie ist großer Science-Fiction-Fan und zieht ihre Inspiration aus Filmen, Büchern, Musik und Videospielen. Durch die Künstliche Intelligenz kann sie ihr Wissen anwenden und mit Worten Bilder entstehen lassen.

Instagram: @mox_extincta

**Sven
Bolle****ZEIG DEINE LIEBLINGSTASSE****MEIN FAST TÄGLICHER BEGLEITER**

Die Idee: Die Gruppe der „Visio Art Academy“ unter Führung von Aleksei Goferman veranstaltet regelmäßige Contests zu verschiedenen Anlässen. Diesmal bestand die Aufgabe darin, eine Lieblingstasse im weihnachtlichen Stil zu erstellen.

Die Umsetzung: Sven fotografierte seine Tasse und suchte sich anschließend das restliche Bildmaterial im Internet zusammen. Der Weihnachtsmann wurde in Mid-journey erstellt. Einige Bilder mussten noch hochgerechnet werden. In Photoshop wurde alles freigestellt und zusammengefügt. Sven brachte alle Farben und Kontraste in Einklang und ergänzte noch eine Verlaufsumsetzung und etwas Rauschen.

Zur Person: Sven Bolle (48) ist in Deutschland geboren, lebt aber seit 2007 arbeitsbedingt in der Schweiz, im Thurgau am Bodensee. Hauptberuflich ist er Konstruktionsschlosser. Während Corona begann er mit der Fotografie und eine richtige Kamera ersetzte sein Smartphone. Derzeit beschäftigt er sich vorzugsweise mit der Porträtfotografie. Vor zwei Jahren begann er sich auch für die Bildbearbeitung mit Photoshop zu interessieren und nimmt seitdem an der Visio Art Academy teil (mehr Infos auf S. 104). Das macht ihm großen Spaß und er hätte nicht gedacht, dass er den erfolgreichen Umgang mit Photoshop so schnell lernen würde.

Instagram/Facebook: @fotobolle

teilw. mit KI generiert



Sven Bolle

TAMRON

Focus on the Future



90mm · F/9 · 1/320 Sek. · ISO 400

90mm F/2.8 Di III MACRO VXD

Modell F072

Erhältlich für: Sony E-Mount, Nikon Z-Mount

Di III: Für spiegellose Systemkameras



SHOP ONLINE
AUF TAMRON.DE

IMPRESSUM

phōto – FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS
erscheint bei falkemedia GmbH & Co. KG

Chefredakteur
Markus Siek

Redaktion Julia Carp, Nico Metzger,
Lars Kreyßig (CvD), Jörg Rieger Espíndola

Korrektur Natalie Zahnow

Freie Mitarbeit
Jill Ehrat, Markus Linden,
Christian Rentrop, Robert Schlegel, Lars Ulrich

Layout & Grafik
Sandra Theumert
Linda Ferdinand (Praktikantin)

Covermotiv
Ivan Kmit – stock.adobe.com
Porträt: Mathias de le Roi

Redaktionsanschrift
falkemedia GmbH & Co. KG,
Redaktion DigitalPHOTO
Goltsteinstraße 28–30, D-50968 Köln
Telefon: +49 (0) 221 7161 08-0
Telefax: +49 (0) 221 7161 08-18
E-Mail: redaktion@digitalphoto.de

Herausgeber
Kassian A. Goukassian

Verlag falkemedia GmbH & Co. KG,
Pahlblöken 15–17, 24232 Schönkirchen
Telefon: +49 (0) 431 200 766-0
Telefax: +49 (0) 431 200 766-50
E-Mail: info@falkemedia.de
HRA 8785 Amtsgericht Kiel,
PhG: falkemedia lifestyle GmbH
(HRB 12311 AG Kiel), Geschäfts-
führer: Kassian Alexander Goukassian

Abo-Service
falkemedia Kundendienst
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundendienst@falkemedia.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0330
Telefax: +49 (0) 228 369 6484

Anzeigenleitung
Sascha Eilers
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50
E-Mail: s.eilers@falkemedia.de
Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2024
unter www.falkemedia.de/mediadaten

Datenschutzbeauftragter
Jürgen Koch
datenschutzanfrage@falkemedia.de

Produktions- & Druckmanagement
Impress GmbH, Monforts Quartier 32,
D-41238 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0) 2161 29 998-0

Vertriebsleitung Hans Wies,
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG
E-Mail: hans.wies@dermedienvertrieb.de

Vertrieb DMV Der Medienvertrieb
Meßberg 1, D-20086 Hamburg
www.dermedienvertrieb.de

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u. a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Print-Ausgabe liegt bei 9,99 Euro, das Jahresabo inklusive E-Paper und FotoTV-Zugang kostet 150 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). Für 4,99 Euro pro Monat erhalten Sie Zugriff auf DigitalPHOTO+, die digitale Abo-Flatrate. Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des DigitalPHOTO-Magazins noch bevor sie am Kiosk erhältlich ist. Dazu erhalten Sie Zugriff auf exklusive Vorab-Veröffentlichungen, Sonderhefte, Videotrainings und mehr! In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegen genommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma falkemedia GmbH & Co. KG. Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.



© 2024 BY FALKEMEDIA



DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN

33 Fotoprojekte

In der trüben Jahreszeit bleibt die Kamera im Schrank? Von wegen!
Wir stellen Ihnen 33 spannende Fotoprojekte vor, die bei jedem Wetter Spaß machen. Zeigen Sie uns anschließend Ihre schönsten Aufnahmen.

IM TESTLABOR

DIE BESTEN OBJEKTIVE

Festbrennweite oder Zoom? Hohe Lichtstärke oder günstiges Kit? In unserem großen DigitalPHOTO-Objektiv-Guide erklären wir, wie Sie die Optiken finden, die am besten zu Ihren Anforderungen passen.



WEITERE THEMEN

>> KLEIN, ABER OHO?

Fujifilm hat mit der X-M5 eine Kamera für den Einstieg vorgestellt. Wir zeigen, welche Qualität Sie in dieser Klasse erwarten dürfen.

>> MOBILE FOTODRUCKER

Mit mobilen Fotodruckern erstellen Sie Ihre Abzüge von unterwegs. Welche sind die besten Geräte? Wir machen den Test.

>> VORSICHT, BETRUGSGEFAHR!

Kleinanzeigen-Portale sind beliebte Anlaufstellen für gebrauchtes Foto-Equipment. Doch Vorsicht: Es besteht Betrugsgefahr!



Sony Alpha RX100 VII | 45 mm (Kleinbild: 124 mm) | 1/125 s | f/4,5 | ISO 100

Fotos: Matthias Lüscher, Interview: Lars Kreyßig

10 Fragen Matthias Lüscher

Wo ist dieses Bild entstanden?

In der Nähe der Alphütte meiner Eltern auf dem Hasliberg im Berner Oberland. Das Foto zeigt den Rosenlaugletscher und die umliegenden Berge.

Geht die Sonne auf oder unter?

Die Sonne geht auf! Zum Zeitpunkt der Aufnahme am 16. Februar dieses Jahres war es genau 07:29 Uhr.

Geplante Tour oder spontanes Bild?

Weder noch. Ich verbrachte ein paar Tage in der Alphütte meiner Eltern, um etwas Ski zu fahren. Da der Wetterbericht gut war, stand ich rechtzeitig auf, um den Sonnenaufgang zu fotografieren. Da ich den Ort gut kenne und genau weiß, wo die Berge zuerst vom Sonnenlicht beschienen werden, war ich gut vorbereitet.

Spielte Ihnen das Wetter in die Karten?

Ja! Zwar war der Himmel nicht ganz wolkenlos – die Alpenkette auf der dem Hasliberg gegenüberliegenden Seite und die Stelle, wo die Sonne aufging, waren aber komplett wolkenfrei. Das hatte ich gehofft.

Stativ oder „aus der Hand“?

Ich habe aus der Hand fotografiert. Bei einer Verschlusszeit von 1/125 Sekunden ist das kein Problem.

Welche Ausrüstung haben Sie genutzt?

Wenn ich in den Bergen unterwegs bin, habe ich immer meine Kompaktkamera Sony RX100 VII dabei. Diese verfügt über ein Zoomobjektiv, das Vario-Sonnar T* 24–200 mm mit Blende 2,8–4,5 von Zeiss.

Fotografieren Sie meistens Landschaften?

Ich bin vielseitig interessiert. Nebst der Landschaftsfotografie mag ich insbesondere die Straßen- und Porträtfotografie. Auch minimalistische Sujets interessieren mich sehr – zum Beispiel aus dem Bereich der Architektur.

Findet sich die minimalistische Bildsprache auch auf dieser Aufnahme?

Ich mag Bilder, die klar und aufgeräumt sind und eine grafische Qualität aufweisen. Zudem interessieren mich ungewohnte Perspektiven, Farbkontraste und Motive, die Ruhe ausstrahlen.

Was macht Ihrer Meinung nach ein gutes Landschaftsfoto aus?

An der Landschaftsfotografie faszinieren mich die verschiedenen Effekte, die das (Sonnen-)Licht im Zusammenspiel mit Wolken, Nebel, Dunst, Farben und Landschaftselementen bewirkt. Ich habe eine große Vorliebe für Wintermotive mit Schnee sowie für extreme Wettersituatio-

nen wie Stürme, Starkregen und Nebel – dagegen erscheint mir ein sonniger Tag mit wolkenlosem Himmel oft etwas langweilig.

Gibt es zu diesem Bild noch eine erzählenswerte Anekdote?

Etwas mehr als 36 Stunden früher – am Abend des 14. Februar 2024 – habe ich ein Foto desselben Gletschers gemacht, das eine komplett andere Stimmung vermittelt, die mich ebenfalls fasziniert. ■

MATTHIAS LÜSCHER (53)

Aufgewachsen im Kanton Aargau in der Schweiz, studierte Matthias Lüscher Anglistik, Medienwissenschaften und



Betriebswirtschaft und arbeitet seither in Teilzeit in der Telekommunikationsbranche. 2020 hat er sich

außerdem als Fotograf und Kommunikationsspezialist selbstständig gemacht. Eine Auswahl seiner Fotos finden sich unter:

www.myperspectives.ch

Lust auf 10 Fragen? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren zehn Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten Fotograf*innen aus und präsentiert sie im Heft. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: redaktion@digitalphoto.de.



©Kankavee Kanjanadecha

PHOTOGRAPHY FIRST



X-T5

40.2 MEGAPIXEL | X-TRANS CMOS 5 HIGH RESOLUTION SENSOR | X-PROZESSOR 5
INTEGRIERTE BILDSTABILISIERUNG (IBIS) | PRÄZISER & SCHNELLER AUTOFOKUS

FUJIFILM-X.COM

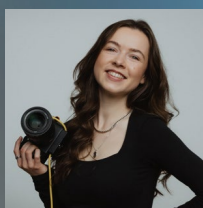
SONY



THE CHOICE FOR **PORTRAIT**



α7R V
G MASTER SEL50F12 GM



Luise Blumstengel | Professionelle Portraitfotografin

»Ich kann mich auf die **α7R V** und das FE 50 F1.2 GM einfach verlassen und mich während des Fotografierens auf das konzentrieren, was am wichtigsten ist, nämlich die Person vor der Kamera.«



Entdecken Sie die gesamte Story auf www.sony.de/alphauniverse
Code scannen und Teil der Alpha Universe Community werden.

* Basierend auf den gesamten spiegellosen Vollformat-ILC-Verkaufszahlen in Europa von November 2013 bis Oktober 2023. „Sony“, „α“ und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Sony Corporation. Alle weiteren Logos und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2024 Sony Europe B.V. Alle Rechte vorbehalten.

